Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[Chronik des Stedingerlandes] [GE IX B 11]

Vollers, Heinrich

[Berne], [18. Jahrhundert]

Vollers, Heinrich: Chronik des Stedingerlandes 768-1654. 2. Teil

urn:nbn:de:gbv:45:1-97605

Visual Library

Gotts Lender Deel. p.

Lobgesandt des Königlichen Propheten Davidt,
genamen uth den 1ten Vers der Chronica
am 17. Capittel.

Danckt dem Heren, vorkündigt sinen Namen,
dat Kundt under den Heiden sin Dorst,
Singet, speelt, und dichtet heme Van allen sinen Wunder,
Röhmt sinen billigen Namen: Jdt vorfroie
ydt dat Harte Hertze, de den Heren sökt,
Fraget na dem Heren und sinen Macht, sö-
ket sin Angesicht alletidt,
Gedenckt sinen Wunder, de he gedahn hefft, sinen Wun-
der und sinen Worden,
Gi de sine Knechte, sine Utvorkorenen, gi Kinder Ja-
cob sine Utvorkorenen,
He is de Heere unse Gott, he richtet in alle Welt,
Gedenckt ewiglick an sinen Vorbundt, wat he ge-
boden hefft, hefft in Tusendt Geslechte,
den he gemaket hefft mit Abraham und sinen Eidt
und stellet dat Seilvige Jacob tom Rechte, und Is-
rael tom ewigen Bunde,
und sprack: di will ick dat Landt Canaan
geven, dat Lodt sines Erfdeels.
dar se weinig und gringe, und fromdlinge darinne,
und se togen Van einem Volck tom andern, und
uth einem Königrike tom andern Volcke.

Dat

Hr. Ehrmundt thun Hoden dasen, und ha
he Kamige immer thut willen,
Tastet mine Gesalvten nicht an, und do
minen Propheten enen Knecht,
Singet dem Hrn alle Land, Verkündig
dagelikes sin Hill,
Vertellet under den Heiden sine Herligkeit
und under den Volckern sine wunder,
wente de Hr is groth und hast Lavsam, un
forlick an alle anden Göde
wente alle Heiden Göde sind Götzen: de Hr
aver hefft den Himmel gemaket,
Herlick forlick und prächtig Vor sine, und
gift gewaldich und frölick to sinem Or
singet for den Hrn gi Volcker, singet for
den Hrn Ehre und Macht,
singet for de Hrn Namen de Ehre, bringet
Gehmucke, und Kamet Vor sine, und bede
den Hrne an in sinem lilligen Hmucke.
Del fruchte vor Vor sine alle Welt, de fest
den Erdboden bevridet, dat he nicht bewo
get.
Del Vorhröne de Hemmele, und de Er
de sy frölick: und men segge under den
Heiden, dat de Hr regert.
Dat Mer brusche und wat dar inne is,
und dat Feld sy fröliche, und alle dat dar up
und dat alle Bäme im Walde Vor
den Hrn, wente he kumpt to richten de Erde.

dancket

danket dem Herrn: denn er ist freundlich,
und sein Güte währet ewiglich.
Und Israel: Ja, und Gott, muß Heyland,
und sanft und, und wende und ist dem
Heyden, daß uns diesen fälligen Namen dan-
den, und die Loß singen,
Gelaubt sey der Herr, der Gott Israel, von E-
wigkeit zu Ewigkeit. Und alles Volck sag-
te, Amen, und lobt den Herrn.

Hergel höfflicher Manier.

Ein zitter Mann Man böser Art,
Man mi jo nichts gutes gunnt vor ward,
Hev ok Vorsicht nimmand nicht,
Is arm un wies, dat kann ein jeder licht.
Ick hebbe gegen gut Vertrost,
Dentuns gehollen Hochmot Dick,
Ick hebbe na Gunst un Lust gestraben,
Un nimand hev ick mi gemaken,
Dess is dar sachen mi bedacht,
Hev ick nicht einen Vogt hat Case,
Is kramen hev ick sand gesandt,
Verfüllet, gelaadt, und bragt,
Do ick in Dat hev gut wandt,
Hebbe nicht gehen in kramers Hand,
Ick hev dat Ordel gehöllet bald,
Is Dat nicht Case werden old,
Do sitt ock wat wichtig und swar,
Man ick mag Sünd Hochmot nicht,
Gelehrt, Vorstendig, Reck und wies,
Is Dat mit them bemoyen mit fleis,
Idan Lust ick nimand hev Vorsmet,
Un Billigkeit hett wat gedragt,
Kamen Nigheit hev ick erlangt,
Un billig Vorsmet hett gedigent,
Un Come hev ick nimand gestraft,
Nicht dorch is Lüge gestahn und Gaft,

Du

Du fründen und in Ungelucken Tidt,
Heb ick mi nicht ingelaten so witt,
Mit Wol Vorsten und Gunsten,
Heb ick mi dat Gelück nicht laten lucken,
Dat hett mi gemaket nicht stoltzen Mott,
Wann ick ydt gewesen stets gust,
dat dorb hett mi nicht gemaket vorzagt.
dat ick stets hart geklagt,
Ick Nicht, Lone, Lust, und Willen tho,
Heb menen Mundt gedahn wat Unrecht,
Heb mi den Gilt nicht laten bedrogen,
Mordbrennen, Suffen, Junipern, Lagen,
Heb ick nicht gelieden noch Nachtwagen,
Heb nicht gelöfft den hochsten Regenten,
dat heb ick gemisset hen mine dage,
dat Gramm Künd mi hebt mothen jagen,
de böstne Karne in Früchten und Hunen,
de Mensche ick hebben dick bedrogen,
den Armen bin ick gewesen gunt,
Heb stets gefolget Gades Wordt,
Dat mi angenamen den Frundlinck,
Heb mi beflitigt in allen dingen,
Eh sandelen recht, darumb ock Gott,
Mi in sinen Dienst hett genamen hefft,
Und mi gegeven in Regimente,
Gelück, Tid und Wagen ock stedt,

Namasseh ewige Valiseit,
Vñ ihm Hoerrn in Ewigkeit,
dasst wirst ad gratias Gott der Vñ,
vñ sie[illegible] dñs Lobe[illegible].

Ptolomeus Arphacides ein sonderer Räuber in Aegypten, stifft diese Factie, darin vñ Cap[illegible] tium Copelien Ärgernüssen die Post Vorsatz in seiner Praxi gestellet, vñ erwehlen, da[illegible] nun sie alle folgenden Königen an[illegible] Leuten sonder Scheu, dass nun sie alle Ge[illegible] gen vñ Erbfeinde Christi, vñ dass sie sich wie Antichristen, vñ in allen teuflischen Hoffärtigen Pracht, Insolentz als seinen wissen Gott ähnen, vñ vor gottlich Ho gehalten, Marcus Aurelius Antonius Römischer Kayser hat am Ly[illegible] stad, seinen Sohn Comodevlo diese Cap[illegible] gewisst, vñ sein ebenbildniss Ho salden gottlich Vornamen. [illegible].

Do men schrifft na Christi unses Salighmakers Geboort dusent und vifhundert.

Na der schepping der Werelt - - 5470 Jahr.
Na der Dodtlikken Afgank Salomonis. 2500
Na der Hemmelvaert Christi - 1467
Nadem Jerusalem by Christo belegert - 551
Nadem de Kerken Gades vernundert - 443
Nadem dat Kloster Gades gebuwet - 421
Nadem Graff Hinderick van Oldenborg mit einem Heren getogen - 417
Nadem de Bedinger de Lichtenborch und Lien verstört, und de Dem-mer todgeslagen - - - - - 341
Nadem de Bysschop Vitzlaten - - - - - - - 282
Nadem de Bedinger de Kore Bysschop afgesatet und Vorder-ven, ock mit den Graven van Oldenborch und den Fresen Gade-vede gehatet - - - - - 272
Nadem de Bedinger den Bysschop van Munster in der Heren-schaft - - - - - - - 270
Nadem dat Collegium de Wit-tenborch gebuwet - - - 264

Nachdem der Hochgeborne Graff Burchard
von Oldenburg sein Leibes Lehns
an die 2000 Mgl. und der Hochgeborne Herr Diderich von der Pforte
von Bremen wieder seines theils
an die 6000 Mgl. worden - 766
Nachdem allenthalben angelangen
sein Bruder - - - - - - - - - 253
Nachdem Graff Otto das Canonicorum
Collegium sein allenthalben gestiftet - 235
Nachdem Graff Christian der 5te sein Olden-
burg von den Herren Mgl. - - 132
Nachdem Graff Otto von allenthalben
das Fürstenthum dem Dom Ca-
pittel sein Bremen vor 6000 Mark
Vorpfandt - - - - - - - - 86
Nachdem Graff Nicolaus sein Bis-
thum von Bremen Mgl. - - - 79
Nach Graff Christians des 1sten Hin-
scheiden Königs in Dennemarck Königs - 52
Nach seinem Tode - - - - - - - 18
Nach Absterben allenthalben - - - - 18
Nach der Geburt Doctoris Martini Lu-
theri sein Jahren - - - - - 17
Nach Anfang der Regierung Graff
Johans sein Oldenburg - - - - - 8

Na Asstrupen Bischop Hinrick Ho Münster Jahr
so Clemensort wörtt - - - - - 4
Na Gebort Philipopi Melanchtonis Ho
Breitaw - - - - - - - - - 3
Im sülvigen Jahr, als Carolus V. Römi-
scher Küns den 24 Februarij Ho Dud
in Seeland gebaren is,
Den 14 Februario dusse 1500 Jahr
wurden in Dittmarschen erslagen
Graff Adolphus und Graff Otto
van Oldenborch.
Im sülvigen Jahr wart Graff Ger-
hardt Willems in Frankriken na
S. Jacop to wisse, und na Kamerk-
liker Art Ho wasslaren, sine Dund
Ho bisten, und Ho barten, he stark
anvert up de Erde, und wart in
Frankriken Ho S. Spiritus begra-
ven.
Dusse Graff Gerhardt warb bi si-
nen Levende denen van Adell
in der Grafschop Oldenborch und
Delmenhorst mit alsogedan, dat
se em solden mit dem sülvigen Mal
Ridder und Knechte, bracht achtig
sülven

sülvest sonnder, so bestat se Paus, al
sin Oldenburgisch Vam Adell, nimm
in Gott vornimt unsülvest bevest
und ock wase in der Oldenborgk Chr
nica 66 geschreven, dat Vam Adell in d
Vorrede gedacht worden, so kinnt ick nu
17.: dessen Namen und Sorgen: dar
de, so im Redingerlandt gewant, u
bekandt sin, averst unbenomden so
dünne gewordin, alse,

de Visaringen so geschreven,
de Hessen,
de Oldenzels,
de Rünsten,
de Vam Lapenlest,
de Tzoumen,
de Skunlo,
de Vam Tzeggenn,
de Vam Lankwisch

de Grüben,
de Vam Wasserlo,
de Ruiggen,
de Nutzsoxen,
de Vam Dutzel,
de Vam Kinn
de Witten,
de Vam Tzeng
so Ollenzels

Anno 1501. sindt den Dürchen bladigen Brüfe up
Tzeuder gefallen ut der Lucht, worup
grote Sterfte folget.

Dütt Jahr wardt D: Martinus Luther
Vam Pawes Adrian na Krafforde up de Sch
Visale geschicket.

Anno 1502.

Anno 1502. Ist ein strenger und dürrer Sommer gewesen, darauf ein theurer Kauf und Hungersnoth gefolget, darauf folgende ein gemeiner Brust. Im selbigen Jahre den 18ten Octobris ist der Herr Bischoff Ho Willehadi mit grossen Pracht introduciret und inaugurirt worden.

Anno 1503. Ward ein gemeiner Bauer Winter, darauf folgende ein dürr und strenger Sommer, darin Felder und Wälder an vielen Orten angestecket.

Anno 1504. Ist ein neuer Comete am Himmel gesehen worden, als Michaelis das selbige zu endigen pflegt.

Im selbigen Jahre ward Johannes Hoyer der 27 Abt des Closters Rastede erkohren, stund dem Closter 4 Jahr vor, ist in Amt nachmahls der 28 Abt worden, weil abgemachter Päpstischer Religion Abt und Monnik und Nonnen in dem Gasthofe zu Hasbergen zusammen angelanget, machten das Closter Rastede in 450 Jahr gestanden, und jederzeit seine Abte gehabt.

Anno 1505. Ist Martinus Lüssen Magister Civ
tium worden, und acht Wilcken was
jhra Hochstudens, ist sie alle einen
gemeinsamen Commun Schlag davon a
geschenket, und Vorsteher im Nam
worden.

Im diesem Jahr in dem Pingsten, ist
Graff Johann tho Oldenborch im Jah
har Wald gebawen, dem so nömen la
tin Cathonius de Nassauen. 1. M
ist stets zu gesund für und für zu
gewonnen, und dessen sonst gewon

Anno 1506. Ist de Jahr Dhom na Fronleychnam an
de Orter mit gewanlichen ceremonien
und solennitaten gehalt worden.
Im diesem Jahre ist ein Pastor in de
Alten Kerk ahrst und Canonicus gewand
Koldewich und zu einem, welchen sie
Gramanstein up der Straten gestek
und nygemuret worden, als de Jar
tahl Klarlich utwiset.

Anno 1507. Nagen Pingsten up Dessen Jahr
mit namen Jennicke van Langen
und Roleff Engelbrechts Rentmeister
den 2 May des Jahr stylt Martin
Lüssen

Lüttge sin erste Mist gehalden ho
Rynolt im 22 Jahr sines Alters.

Anno 1508. Do de Graf Cöln im Namen des Keisers
" hor Lemmer baxen de groten Clöcken gesteit und inggemuret, alde grauwe
Munderaxen mit Klarlick utgewiset.
Dusse Jahr quam D. Luther na Wittenberg und disputerde wedder de Sophisten.

Anno 1509. Die 13 Octobris is Philippus Melanchton Vam Rectore to Heidelberg in de Tall der Studenten angenamen und ingeschreven worden, im 12 Jahr sines Alders, do sick Cornua depromerde.
Dem clage Cosmi und Dominicani gingen
" im erschrecklick Watergank, dat alle
" Klocken im Predigerlande to Grund und
Bodden gingen, wo ock alle Kledderen.

Anno 1510. Lemmer Lustmöhlen is de veel Hoendt-
lüttge, an dren Enden im groten Water,
Nahe dorch sinen Knecht mit namen Lorenz wedderrechtlig to Dode geslagen, dar-
de Mörder utgetagen worden bi marktgelagenen Tidt, to dem ende, dat de
Lemmer de Orde der Gerichte und Rechtmöhlen vullendigen weren, dat sie
dan
Lemmer,

Kamen, dat Ho daer sich, wenn sonst
wat dar kamen an den Kercken is, de
Maist darsülvst van den Kamerlüden
gehalden wurde, welck Exact alle Jahr by
na Romande Exact bestyndig sündigh
claer gemönstert wurdt.

Dith Jahr hefft dat Under anfangen gro-
Jahre dwongen, dat Kercken myst den Do
Wynacht, und groten Hyaden dar-
Im Jahr 1508. 509. und 510. wenn de
und wedder in Cünthyland und Welsch-
land mytheilige Krieghinge, dar-
den de myst Tyd gnädy myholden, in-
dyssich gehalden in dem Jahre am fillig
Osterdage de grotveldige Hyeraght, bi Ro-
manen twischen Kamerst Julio und Ro-
mingel Lüdwigen Ho Franckryck, am
de fillige Nacht lag under, und wolden
S. Peters Hyeröhle mit Hulpen, vorbro-
wünden by sine sinen 16000 Man-
schadigen, de sebben warlick sick kladigen
Ostern gehalden.

In dissem Jahre wart Martinus Lüth-
na Rom gheschickt, sines Alders in 37.
Jahr, alda sick Gelehrte wegen sines
Lehre Ho Vornehmen.

Anno 1511. Zu den 4 Jonnöwtsche Kurfürst einen
" Fall bi den wöstern Veller Lumpt
den Fall Graven, welches Jungen Ehe-
schap und Kinnern nicht Lustorge-
wesen.
den 17 January ginck auk Jahr de
" verstorbene Graf Floris S. Antonius
Floris genömet, und dran den Ut-
lingen Eiderne grote Disken.

Anno 1512. Romanus und Martinus Lüttr in Doctorem der heiligen Schrift den 19 Octobris im
29 Jahr seins Alters, Andreas Carolstadius stifft hier in der Theol Facultet dat Doctor
Lüdeken upgesettet.

Anno 1513. Hertt Ernst Johann mit Hülpe der forsten
van Brunswick und Lümborg dat Lüdinge-
land mit sterker Kraft overfacen,
und de 1514. Lent na Winachten mit 6000
Mann vedr Valdahsen in Ertzstum, an de
forsten Steden sind 700 geblewen, und Hude
gebrandt worden, worup de Hören Rustung
Overgümen genömet Nor in dat Land,
Man gedachten Graven Johann gehult
und gebunden worden, de forsten dorvil
in Ostfresen Ho holden, und Ho bedwungen.

Anno 1514. den 23 Juny is Hertog Hinrick van Brun-
swick

Heinrich Vor dem Hus Dette in Hus Blandt
geschaten, Van einer Hünsten Hulten Vor-
en ehlichen Verlöfnüge, darmit erst geston-
den, getrauet, und Jugewiede Hr Ol-
denburgh in de Ehe, am Hof sin Lufman
na Brunschweig gewöhnt und darsülvest ein
begraven worden.

Anno 1515. Jsabella, eldeste ock Elisabeth genömet
Caroli V. Schwester, ein averst Hochgebo-
rend Gottsförchtigh Fröwlin, wardt im
sösten Jare mit Konink Christian
dem andern in Dennemarck Vorehlicht,
und seinige Wäret, dar wardt ein Fröwlin
Van 15 Jahren, dat Brudschat was 350000
Gulden.

Anno 1516. Jo Vorgedachte Johannes Ramshe Hr
pastor zu Berne. ligte eldeste Pastor Hof Berne in Oldin-
gerlandt gestorben, und sin Pastorat
nahmen Hr Wilhelmus Hoick wedder tom
tom an sinen stede gekamen.

Dat jo ein averst Erdsch Pestilentz gewest,
worvan ein grote Dödinge an Lüde gefolget
De Wolgemelte de Hochgeborne Maria na Re-
gierungh ginck ock an, darbey ein grot Volck
ut allen Landen qwam, und alle Lüde so
darbey qwemen, sindt krisch und gesundt wor-
den,

den Von allerley Krieg & Kranckheit, und
Gebrechen, damit sie beschwert gewesen,
Dieß Jahr die Doctor Lutheris die Kind-
schaft des Ehrlichen Gelt Ablaß-waaren, sie-
ben Alters 33 Jahr.

Anno 1517. den 6ten dies Octobris hielt Doctor Mar-
tinus Luther zu Thomase ein Augustiner
Monnich zu Wittenberg an der Kirchen un-
der des Churfürsten Friederici zu Sachsen Hülff,
Thesis disputirenden, wieder den Ablaß,
welch von Johanne Tetzel Dominicaner
Monnich und Theologia Doctore und
den Nahmen und Authorität Leonis X.
des Namens zu Rom, und Alberti Erz-
bischoffs zu Magdeburg etwann erlangt
Bücher, und etwann das Geld Kasten
werden, agitiret hat disputieren aufge-
setzet, darinn Vordammete Ablaß
den Luther als einen Ketzer.
Albertus Crantzius Theologia Doctor und
lector der Dom Kirchen zu Hamburg, als
dieser in sein Kranckheit und Todbett
des Lutheri theses hat lesen bekommen, hielt
er davon gesetzt, O Bruder, Bruder, Vor-
sprich in dieser Sache, und bete das Psalm
Miserere mei Deus, dieser Mann ist
zu Hamburg den 7 Decembris und hielt,
und

und darselbst in den Closter begraben
Gott zu seiner Erkenntnis.
Doctor Jerg Vormundt D: Lutherum,
so zu Gott in seinem Vornehmen dapfer
Vorstanden, darüber sprung so der Luther
an, und predigt offenbahr, und zog sich
wieder in den Orden.

Anno 1518. Was der Kayserl. Majestät inkam
de ütlendischen nationen dorch de gantze
Christenheit 100 Tonnen Goldes, ütt
Frankrikem hatte so allene Jahrlicks
1000000 Cronen, sin Residentz was to
Rom, und dat Königrik Napels to sinem
Vorfahren, dar, gold dusse Jahr mit sinen
Jahrlikem Vorsäldungen, ock wol 4 Tonnen
Tonnen.

Dit all gaf unsen dusse Tidt den Jan-
wart Lutheri Vorstabben to Eisleben,
darüber sick de Kayserl. an den Cardi-
nalen van Mentz, dat se Lutherum na Rom
senden scholde, Lutherus avers bath, dat
se en vorleit vor den Cardinal Cajetano
moste gestellet werden, alda sin Ver-
Rechtfertigung to doen, welckes em sine Vorge-
setten. Dat wurdt ock to dusser Tidt einer
disputation to Leipzig twischen Luthero
und Eccio avergeben geholden.
In dussem Jahr leidt Keyser Maximiliano
sinen

einen Ritterschlag, so Augsburg, da selbst
ward Lutherus vor dem Cardinal Ca-
jetano sisteret, und gestellt, und also
angenommen ward, daß sie zu Gold einen Ver-
trag machen, welcher sie zu dem 20ten Octo-
bris stunden dazu kam, und genommen den 21
ejusdem sie wittenberg, sie appellieret a-
bermahl abgeschickt den 16 Novembris à Ca-
jetano ad Papam, und den 28 ejusdem
à Papa ad Concilium, inhalts sie Vollmach-
ten, daß sie wieder bei dem Cajetano noch
bey dem Kayserl audientz haben, noch sie
gnaden zu und annehmen sollen wollen.

Anno 1519. den 12 January starb Keyser Maximi-
lianus im 60 Jahr seines Alters, Carolus
ist Carolus V. den 28 Juny sie krönet
in den Ritterhaus wieder einen Herr
Keyser worden.

Den 4 July selbigen Jahrs ist eine
disputation zwischen Lutherо und Eccio
von primat der Kayserl gehalten worden.

Im selbigen Jahr ist Lutherus ausgan-
gen Rethoricam, et 1520. Dialecticam,
1524. Grammaticam, selbige a-
bermahl der Kayserl, daß der Papistey Non
passen D. Lutherum nur Rom finden wolle.

A

De Lüdinge vor dat Rüdinge-
lande Vorbundt schlut Anno 1424.
vor Bischop Nicolao Bischop to
Münster vorgichtet alse vor dem
Bischop to Münster Herman Hundt
vorbenomet vorsegelt.

Anno 1520. Dren Dach na Assumptionis glo-
riosa virginis Maria starf de sehlige
gude Mynheer Herr Hermen, Herr thom
Rhede Electus und confirmatus
Bischop to Münster, dem Herr Hillen
gnade sehlich Amen. Dem Rade
de Stadt Münster und Kumpthen, Rad-
gever Vam dem Lubbe dorch de Lode
Sehlige, und Rolof Vam Wilken Köl-
mann, Vam Middel graven ge-
bleven gehalt, dem alden Kirchen de
gemeine Kerckhoff vor dem Rüdingslan-
de, und dem gemeinen Rüdingslande,
dar sulvest und Klein Gebeente sal vor
de schreven, dar se dem mit dem Bischop
Hillen Vorschreven gütlick averein-
dreegen, und Vor sin gudt vorlust de
Lande binnen angesehen, dorch de Sül-
ne Vorbrag, so bi dem Kooloi Bischop
Vorbundt de Lande, Anno
1424.

1424. / und nicht 1446, als ein alt Mönch Register ausweist, weil Bischof Nicolaus ao 1435 gestorben: / hat also ein Jahr a= ber Differenz, als sie zuvor hat Kaiser nachfolgt, und keine zuvor nicht und angenommen, als nachfolgt, Im Jahr der Geburt Christi 1424. am S. Elisabeth Tage, sind Vorsprache und Fürbitte geschehen, der Erwürdige Herr Nicolaus Mandag Erzbischof Bremen, das Capitel der Kirchen, Vorgesetzte und Rath Bremen, und gemeine Bürgerschaft der Städte und mit Beistandniß Willen Friesen Landes, in dieser nachbenannten Liste, daß Vorgedachter Bischof Fall sieben einen Eidschwur, daß Capitel und Rath Bremen mit einem Friesen Lande, welche Eidschwur Hofsiel Bremen 16 Eidschwuren der mit= und beisten im Lande, und Hofsassen Stadt von und Herren, des Landes beisten wegen der Herren Eides Hof westen, so acht einer Rau den andern Beschwerden Vorsprachen, der dünkig das Hof der Fall bleiben, und in den Vorgehörten Fällen beschehen werden, davon

Holen

Jhalen de Christgenossen und Bisaaten bey
Kasten und Vorsammingh maken, na de
Ergenesit des Winters und des Wendes,
und de dicke in Kost liggen, de auk
Bisamming up S. Jacop, und S. Margare-
ten dach, up des Kandes Olde ofte nyge
Kröde, de Kercken Bisamming jhall sin
up einen vryen stemmen dach, up des Lan-
des nyge Kröde, alle de dicke, so in sol-
chem Bisammingen gesunden worden, jhall
men jedes Mönnes annemen, welck in
men Mönnes Vorsanden, so jhall men
it nhs sin gut Mann: dach nhs so Wel
sin gut Mann, als welck Mönnes so dem
Vichhaf sülvest an dach sus Landen so-
kumpt, wdr na dem sunst Allmissorg
gehöret: / solcher einen gnedigen Gun-
den Vichhayde Vam Lande, nhs se nogt
sin gesticht Mann, so jhall men idt einen
des dr Pastaten, nhs se sin Kördes,
so jhalen se idt einen Rad, dar se einen
Christen nhs, annemen, und so jemandt sine
dicke liggen hefft, und wold sick des Gu-
des Vorwanden, so jhalen de dicke Gun-
den und Bisaaten, sulcke dicke Gunding
und maken bethen, als se mögelichst
und beste Könen, und den dach Gunding

Gelt

Gelt wedder geben und nehmen, sowie sin Kind und Gut Recht, wehre aber dat dieselve Landt Mögen, so schall men idt geben, dem dem Landtheren, de gistlick adder weltlick, und up sinen Gründ so up wedder und sin stroem liggen, und bi dem Gründ sanktlaten, Wettinghen und Wattinghen na Buddelwerder Kamerb, und schall Water mögen afleiden, gahn und driven na dem Gezalde Wattinghen, aber gahnen mehr Ehrengen mehr up Landmalen, idt worde dem de sodane Nottheldt wegen dem Kamerb wegen de Kamerb Wettinghen, dat dat sin gemene Landtwerck ist, alb schall jeder Bewaren ein salt Landtgen hebben, und so sodanen gemenen Landtwerck schall jeglick sin Gelt hebben zu dem Wolkamenen Mingsten, de sin Wolk Waterdes Kam, adder gelieckes dat bedarf, dar dat sin Water bruk up dem Gründ, albedat de dem Gründ so de dieckgraven adder Bewaren kan gemaket worden, und wan wolck Water, adder wan sündigen Unfall sin Water bruck, de Water schall dat Landt bringen und dieken dat Water, wo alders wise

und

und Gewaltsit, wen dat geschehen is, so schal
de Meyer de Gerichtsheren de Landschop
wen dat Gut inbemeyert wert, dat
Gut antasten, und schicken und
besetten.

De Vögt sinen jeglichen Dinger sinen Rock lan
und Landes der schall bynnen sinen Jahr
Vemer Marck, de Tinsen de Vögt schö
schaden de Dingere under Descharen,
under Gerichten dat de Vögt Landt lan
under Meyer de Gerichtschall sinen Wil
folgen, in sin Dinges an Eid und Gerich
sede ock jemandt gerichtlicke, schal
Dingere oder Descharen Lon, de
sin Dan sines Rades, gesamede oder
beklagede Lude schaden, oft utsegen
gen, de schall sonder Vögt bliven, und
Dingere de sin den Descharen dede, schall
sine den Descharen weder betogen.
Wen ock jemandt de Gut sede in De
Dingerlande, panschillige wise, dat Wa
de kopede Köst an wert, dat Vorschad
sede Dan Vorschadigen Gude Vorlaten
worde, de schall nicht mehr Vorlesen, als
dat Gelt so dar inne is ligget und sta
und Vor dat sülve Gelt mach de jenne dat
wedderlösen, de de Gut Rolle is, Dan dejen
de

& den Pfarren zu thun, wie auch den Land Gericht Hofgänge.

Ist Jemand in einigen, Pfarren oder Landschaften Adelige Pfarrlehn, Vorstand Güter besitzen, Vorlöhne oder Vorgänge, Land oder Leute, so dem Amt nicht Hofsöhne, sondern ad Jemand im Vorigen Fall Vorstanden Gericht zu thun gehört, oder in andern Jenigen nicht sich zu mischen, es sey denn es Leute vor Hofe kommen, es dan Hofsöhne, will sie ihr Gerichts genießen.

Ist in Ab und Zu Fällen, und Vorgehaben, und Zugestehen, und Zuzeugnüssen, so dem Land ab Vorgesetzten im Amt wohnen, dem Gott Vorsehen, gönnen, und es Land oder Leute dem es nicht dem es Pfand gehören, Hofsöhne nicht einem Land oder Gerichts, das es Rathsbürgen, dem es Land nicht, dem Eingesessenen oder es Eingesessenen sein Gerichts, so sich nicht wohl finden lassen, dem es Land stehen, und Hofgänge lassen, und Hofgänge thun, einen dem Land Vorstehenden, und dabei Hofkommen in Vorbehalt Zieht, als dem das Hofe, und andern Hofzugehören, dem Vorsehen Land oder Leute.

Dorum dat so nicht gahn, und dat Vor-
kümmt vele vorkahrt worde, als schölen se
de Gemeende dorvon daran hebben, und
mögen dem na Land recht, wedder dar-
mit vorhandelen, als dat de Noth dem
recht, und de Gründe vorhanden na Land
recht, Darvor de Landlüde bi Eede, so dan
dem idt dem helpen mach, wedder in sin Eede
thofragen, Dat de Landlüde eine gantz Thom
in Dienst dem Lehnherr bestahn, und nicht
entkamen, so dan dem de Vorkündigung
am M. G. Pfingsten und Pfingsten dem Lehnher-
dahn, so dem de. f. Gnade up de Negst vor-
ab, dan de. f. G. se vor de acht se, wenn
se de Kündigung thrifftlick wedder mit
lick an dat Eede thofragen dahn, na Land
recht, als dem schölen se darmit dermit
gedahn hebben, Dat de Landlüde avert ein
Capittel thofragen, wedder eine andere gift
lick Se, so dan dem idt dem ackse
wert, so dem se entkamen, und so nicht be
Eede, als dem sinen Leenen, Seniorn wedder
Vasallen, de mit dem thofragen, de Kün-
digung thofragen dahn, darmit schölen se
dermit gedahn hebben, Dat de ackse ein Vorge-
dan dan dem dissolgen dem wedder sinen
Vorgesetzten, offt einen sinen Dienstman, so
de

de Clocker un de Voorgenger mit
wolden bi de Hand sin, dat de beste
mit instimmen wen, de geegen
Sake.
Dat sick dat Hall nen jeder sülvst
ock Hofgaden, so dat de instimmen mit,
dat de Overheit dar nen Gedanken, wo
se einen Ernsten dar aftho Vorwilligen,
dat sick de nicht Landsten nicht wolde fin-
den lassen, wo se dat dem anseen Hus
segen, dar nen Hölen se genog gedahn hebben.
Art. 50, wedder Landsten einen Mann up-
richt na Landrechte und wonlikes wise,
dat se sick aldar, einen dodt gewunden up
de Wise, mit Vorgliken Landen, so schal
de Landsten dat betalen na Utwisinge
4 framen Landlüden, dem beiden sinen
dar to genömet, wor all de 4 nicht Kamen
antokrigen, so schall men dar bi bid-
den, de Richteren up beiden sinen belo-
gen, bi welken part de bi stallen, dat schall
id bi blifen,
Art: wen ock, dat de Mann den Landst-
den upstunde, so schall de Mann den Land-
sten einen Mann wedder schicken, und
de schall dem sin Hus betalen, wolde ock
de Landsten den Mann nicht hebben,

so

so soll er den Mönch oder Pfarrherrn, der
die Taufe nicht abgethan hat, fragen, ob
die Mägd oder Knaben gesund sind, und
die Gevatter und die Kinder annehmen, wie sich
es gehört.

Wann nun Gott die Gnade gibt, daß der
Vater im Morgenland daheim ist, und der
Vater im Judenland, und das getrennt
ist, so muß der Knecht seinen Herrn
meiden oder fliehen, wann die Frau und der
Vater der Kinder ist, und Vater und
Mutter nicht einig sind, soll der Mann
ein Gebot machen, daß sie Mutter oder Vater
im Hochzeithaus sein.

Nun ist das Gebot gegeben und Befehl
und was dem Herrn oder Knecht, der
in der Schrift nicht abgedruckt ist,
das soll man halten als gleich wohl einig
sein, und der erste Montag soll dann
und fasten, so kann das der erste Knab
oder Knecht und Magd oder Herr oder
Knecht und Knecht so viel wohl
zu gehen im Jahr und Tag wo kann.

Im ersten Jahr hat Doctor Luther in
Druck gegeben 1524.

Die Eltern und Kinder und alle Leute

Lutheri

Lutheri, so viel mir davon bekannt,
mit Fug vorbracht.

Darauf gestalt sich Doctor Luther am
10 Decembris zu Wittenberg vor dem stadt-
thore bei Pauli Kirchen, in Gegenwärtigkeit
sampt der Bullen Leonis X. mit diesen
Worten vorbrannt: Dweil du den heiligen
Gottes betrübt hast, so will dich jetzo
das ewig Feur verbrennen und
vortehren.

Also hat sich zugetragen als ein Lorch Vander
Christlichen Freiheit an Papst Leonem.

Anno 1521. den 6ten Aprilis kam Doctor Luther
auf den Reichstag zu Wormbs, dem folgen-
den das stellete sich vor seine Kayserl. Ca-
rolo dem V. und Reichsfürsten, und da
sie Verhandlung anfingen, und Gnaden
und wahl von jeder sach mit wissen,
sie wunderten mit der heiligen Gottlichen
Schrifft anzuweisen, das sie geirrt hetten,
und tags darauf mit Kayserlichen Geleit
den 26. Aprilis von Wormbs wieder weg
fort Hessen ab, seine gute Freunde wi-
derraten, das sie nicht dahin zu Wormbs
ziehen solle, gab sie diese Antwort von
sich, Ich will durch Gottes Hülfe und Bei-
stand

stand daselbst, und wan och so Mahl dürre
daselbst wären, als Engel up Sundach
Sleidan: lib: 3.

De Pawest Vorbannet Lutherum, wordt ock
van Keyser in de Acht und Openacht gedaen
averst Hans de Schorlorsten van Dantzke de
wardt heimlick up dat Slott Wartenburg
bi Lismar gebracht, darsülvest bi 10 Mahl
ten heimlick ingehalden, mitlerwile storm
de Carolstadius de Bilder so Witten
berch, und richten Mahl tumultuan.
Lutherus gaf ock einen jungen Studenten
instruction, komm und maln, wo he sick
gen Hald, und stracks Nicl hen, also dat
Nicl up, und sön balde up, den man Pa
den Lüden in einen Winkel Mundpost pre
digen, alsse in 10 Jahren daselbst weren,
wen de Nominigt, dat de Lüde am le
sten und dreyigsten Jahren, so bekehrt
den Ydidig, so stetten up ein ander mahl
wedder Hasön.

Anno 1522. Kompt Lutherus ut sinem Pathmo wedder
Wittenberg und sücht, wo Carolstadius de
sülvest sinen Gehalen, und de Bilder ut de
Kercken vorgenamt, gist dat einen ander
Sondag Invocavit up den Fridichstol, com
demnerst und vordammet Carolstadium un
sinen

seine sachsen Hertzogen und Churfürsten,
mit Anmeldung, daß sie nicht Papistisch und
nicht dazu gethan, sondern jederzeit Ca-
tholisch in der Wittenbergischen, der
wahren Lehre Berengarij vom Sacrament
des Altars, gestorben, als auch sie auf
der Lehre Berengarij vom Sacrament
des Altars, gestorben, als auch sie auf
der Lehre Berengarij vom Sacramento

gen, dat ick Johann Tamm und Mit-Klagen
den Vorgt und Rähte gethan worden, o
de Luxigde und wunderbare Gelücke, da
sin Königk der Königke, und de Ke
nigken Könige Caroli V. Regierung, woll
gantz stundt und unverlagendlick dar
van.

In dütsem Jahr vlogen de Rantzower
er und Mansfelder Lüttjor van dem Ri
dingsland de Hörnsk, dat se bi alle
linde und Landtvelde umme sin Desir um
Kamen hebben schölen, alse de Kongesmedde
ver in namen Keisserlicher und Gnade
ren mit de Landt Vogdt Vorstandt na de
Kung uthwiset, welcke Ver bi Johann Bi
berto Landen Johannes up S. Nicolai in Ev
angelio in originali Vorhanden, Volgendes lüd
lodet: #

Dütt Jahr eth Doctor Lütke ein Bord na
de Lüst und Absolution, ingelikem un
Ende he eine Ordninge, wo unse Mysk
gen schold.

De Namen enige schon Wedt, dem dat
Klocke fertig nit gewasen, up dem Klocke
und nam sine jüngste dem Prior Peter
bi de Landt, und gaven dem Klocken dat
valete.

Dem

Am ersten tage in der heiligen Ostern
nam Catharina von Bora, seinen Zu-
stand Ehestands genömet, ist dem Geist-
lichen Orden, und Nonnen stand, ent-
gegen viel Man der Mönch freunde, und
Ehegen mit einander nicht nach Ehestands
standen nach Wittenberg Lutherum be-
stehen und bestätigen, dass Catharinam
hatt stets D. Martinus Luthernus
vor Ehe genommen, ihr dem nach und
also nicht vorgriffs gelangen.
Zu solchem Hohe stift Hertog friedrich
viel Kirchen Ehe Mänster dem selben
Collegiat stift alle privilegien
wider neuem confirmiret und vor-
mehrt.

Im Vorigen sind auch 1523 Jahr
ihr gedacht eines Krieges mit
dem Hertzog Ulrich Herzog
Ehegende, welchen Land Vol-
gend zu Ende, also,

Wie Rekruhmann und Herzog von
gemeinen Reichs Landes Ordnung
und Bürgen aufnehmen in dem Her-
tz, Vor alt wenn, Er stet stehen oder Jo-
nen

xxx Lxxx, dadt Vox 2mb ſindt gwxſt 2mſ
Hexxxmanb im Xand, 2mb ſamt ho
Lxxx gxxx, wo dann wzll dx Kamtxx
bütxlx, 2mdt dx Xan Manſxlbſtx Xan
dxn Zydxn in xxx Wanſhay mit xxxm
Vbſxngx aſſt xxxm Xanm, na Gxlxgnhxit
dx Oxtandxn dinxx im dxm Xand gwa
xxt ipß ho ſagx Voxwaxxtſtbbm, ho allxm
Xandt dinxm aſſtx Wanxx, ſo wÿ Kxlm
xxanm 2mdt Vſwaxxx xhxgxmidt dxn
Voxbxmöxmidxn allx Voxdan ſtöxlm 2m
willxn gxbm Vox 2mb 2mdt 2mſt Nalom
lingx, ſo ſxx wxnſtx Xan aldxn tidxn gxbx
ſtbbm, xhx wxſtx Wanſhay im xxxm Vbſt
x aſſtx Xanm ho ſoldxn, wxn dx Vanmöx
ipß, dadt idt wax 2mdt Kaſt ipß, ſo ba xxx
gxhxxxn ſtit, bxkündxn wÿ Kxlmbwxm
2mdt Vſwaxxx xhx gxmöxmt, Vox 2mb 2m
2mſt Nalömlingx mit 2mſt Xandt Ja
gxſtgall wÿtlidxn ſandxn ba xxx, bxmidt
an dxſxm Vxxxt, Gxgxbxn na Gandt
Gxbaxtt dxſxmdt, Vinſt 2mdxxt, daxact
im dxm Vxx 2mdt twintigſtxn Jaſx, am
dag Simonis et Judæ Apoſtolorum.

locus d.
aufgedrückt
Landes Siegel

Anno 1574. Ward Doctor Lüther de Monnicks Cap-
pen vam sick, vnd nimpt sinen Nadt-
vocksan am 20 Sondage na Trinitatis
wes den 9 Octobris, vnd helt disputation
mit Carolstadio vam Nachtmaldt des
Heren, Zwinglius, stimpt Carolstadio
bi per tropum, vnd secht EST, hefft so vel
sehen alse Significat, vnndt also in
dussem Jahre de Zwingliani vthan-
ken.

Henricus Sutphanienſis Augustiner
Ordens, so ock sin Monnicks Cappen
vorlaten, kompt na Wittenberch, vnd
höret Lutherum, van dar kumpt he
Anno 1522. na Bremen, alda tho pre-
digen, vnd wardt, nachdem he sin Ge-
sanck alda gepredigt, vth der Nach
vordrengen, kompt darup in dit-
marschen, averst de dortmaltige hebben
ihn mit fünf Vorbremmet am 10.
December dusses Jahres.

Anno 1525. steit in Hollandt vp de Bur-
ger, also dat an 50000 todt
geblewen, vorthso thom Münter de Ed-
len Ortsake gegeven.
Delging in dussem Jahre vth dem Ertz-
Doctoris

Doctoris Lutheri Buch, Volumbard, Jost Silvest, Paulus Speratus und andern Mehr componieret sachen.

Lutherus begab sich im 42 Jahr Alt in den Stand der heiligen Ehe mit Catharina von Bora, und Adelich geheyrat.

Lutherus singet eine deutsche Messe Wittenb. mit großen Hoch. der Volck, und Fraelockung, den 20 Sonntag nach Trinitatis, und ist privat absolution oder Beichte nicht wieder, welchen sonst Carolstadius abgeschafft hatte.

// In diesem Jahre ist Bock Tom alsin Ho
// Bora, alle die diesen 4 wonhaftige Docu
// menta und Gelegen heiten, dorinnen
// gefunden Boren Mundt ist deutsch
// und nicht, sondern ist recht gefal
// len, es dorf nit weiter gesagt, und
// darf gantz dass und Gewalt im
// Grunde Nordarm, sonst ist sie im
// Nicht Münster wieder kommen gelin
// nen, und also wieder zugerichtet,
// so warst 12 Volk Pöster, als es erst sein
// solle,

Hall, Den also stirbt die Linie
Chronica gesinnet: Ao 1575. wird Graff
Jan Hoyer, Graff Otten Stücks Sohn, mit
Graff Anna Sophien Tochter Enno, und Graff
Edzard Hoyer Graff Johan Sohn, die wird die
Sophia vor Herrn Jasper, und Jungs Johan
Wantoyer.
Den 9 January ist Graff Johans Tochter Isabella,
sonsten auch Elisabeth genennet, Christia-
nis des 2. Daniels Graffe, Königs Caroli
V. Liebste Tochter, so Printzessin, ist ein
Kurfürst, so dem Abt von S. Peter to Gent
in Flandern Hochsätig: / in seinem Ca-
lico gestorben, und so Gott begraben wor-
den, ihr epitaphium steht für Corall von seinen
Hochseligen gesetzet und gemacht, mit
folgenden Wörten:
Du Frau Tochter, Ich, welche du sonst
rühmen, und den Edlen Manneshelden,
und mit Edlen Zier, Tugenden begabet,
Angelitum du all die seine Kind wirst
sehen müssen, ein Königs Caroli V. Kö-
nigs Elisabeth genennet, und von Corall sind
Von den unsterblichen Seligen Namen,
wollen mine Gestalt wesen, mein Ge-
de sich was wolle an mi gnädigen Gott,
so lebe ich ihm als 5 Kinder Herr Wald ge-
dagen,

dragen, wellen mine Kundschaft weten, so
hebbe ick dit mit Warheit, sonder, Schin-
den und Laster dragen gröfft, und war
umme dat ick wüst, wünschen sülvest dra-
gen, dat ick dit Ort dragen hebbe ge-
dahn, Ick was Kumm 15 Jahr oldt, do ick
in Amsterdam ein Frouwelingk kenn
gröfft, und wardt Warschlicht und Wor-
truwet dem Gratwerdigen Könings Chri-
stiano dem 2, mit welckern ick, Schuldig
so lichm bösch und dömlich, welck Gott
gedahn, so wahr mi Gott Gnade gnedig,
hebbe ock mines Ehestand und Ehrbedt,
tüchtig und truwlich, dat mine Ge-
liefde Hußfrouwe entfangen, gefoldet,
Ick hebbe ock mines Heren in allen Ge-
horsamicheit, Gedigden und Flend gehol-
den, do mine Fr und ick Nacht dem
wirdigen Könichlichen, als Kammer-
den, Kleeden und Nottorfft mehr, dar-
to benödigden Fohrtmedden und Kam-
merdenern möhten, Ick hebbe mennigen
bedrövede Nacht wachen moschen, und
ick am allenbedrövetsten was, gedacht ick,
dat ick solck Wagen de grotten Herr,
und Kleider Heren, so ick so minnich-
vuldigen Heren dragen, billich lichm
mosten, so ick mi in mines Ehestands wor
und bötlich

ungebörlichen Vorfoldern, sodd wi solchs
so sogetsten Vrsinge, und Vorkommunge
gewahrt, awrst de sinstlich Vorgh, krosf-
fall und Wedderwerdigheit so ick mit und
mit den in de 10 Jahr utgestahn, Vorsa-
ge ick, idt werk mi im wigen kamen,
nichtlich Vorgolden werden, und sind
wi also in Hogell und Vigilie allen ge-
waldigen und mechtigen Potentaten, Hey-
ren, Königen, forsten und Heren in de
welt, dat nemand up dat wandelbare
und nabständige Gelücke, an Gewalt und
Kracht, Rikedom und Lande alsso la-
ten kamen, und sick Vorlaten schall, son-
dern gedenken, wat sünden dat wandel-
bare und nünde Gelücke mit der rechten
Hand strölick und strackgewis darlangen
und werken dorf, dat nimmer idt werde
unvorsehns mit der linken Hand sin-
weg, ja wenn dat Gelücke vor aller Min-
schen Ogen am allerstrahlendsten und stol-
zesten schint, dar is idt am allergebrek-
lichsten und schedlichsten, wenn sick is
van Königlichen Stam afstammen gi-
ven, und is sülvest ein mechtig poten-
tat und groter König ader und schedlich
Königliche und Lands gewesen, ader sick

is

ihalleb na Gades Wolk und Willen gesche-
hen, Ick Vor mine Person hebbe ock mine
Herkamen van manchfoldigen potentaten
und Koningen, so wol gruwelige Konick-
riken und Landen gehöret, averst wo ihe
mine, so wolle ock ick ehr groten Wolck-
lichen Anschuld, Macht, Kraft und Ge-
walthromedt, und in de grote Vorgt, Ma-
nerwerdigkeit und Elende gevanden, wel-
ke Gall mi tho lichte to lindern, averst de
Himmelschen Freude to bringen, so wil ick
wesen ick dessalfftig werden, Ick hebbe
dusse Vorgt und drohsall 3 Jahr ut-
gestahn, wo mine Gründe mi schandelick
beschuldigt und bestwerget, dat ick de ho-
ge geworden, Dardorch hebbe mi Got
nicht so herrlick gemaket sin, wen mine
Herr in synen Konickriken gebleven, und
dat Regiment beholden hedde, wente dat wol
mine Man unsterven Kinderen, sick mit mine
Konickriken so getrosten und so gestrou-
wen gehatt, wente dat mine Geborne in de
Ewicheit so schone Konowede gehatt wor-
den, averst wat helpt ick mi, dat ick sol-
ke mit Recht Keyser, Gott im Himmel vor-
ordent alle na sinen Willen, welckerlade-
den Wi und nicht genochsam Vorwunder-
Könen, dem wi gehorsamlichen so lange, stem

und

und allen nicht gehorsam sie bis zum Tode sein,
damit man will das meine Gerechtigkeit le-
ben will, der folgt meinem Exempel und
wandelt den rechten Weg fest, fromm und tu-
gendsam, dem will ich meine Augen nach mei-
nem Willen, nach meinem Lob und Ruhm und
Geduld, nach meinem Trachten, den sonsten alle
Welt versteht, nach meinen Diensten, so
nach mein Freund sein, kann mit Segen se-
gen will, Ist aber ein groß Ungehorsam
wissen den Tod und den Feind, den
nach dem Tod nicht mehr muß in Ewigkeit,
ab ewigen Gefängnis, dann mancher sitzt in
Arrest, der Hand sitzt mit Landesknecht ge-
macht, auch wenn man den sitzt mit Hand-
schuh und Ostfriesen, in sitzt Gnade mi-
nem Lohn, der sich davon gesündigt.
Der sitzt nicht mehr von allen den großen
Mittschatten, sonst in Ewigkeit ge-
bracht, der nicht von allen in Sammlung
den Königreich den 300 Talent Hölzen
an baren Geld nachlassen.

" Wenn der Sind der Jahr sagen Mann
" mit der Hand dem Vater bei der Versamm-
" lung einen freien Kinder gebürt, das
" das ein Mitt dem Wind in Böse
" Weg sieht ungehorsam, welchem Gehor-

Anno 4 Uhr zwischen Abend starb Herr Mor-
gen tödtlich worden, und die Kirche Vormittag
am Pfingst Montag Herr Pastor Vorwerg
getauft worden, so ist Pfingst Vollmond itzo Mitt-
woch früh gebürtig und dem Tage davon
gute.

In diesem Jahr vermahlt sich Kayser Ca-
rolus V. Königin Kayserin in Sicilien mit
der Königl. Maj. Portugall Tochter den
10 January.

Dies Jahr giebt an der Türken Krieg, da Wa-
de böse Vorsatz.

Anno dieses Jahr hält Graf Johann
von Oldenburg in Eiden Tag bi wasser
Zeit seiner Regierung die Kur im Rüdinger-
land, imgleichen auch Nieschlecht im Nie-
brok, und also fordan alle Kundtie, so ab-
der die Kur liegt, und sonsten vor Fleisch
Darunter ist der Lohn wissen mag, als hinder
Vorrede gedacht, dat vor Oldenburgh Mo-
stland ganz, item vor die Kunde, Fleis-
fleisch, Kinne, Hammelvaxiden, Ossenham-
melvaxiden, Faxinbraden, Esch vor Rad-
land, aller dieser Orde, Kindern und Lö-
ger, bi den Wasserstrate stenimmen, mit an-
der de Rüdinger beschreis und benamet

gewesen,

gewesen, wo dessen alle Briefe und Lehn,
und gerechtsame einkommen daselbst, an baaren
gemünzten Oldenburgischen Gulden, als Vogelis
Wöstenlandt rechtens salvum Vor Oldenb
alle Zinsen dem Hause Oldenburgh ge-
höring, als Vor wenig Jahren noch dabei
gewesen, ihre Renten darsen Vorsichtet, und
die Zinsen darsen betrahet, ausser dem Graff
Johan Oldenburgh de 16 ctō 1577. in den
beschriebenen 10 Jarigen Vordrage mit Be-
willigung seines Bruders Graffen An-
thony bestetiget, und dessen
Rente und Zinse bei Oldenburgh Vorlegt,
In diesem Jare ist Doctor Lutherus
ein Lock wedder der Bürgen mostwilli-
geb und bloedsichtigen Vornemmet.
ctō 1526. de Bannerbrief Vor Nastlawendt, stat
Graff Johan Oldenburgh de 14. Graff
to Oldenburgh und dellmenhorst einen
10 Ilse Vormiddage, nachdem he Graff-
schop Oldenburgh an 43 Jahr besetten und
wol regiret, und stel 4 Dage Latin un
sinem todt, de gesetten, Graff Johan, Jür-
gen, Anthon, und Christoffer, dusser
stet bi der tidt sinen Regierunge dat
Landt

Land Ao 1527 wurden zimmer ingelöst,
so der Rath Bremen 106 Jahr Monstert
gewesen.
Thomas Münter ein Wiedertäufer soll
wegen seines Predigt Leonharden Münter
ein Rap auff, bei D. Gallen am 8 dage Febru-
arij, und als Nacht und Nacht solche
anstehen, das ihnen Gott sein Wort be-
haßen, daß sie dem Teufel Abraha sol-
che nachsehen, solch, und wandt sie gänzlich
davon seinem Rap gänzl.
In diesem Jahr ist Christ und Nacht von
ein Vogt Hof Bremen Name der Christ
so dem Sermon Hof angenommen und ing-
stellt worden.
Dieses Jahres sind die Bremen ein Engy
gefallen, und Gnädig Wintschwoch-
ent und ingenommen.
Anno dieses Jahr sind die Jahre bei Carol-
stadius Anno Predigt sind Chri-
stum im Nachtmahl, welches sie ab
gelaugnet, auch Zwingli sind wi-
derstimmen ein andre Meinung an.
Ao 1527. Christ Lutherus ein Lord wider Zwing-
lium und Oecolampatium, so daß Ca-
rolstadius Christi Christum
verstig

vorstellig gemacht, und den 1 Monden der Zu-
stellung ein vorsichtig Antwort angenommen.
Zu diesem Jahr starb Carolstadius,
und ward sein Kind von dem bösen
Geist besessen, welche so unsäglich sind-
lich gelitten, als der Hr. Melanchton von
ihm schreibt.
Anno 26 Jahrs sind in dem Just Calenn-
berg gewesen neben der Visitation Ho Mün-
ster Amtleute, mit namen Johan von
Münster vogt, Hr Johann von Hagen
Rentmeister, und Herman Mey
Richter, welche alle Jahr die Heuerlin-
gen von der Visit Gewohnheit in Irrthum
der Lande und gemeinen Gebräuche, Rich-
gebalden und gesetzen, wo denen man Rath
oder Bericht im Land begehrt und
Fall erfordern, denen ich ein copie
auch gestellt also endlich:
Der Herman Mey ein gehabten Richt-
meinen gnädigen Herren und Herrn in der
Hr. Hoy allenthalben, die Land und Leuten,
das von mir, und denen gemeinen die Herman-
schen, im Bedingslande, das ich stand
und stell, so mir von recht gebürt, bestem

und

und bekandt sonde, wyhem ihs Mauritius
Moritz Hs Z Lüneburgk, und Eschdorff
mit bedachtem Vorsatze angetagen und
gelangen, Wmeck Olmans Cuno Ge-
castle, sohe hem negen Engel und Pfund
de morgen Landschalinck gedaen, de de
Vorgehst Wm Wmeck Olmans dem nest
Vorsatzed, und gesetzt, se sebbe de Engle
im Pfundt, und de ock schon calm, und de
Lodings Pfund und Wintags Pfund lüdden
und Pfundmeldock wolle, dat Wmeck Ol-
mans hem dar vor gelavet sonde, Dar-
tegen de Johann Mütz Vorgc. mit Nam
mit Kust hem Engle, dar ick hem Fried-
rick Wmecken hadgetan, dem se Hs Vorsat-
ten wat nest sin olsch gesagt, Nachdem
Wmeck Olmans dar sta und Vorsatz nest
dedt se Mauritius Vorgehsten, Vorsadan
Engle und Pfund, und 2 morgen Landschal
linck gelavet und de Engle im Pfundt sebben
und de Lodings Pfund und Wintags
Pfund dedsack und betalen, und de gnedige
Mauritius hem de salven Natten und Pfund
nest alse thom gnaden Affschedt, angetan
gen, dat hem Olmans Csch sonder underdlich
Vorbleven, oft Wmeck Olmans gemelden

Mauritio

Mauritio nicht sie schuldig sodann Vor-
gel und Vorwerk so Lemmen, und dem sine
gelden Pfarden abfalen, so wil sine Gnä-
den, da Lemmen, wat darinnen nicht
sie, Jngebraucht Vorfell, nachmals Hinrich
Detmans de Kost sülvest gestift, und
Vogell gebben, und de Lehnings Erben de
ock Hostaden, und Mauritius dem de-
falen Waren nicht, Erben dem Pfarden
belanget, möchte he dem sodann Vogell und
Vorwerk und 2 Morgen Lands Saldmede, af-
en dem Pfarden Lemmen, und dem dem
Pfarden, de Vaken falen gelden, so en-
en sin Gütt wedder, Lemmen, dat so vor-
Kindt worden mosgetragen ock dem de Kü-
ken de nicht moste geven einen Twintig,
und Vhn, und de Vhn ein gelt he nemen,
edder wedderdarinnen nicht sie, dat dem
ock Hogelunden wüste, dem alle Angelist,
mit Kinder, und Gehorsam ider dusch so Vor mi
Richte Vorge: also warhaftig gethan, dat-
mit in an und an gewesen, Vor Vorge-
mahlen und Vissitten de Richte, de
Klemmede, und Klehaftig, Klebaren, Jo-
hann Von Münste Vogt, und Hr Johan Von
Hagen Kumminister he dessen sogt, Vor
Jungen Erben, de Ehrsamen Johann Vagt Hor

Hermen

Herrn, Johann Vogt thom Oldenburg,
und de gantzen Herrn Geistlo, und in
unser Vorstickung der Vorschid he
be ick Herman Mytt Rust Vorgh
nun nicht Engel willen, so mi No
wust togetunden, sin und an dage
sangne, Im Jahr unses Herrn 1527
Dem Gündages an dem Vandag Cäcilie

Im dütten Jahr wedderleed Doctor M
Hr de Carolstadij fantasie Nam fil
gen Nachtmals.

Anno 1528. Hefft Graf Christoffer tho Oldenburg de
nien Lehr der Evangelij dorchtoght tho
Oldenburg und im gantzen Land ingh
Wäst, und predigen laten dorch M. Ul
ricum Ummium und Herrn Matthi
Alardum, so he dartho bydadt.

Im sülvigen Jahr ward ock Herman
Extest, und nam de nien Lehr der Ev
Vangelij an.

Dem Kumpid: dem Capittel, und dem
Ehrbar Radt tho Lübeck, Eren alle Boeck
und Postillen Lutheri, Nan sinen Vorfä
dern darsulvest gebraucht, dorch den Hilgen
Geist ingegeven Warchtel angenamen Vo

bannen, damit sich niemand an der papistischen religion stieße.

Auf dasselbe ward ein Colloquium Hr. Marpurg, zwischen den Theologis angestellet, da sich der Doctor Luther Hr. Oecolampadio und Zwinglio: Ob, gleichwie Brod und Wein Brod und Wein bleiben, also vorgehe in dem Sacrament, daß gleichwie Brod und Wein Leib und Blut Christi werden, also auch Brod und Wein Leib und Blut Christi bleibe. Darauf Oecolampadius bei der Nacht zu seinem Wagen.

Anno 1529. Hat Graf Anthonius der jüngste Graf mit Bewilligung seines Herrn Bruders, der Graf Heinrich, der Graf Egidius, der Graf Otto und dieser Grafschaft Oldenburg angenommen.

Augsp. Confess. Dieses Jahr ist auch die böse Krankheit in der Welt, sonderlich in Deutschland, die Augspurgische Confession, die Mehr Meister in 21 Artikeln gestellt.

Catech: Lutheri. Doctor Luther hat seinen Kleinen Catechismum im Januario, und seinen großen Catechismum im Octobri

mum, dy mundtlich im Druck ußgan, wor-
he Ime gnedig gestifft hett.

Anno 1530. Hyrby dat gantze Rydingslandt dem Bysscho
van Münster, Hinrich Friedrichen, alß do
mahls ehrer Unnderthanen, gegewen, dat Land
vnd de Lude an Ryssen, so ehr mit
dem Landt Plackenhorst van Johan Ry-
Ryssen. sen ußrichten genamen, Jedoch
mit andern punoten mit dem Clos
beschedt, wo hirnha Inhalt der Ryssen
vnd Swanenbarch in den direkten Tractaten ver-
fan, vnd dat Rydingslandt daramit by
wesen scholde, alß dem willen sy de Ryssen van
solchem Landt, so ehr bestedt to hebben vnd
so gebruken, entsettigt bliven, gelick
wo de pergamenten Breve mit anhangen-
den Segel ußdrucklich melden dorch, lu-
dende Inholdens:

Wy Rychs Lande vnd Gehorsame, vnd ge-
nigen Rydingslandt dem Lande vnd Be-
sitzen, vnd thugen openbar, in vnd
mit Kraft dyses Breves vorsegelt Jo-
mandigliken, dat wy dem hochwerdigen
vnd hochgebornen Fursten vnd Hern Hin-
rich: vnd confirmerter der Kercken tho
Munster, vnsem gnedigen Hern tho

Lande

Herren, und ruhig wolbedachter Meinung, den Adel des Stiffts, so alda mit der Landes Pflichten Rechte, von Jahr Naturen, und sonsten Vorwandten, Zugehörungen, Vorfallen, und Vorlaten, wie wir unser Natürlinge und Herren davon setzen mögen setzen und behalten, mit alle den Gnaden alde und wie Gerechtigkeit und Hoheiten, mit Dienten, Rennten, Rechten, Wiedem, ganz nichts ausgenommen, also das Hochgebohrne unser gnedige Fürste und Herr, seine Fürstlichen Gnaden Natürlinge Bischoff des Stiffts Münster, damit mögen doen und laten, so offt Fürstlichen Gnaden Nutz gefallen, Buten und unser und unser rechten Erfgenen Nutz und Orbaren, Mit diesen obgenen Vorbehalde, wat Pfarhern dem Lande tugehorich vorde, und de Stede, de unter de Wester gehorlich sind de Vrede Hoden Stiffts sorch so lange dat unser gnedige Fürste und Herr, Ihr Fürstliche Gnaden Natürlingen und unser Lande des benumen Pfälen und willen, gehegt ock, dat Gott gnedichlick Vorsehe, eine Vrede unter Land, den Stiffte worde, dat dat Land alden Hoden Landes Nottrufft so vedden, van dem Lande des Stiffts natürlich sachen mogen, averst der dicke des Stiffts, und Vordem Hofolden, willen wi unbeschwe-

ren

gen sin. Mi carum ad Vat. und Mit
sch[illegible] allen punct und Inhalt dis
Lerers, nicht Willkommen Vatsch[illegible] in
mit Kraft dis Lerers, sho dohn, dann
an und an gemelten Herrn Vam Ohm, Ost=
lindt drost sho Ostfriesland, Grafft Vam
Herrlichkeit Vagelt, Johann Vagelt sho Herr
und nicht gnädig Lünd genog, Zu Künftig
ker Warheit, und krum Vorfahrung, hebb
mi Kleinschmidt, gschwarn, und schreben
Ke Landschaft, und Landes nicht Kegell
willich sho dissen Kerrn Dohn laugen, gsch
fen und gegeben in den Jahr unses Herrn
Lusend, Vifhundert, und dortich, Dan
Donnerdag na dem fillichen Pingsten

Comit: Aug: In dissen Jahr wart sho Augsborg ein Ri
Kelsdag gehalden, und de Augustana Con-
fessio dem Kayser Carolo V. dorch de protest.
renden am 25 Juny averantwort.
Graff Enno Vam Ostfriesland starf de
ein Annen Vam Oldenborg und Delmen
horst.

Calvinist. Exec: zu Lemgo: In sülvigen Jahr ist ein mit naseen
Mannen N. in Lemgo de Predingen lau
ker, dewil men sehr under andern, Sün
gaste, dat he einen Lect uth der Kercken sho

Lemgo

Land genommen, so Franciscaner im Rüstringerland, im Gebiet der Stadt Bremen so Dellmenhorst, gesetzt und angefangen.

1531. hat K. Carolus V. König Ferdinand Graf Antonio mit der Grafschaft Oldenburg und Dellmenhorst, allein gebürt nach dem Rittdage so Augsburg behalten, welche war 23 in der Ordnung. Dieses Jahr starb die fürstliche Tochter Anna, geboren aus dem alten fürstlichen Fürsten der Stamm Cruseld, Graf Johannis ab 14 nagelassen Wittwe.

Zwinglius ein Gotteslästerlicher Sacramenterer, wurde im Krieg erschlagen, da Land Kunsch und Waldstett, neben der Stadt und Stadt, mit seinem Volk, Heuptmann, und den Lügen mit Pfaffen Notburgen, geschehen im Herbst Krieg den 11. Octobris.

Im folgenden Jahr hat das ganze Rüstringerland Norderhaft ein Herr Land Graf Edzard Hoyer Graf, so Emden und Leer, wie Matt und wissen alhier nachfolgt.

Mi

Mi Rethmmann, Schwaren, und gemeine
Redingslaudt, dosse Lud und bekenn
egenbar, in dissen Breff, Nor alle wenn
de dessen gehen, edder hören lesen, dat wi
sambt und stichtigen, wollbedachter
ter Mieninge, mit gudem fryen willen
sebben Nordragt, und Nordödingen dgemelte
gen, in Kraft dusses Breffs, so unsen ge
den, Nasten Erfftoren, unse Lüde gnöm
de Lantsch, dat wi so lange tyden wahrent de
ersame Gosse Reding, denselfften gemelte
Creaturen sine Erfften Furstendomen, No
so Nels Gelegen, als wi idt Nan den Furs
und Fryhof dessemsorst gelangt sebben
na Vtwisinge Brefe und Segele, allen
wi Darup sebben, de wi dessen averandt
ten und dosse, averst nadem wi de Erfft
lick Vorstellung tyden dat Gut, Nan unsen
gnedigen Forsten und Heren nicht vorsebben
edder nicht gesinnet sin willen, dat wi
Rethmmann, Schwaren und gemeine
Redingslaudt, den Nogenanten Gos
den und Creaturen, ock dessen rechten Erfft
fften Salen dusses Breffs, mit dessen wil
den Nogeschrefften Breven, Forsten und Dat, wi
also wilt recht wahrende Wesen mit alle
dessen

[illegible] Gerechtigkeit und Hoheiten, in
allen und jeden, als Gnaden-
und [illegible] haben, und gemeldt und ge-
brauch haben, mit den Vorwohnern, die Vor-
behalt, nachdem unß gnädig sonst und sie
dem Münster und Rahmenhagen gehal-
den, bei Dem p. Gd: Ho Collmenhorst Ho
Ramm, und uns mit redlichen Kundgan-
gen lassen, nachdem die Grenzen weder
Vorsch Mühr dampfig gemacht mit
bereits Ramm weden, und wann die
diese Vorlassen, dass das Redingsland
abbrin die grönn diese weder anlassen
mossen, dampfigen gemeinen Land mit
gringe Land dazzige Verhörungen un-
wossen wald, sieben wi sodenings gemei-
nen bestimmen, als unsern g. Landes Herren und
Frauen Ho und gnädigen Gefallen, und Land
Vorgnoth, mit unser Verwilligung Unsers
Landen eindes Gelegt, dass zwischen
bei Ho sin, und Ho Collmen, und dambi Vorth-
kosten, als Redingslandes Gerechtigkeit
und Lust ist, dammit wi Vorlaten, und
sieben Vorlaten Jedermännigen in Kraft
dieses Briefes, die dick gemelden Gosse
mit sine und beschriven, ofte Jacken
dieses Briefes, mit ihren willen, in ihr
sieben

anno 1532. ward de gefangene Hümmel Christian
hist: z. R. D. de Zim Dennemarck, vth Norwegen
Christian: captiv: na Dennemarckem gebördig, und blyft
also 27 Jahr ein gefangener Mann bth
in sinem Dode.

Vth Jahr am 2 Novembris, starff de Wyst.
Dr in, landes Nth Minsten und Nth
Norsorgen.

Im 11ten Jahr was ein gemeine
Uprohr und Twist Ho Lübeck, twi-
schen dem Rade und den gemeinen Bor-
gern, wegen der Bordrechtigkeit und
wordt de gemeine mit 104 Mann wed-
der in sinen Gerechtigkeit Radt.

Dorth darmahlen wegen solcken Up-
rohrs Gelach Ho Norwegen Nth Dor-
gemeisters und Radtslüde vth Dor-
mund, so auch sine Sigel gedr und
Nordelibet worden, darmit de
den Slaglen der Gelassung S. Johannis
sick gelick mit 100 Mannen wedder
in de Stadt.

anno 1533. Dem 11ten Jahr Maget ward Ho Lübeck
dübbelde Zins afgelündigt, als
de Hoogen Norwegen Dyrgell Radgen, de
Hoogen Z glas to sin, und Nen gifft
Dyrgel Mehl Dyssvat, dat Hoogen
4 wag,

[illegible] was, da[illegible] sind d[illegible] Fürsten [illegible] Cy[illegible]
[illegible] da[illegible] sch[illegible] Nacht im gro[illegible] Schaden [illegible]
Nachtlag[illegible] kam.

Im sülvigen Jahr[illegible] kam Mildert[illegible]
Vorem jocunditatis [illegible] d[illegible] Abbat [illegi]
Closter[illegible] thor Juda mit samm[illegible]
rius Kiphu, Graf Antonio tho Old[illegi]
borch alß vorstendem Herr, und sin[illegible]
Norstaten, als Anschicken Bischof[illegible]
und Kahmen des sülvigen Closter[illegible]
tinus sost binnen Vemen, Norm[illegi]
dinus Jahr Norschrivinge A° 1328.
gnedich ederet und annagelaten.

A° 1534. Luth: Bibl. Vers: Anno 1534. hefft Doctor Martinus Luther[illegible]
[illegible] Bibel in sin Co[illegible] Gnä[illegible]
dichen.

Dütt Jahr wolde Graf Christopher v[illegible]
Oldenborch Vorgt und Heren in d[illegible]
stemmarck tho sülger Samm, und sin[illegible]
gelangten Vedderen Konink Christ[illegible]
dank. sinen Gehorsam schrifftlig[illegible]
und wedder int Rik stellen, averst d[illegible]
Gesandte was Heren Wal tho mechtig[illegible]
und Land nichts tohrichten, wen[illegible]
se d[illegible] Jahrstem mit Heren Macht a[illegible]
langen, und darin mit Vatten und Bo[illegible]
men Wall fürbygahn.

Im

In diesem Jahre giebt in einem Nordhau-
sischen Wirthshause ein Diese übergetrunkener Ma-
trose sich für einen gewesenen Adel-
lichen Fähnrich aus, von
dessen Wohlgeborenheit Leuten imgleichen,
als man sie versichert, also daß sie einen mo-
natlichen Wechsel mit großer Gelassen-
heit Tausch, daß das ganze Nordhausische
ein Jahr unterstützt geblieben, solche Ver-
leihung bei Landsbrauern wieder gerichtet.
Dieses Jahres stellt sich Herzog Christoph
zu Lemmen ein, erbauet Lemgo
Lemgow und Lemgow mit großer
Herrlichkeit in die Nacht Lemmen in Nor-
wegen, wenn Graf Anthonius Graf zu
Oldenburg und Delmenhorst im ein-
reichen Thor sind gewesen, die Nacht mit
Frauenzimmer zubringen mit 100 Pferden, und
stunden an 2000 einwohnenden Bauern
über den Gästen.
In diesem Jahre haben Johann Van Lei-
den, Verfasser Rottmann, und Knip-
perdolling mit ihrem Anhange, die
Nacht Münster in Westfalen eingenom-
men, die Bischoffen mit allen geistlichen Not-
dürfft, und Van Leiden sich Königs ge-
krönet, und darauf Regiment, daß
ein Jeder so viele Weiber nehmen mochte,

als

als Herrn geliebet, Ihr Vorter Fürst Herr, sy
sich dasst Rittr Vorgenandt dasst gelegt
sy so sanft bekandt, dat sy wegen groter
Jungen Nast, sich dem Ritter sylt zu
den tragen, der Reise dar Comit mit
Johann Van Rietberg in Burren Landen
gericht worden, und so manigen Gedruck
nisse in Ihren Landt, an einen Tam ge
standen.

Anno 1535. sylt Ignatius Lojola, ein Hispanischer
Edelman den Jesuiten Orden angefangen
welchen Van Paust Paulo dem 3. A°
1540. bestedigt worden, dusse Kund ge
digen Abbündig Rethoricam, saldum Ihr
Schulen, Habmack und Minschen in Indien
Van Fürstlicher Adelgädtnis Hern Christ
lichen Glauben bekert, sind sonsten öm
gekamen, und in politicis wenig Ho
Tümern.

Graff Christoffer Van Oldenburg sylt
mit Hilge der Van Lübeck, Graff Johan
Van der Lippe, und Graff Nicolai Van
Tecklenburg mit Fürst Christians Ho
Van Dennemarken Krieget, in Minden
Christianum den 3 den gefangenen
mit Ihr Gemahlin Cas Ho
maken, und in sin Conincrike wedder
intho

insgesamt, ausser allen Vorgenannten, sich Jacob Vorsammelt, sich im Nieder Ostern ein fünfter Land Tumult, bei 3000 stark, darunter ist einer Ostfriese N. Ohlrichs genannt, der Jünger im Land Ho Jadelen, und Jhat= hen daß ihr 13000 fl. darüber daß sie Jacob Nan Rüstringen den Jol= gen sollen Kirchgehen, jetzo sie Kühe, und Ochsen Nan Rüstringen.

Dann kommen 4000 stark, 8 Tage vor Michaelis, aus der Ost Jade Vogtsacht, mit Pferden, Wagen und Karren, und kommen mit Gewalt ins Rü= stringerland, und handelten darin= nen gleich im Land Ho Jadelen ge= dan Jacob, der Tumult wenn Rind den Ochsen Ho Ostermoor Ost und Nan Ost, welche Tumult Jhaben haben einen Anfang, die sind Ostern in Rüstringerland, und Nachbarn alle sind, und die Jünger warn stehen stark, und sind kommen sie in der Groß Land, Ho Jever, und denen das ist gratis

Pferden,

Hasche, in Brem: Chronicis.

Anno 1536. stirbt Graff Antonius d. 1. Graff zu Oldenburg und Delmenhorst, hat zur Ehe gehabt Fräulein Sophiam, gebohrne zu Rehna auf dem alten fürstlichen Hause Ratzeburg Herzog Magni Tochter seel. Andenkens.

Dieses Jahr starb zu Hofe der Graf Anton dieses Namens der Erste, der war ein gütig Mann, darinnen hatte er Lust, das Land mit allem Fleiß zu bauen, da er denn auch Gelegenheit zu Pferde und zu Fuße viel Kurzweil hatte, und starb schmerzlich.

Graff Christoffer von Oldenburg ward dieses Jahres vom Könige Christiano dem Dritten gefangen, und wieder seine Vorfahren von dem Könige Gnaden zu Lehn und empfing von dem, und hatte damit die 10 Jahre Ruhe der Landschaft, Voigte und Leute von dem Könige Christiano dem 3. zugehört.

In der Bremer Chronica geschrieben, daß man Anno dieses Jahr das Haus Leer von Mannen

Haus-Krag.

Leer stürmt. da stürmt.

Momilt Fünd, dorf Willem Hedina
Grafen to Oldenburgh, dallgebo-
ren, den Jüngsten Fürstl. Stamm des
Grafen to Oldenburgh gelaten, so wahr
em wahre minschlyken, de dem
Allmechtigen God Christoffer Nam Al-
denburg dem Jungen Bürgermeister ge-
dane Eede, de Momilt to Jever
worden de dage syne Levendt Vorsor-
get, dat Eede dar to, dat he mit
Recht Vorstörtt worde, dat de Mo-
milt sin wahre Frundt könde mit
losen Unsinnen, und dem wahren
dem, gelick falschbacht angetagen in
den staten, wissen dem Hochgeb. Nam
Münsterr und den Grafen Nam Olden-
burg, dem ab wahrtacht de Rechte to
Oldenburgh dallgebraten.

A° 1637. Des Nien Jahr dages, stell Graf Ch-
thonius, Graf to Oldenburg und Dell-
menhorst, mit sodanem sonstimm
Sophia to Barmstedt Fürstl. Wittwe
to Oldenburg, macken to dem Nam-
men Gades Dorstag Frandy stadtlick to-
gerüstt worden, to kamen vor to

Emanstt,

bruchstelt, und gheuelde de Rath Hinto-
gen Fracken sinen Radelsen Dingst
und de Brudt sin sorlik Bilwe, Ge-
gheten, und deden se mit 20 Perden bet
Delmenhorst begleiden.

Kalte Dammer. In dussen Jaren was ein grotsdänging in der Welt, de Dammer Moys- und Dorp Kaldt, mit Dagel und Gharen Wind de Vormiddt, dat Koren Rand nicht was sen, welck sin sunderlike Straffe Gotts was.

A° 1538. // Des dat sere Hoy Bruns im Rodingk-
// Land upstunt, dusende Mönsken
vigt Lüde, alsdenne folgt, Graff
Anthonius tho dat Jar Delmenhorst
mit Rast sines Broders Graff Christo-
fers dar sin Visierunde an den Bischop
und Capittel tho Münster up Hesen.
In dussem Jare Hartog de Graff von
Oldenborch, Hartog Wilhelm von Brun-
wigk, und sin Graff von Tecklenborch
in dat Rodingkland, mit 5000 Man
starck, und wile idt dem Stift Münster und
Graff Hoy Delmenhorst gulden Golde.
De Mandages na Cantate sleen sie in
Jever

sein Adelmissorst, und plündern und das
ganz ist, und sie ein Stadt, das auf
100 Pferde vorbringen. Des Sonntags
na Exaudi sollen die Bürger mit dem Mo-
nium in das Predigthaus kamen
da sind, das sie Briefe auf gemacht
sondern, plündern die Kisten und Pfer-
de ist, und brauchen sie, so die Pre-
digt mit der Fast im Closter anfangen
worden, da dort die Administrator vorbat ist
sein, sie solchen nun Geld abgehen, sonn-
en solchen das sie wiederbringen, bis zum
sie wiederstellen, darauf wurden die Fenster
gen 20 Pferde abgebrant.
Im selbigen Jahr starb Bischof Franz die
Münster, nie gewagen Graf die Waldeck
das stelle Regiert die Fürsten geistlich so-
stand, und Horten, und die Fürsten Erbe
Mysgewandt, Remodien, Gestalten, Alsar,
Taffel, Orgeln, und Glocken, in den Dom zu
Münster vorsetzen lassen.
Des Jahrs die Münsterischen Graf Antho-
nio, und seinen Bruder, sol in die 1537.
Jahre am 25 September am Dienstag
Tamquinist, wieder sie regandus Man
Datum Restitutionum, mit die willen gnädig

sie

stifft, und sein Bruder Graff Christoffer
sich mit Rüster und Knechte bewor[illegible]
ingleichen itzo der Graff Johan Oldenbor
ein stadtlich Kriegs Volck überkam[illegible],
und machten sie dem Bischoffe gemein
mit, sint sie sonderlich, und sonder
der Stifft wörde, und übergekamen, ock
de Koggenborch, mit allen dem Gudere dar
vor gelegen, indemmen, ock dat Hus
Farnstede am 22. Junio gewunnen.

De Bischop to Münster Hertog Frantzen
Ruhe sick darjegen mit Macht Rüsten und
Knechte, wolden up, und wunnen dem Bi
schoppe Lande, Jungeliden sobben de Mün
sterschen ock in Oldingerlandt, de Stadt
dem Jahre und Cantate gnahmen Schaden
gedahn, und de Ehrsten übergewunnen, ock so
Norden gemeldet, dewile unse dem Oldinger
Volcke gans, ock Schaden und Unlicke mit
Graff Antonio Holden, und wolden
Münsterschen sin, wilken sie dem Bischop
to Münster und sodan to sin gedwungen
worden, sint nun Jahren wesen dede.

In dussem Jahre stifft Doctor Luther mit
Verbümissbuik dem Jungen Studenten Valerius gehatten Hemeba
dem Sa in der Taufe abgelovert, dusse Studente
tan. sodes dem dussel sin Handtschrifft mit sin
egen

vom Evangelio gepredigt, daß sie sein in allen Dingen mit Hülf und Rath sein wolle, wo sie seine Hochheit anzurufen und Noth sein Name promoviren wolde, welches sein anwesende sehr fleissig gethan, in Betrachtung sie Luthero gan und seine alten Fundel Wort halten, als sie ein in der Predigt gehöret, und in der Versammelung vor seine gebeten und Doctor Luther sein der Fundel ipsi dat Jahr gelegt, kompt der Teufel in der Predigt mit einem grausamen Wind, und warp der barn gedachte Fundel ipse die Fur, twischen der Kinder und Lutheri Wort.

Anno 1539. Ginet der Jahnow sehr viel abkirchen Lutter, trust nach Vilgrahm, und thun ein gemeiliger gnad Exempel, als noch Hochheit, und der umbekleidung gnad Exempel.

In diesem Jahre vmme Auffstände up Allemahnsort mit namen Wilden Hedding Obrist, seinen Nam Conrad Kunstmeister, St. Heinrich Vogt und Heinrich Grafschaft Vondemeister, und Johan Von Ryssenberg Kirchherr alda.

Anno 1520. Am Sanct dage Visa Nativitatis Ma-

ria

ria in S. Graf Antonius Confession
zu Augsburg Anno 1530 Graf Johann zu
Isenburg worden.

|| Anno 1531 Hat Graf Wilhelm Herr
zu Isenburg, Anno Reformationis, und da man
wieder an sein Herr Bruder Anno 28
Im andern Jahre ist Buch der Augsburgischen
Confession Vermehrt, und in Druck
verfertiget, womit Doctor Luther so wohl
als der Churfürst Anno Dassen alle so
fleißig gewesen.

A. 1541. Hat Philippus Melanchton
dasselbe Anno Churfürsten also Buch-
stabiret, worinnen sich
Augsburgische Confession A. 1530.
Carolo V. so Augsburg zugesandt
aber der Churfürst und Luthers Rath
und Willen geändert, worüber auch
Luther sich sehr kläglich expostu-
lirt und gesagt: quis tibi hoc mu
David, welcher ist die Waffen, so
dieser Confession geben der Doctor
mehr, der Churfürst bei Evan-
zu Zeiten. Aprilis ist sein Gespräch Mar
Carolo V. so Regens Bote Verordnet
gewesen, darüber Philippus
Melanchton

Melanchton, Bucerus und Pistorius in der Evangelischen Kirchen, auch Julius Pflug, Doctor Eccius und Cropperus in der Papistischen Kirchen angewesen. Reidanus.

Anno 1542. Gelich anno dusse Tidt entstund de Gallenkrankheit vam David Georgen in Hollandt, welck sick so wit dorch Gades Vorsehen, sick mit den Vogelen und Dieren, welcke sick vor Ihr bracken, und sick, de Kinner wat gar leddich stunden, dat se de Kinder de Kitkalf mit warmen Hare affnemen, dusse Ritter begunnen eine grotten Confusy, alse alle Ritter noch sündigk Clage Closen.

Anno 1543. Is in dem wasserrikken Rund gewassen, sunderlick Vögel, Nettelen und Minsk als ein Ossen, de Rucke was als Hunde Haar, up de Brust 2 Mantellen Ogen, up den Helmbarden 2 Hunde Kopp, Vorst als ein Schwin, eine Kinnlade, wo Hörner an Kelen Camel, als wo Nasenden gelenkt, sy Kindt geharen: Exod. 1. Gott gewen Sy Conyst, und dardurch Vidgestorben.

Monstrum.

In dussen Jahren hebben de Pomern einstellig Lutherisch Lehr angenamen, und dat Nachtmal

Communio sub utraque formata.

Fabritium Vocatum, und sind mit Rechte Ordinarij doctes D. Pomeranum zu nennen selen sein.

Anno 1544. ist Er zu dem andern Mahl mit Keyser Carolum V. und König Christiano dem 3. in den Königlichen Stand König Christiani der 2.

Im nächsten Jahre ist er berufen Rector Academiae zu Wittenberg in Sachsen der Universitet Ao König Christiani der 2.

Anno 1545. ist er in Hellam und wieder Katharinam von Hasen, die Friedrich Hogen Sohn Hannibals von Hasen, des Rom. Kayserl. Majestät Rahts gewesen.

Im selbigen Jahre am 25. Martij ward er getauft Herr Johann Hans Christians des 3. in Dennemarken Kinder, so Herr Hans Ao König Friedrich zu Holstein.

" Im selben Jahre ward das Nigt Fest des Grafen Anthonio ad insticiat.

Anno 1546. Den dag Concordiae und Constantini ist Doctor Martinus Luther Ao 63 Jahr alt in diesen irdischen Jammerthal abgestorben, und allen Christen Ao Wittenberg in der Discalt Kirchen begraben

Krieg=
Kunst.

wen worden, und die Königliche und Fürstliche Kunst und Herrligkeit der Kriegen mit viel in das Gras gemahlet, die Fürsten Philippus Melanchton eine Lateinische Reitzung dieses Gemähls, darein sie das Vornehmsten Exempel, und sonderlich Christliche Historien, als von Luthero gelehrt, als die Fürsten Person, Leben, und andere seine Arbeit und Dienst gelitten, und was dabey nöthig ist als Ursach einen Fürsten mit seinem Felde zu ziehen, als Alexander Magnus, Julius Cäsar und Carolus Magnus mit ihren Historien und Exempeln, wo sie dabey gelehrt sind, denn sie das Kayserthum und die Christliche Kirch und Gewalt mit Macht und Felder Hofhalt und Besoldung, das nun die Fürsten Gewalt so den Kayserthum, das man sie schützt den Krieg gewalt,

Pestis eram vivus, moriens tua mors ero Papa
3. 2. 1.

Der Kayserthum da ich im Leben war,
Widerwärtig ich einen solchen Herrn,
und nach dem Tode sein Verderben war,
Nach dem Ausspruch wohl Verdienst gar,

Item

Wann mir nun gleichsammt und sonder,
Gott mit mein Hoff-Gesinde,
und die mehrer-theil unsrer Hofstadt,
als dem Allerhöchsten Gott,
so bin und bleibe ich mehrbenannter und dorff

Der Edle und Ehrnveste Herr Wilhelmus
Sack, Pastor hier zu Varel, so nun 30 Jahr
daselbst treulich gedienet, und
noch in seinen Alter wohlexercirt
und Lucas, dessen Herr Pastor hier
zu Varel, so dato Anno Christi
Christi etwas Kranckheit ihn befallen
A° 1547. Im Jahr unsers Herrn Jesu Christi
Marty: Luthers Seligen Andenken
Varel Herrschaft mit 20000 Mann
Gelegenheit genau Obrigkeit Gottes wohl
sondern Hier Jacob, weil Ehrbarkeit und
Gelegenheit wohl hinaus bestehen
mehrerer wird.

Victualien und andere Notdurfft dem
Tage Ihro Noth zu bringen, welche
Herrschaft Ihro Mündel zu bauen

Ihro

Jo Waldeck Alb. den protestierenden sol-
chen Friedlich Jagdrecht, dorff Zinnen Jost
in der Herrschaft Schmesort mit samt
Frauen von Oyen, Heinrichen Jacob
Marschalck, sie vorhalten und bey Hoch-
gedachten, sie auch Ihrer Fürstlichen Hoch-
heit, stehenden Fürstlichen Hochgeb. Com
missarien, der Chur Fürstl. Hoch Rich
Jo Kemmerich und Kürtzebaus, Philippus
Graf Jo Ortenburg, Friedrich Jo Schli-
ckenhayn von Weissbach, Andreas Jadmon,
Heinrich von Ostebach, Johan von Münchhausen,
Jacob von Hertzbach, Thomas Mauritz,
und Jacob Fischer Schultheiß Jo Amt-
hausen, auf dem Tage mit Ihrem Graff
Anthonio Jo Hoya, so Jolch im Nach-
lichen Patrimonium Schmesort wider
einander, sie wollen sich mit allen
Stücken und Folge der Jolche, sonderen am
statt Fürstlichen Mayst: Siegel und
Brief, dar up von sie gnug, das ihnen
solches, Jolch lahen und sie lassen, wo-
ferne sie über solches Schmesort
und seine anhangk sich weigern wolten, so wolten sie
sich weiter Fürst: Mayst: Fürsehen davon
malen,

machen, daß sie mit den Ihrigen Tag und Stunde
Ihrer allerseits Einkunft und Erscheinung
zeitig, indem sie sonsten mit Ver-
drießlichkeiten abgewiesen werden.

Als nun Ihro Majestät Ihre Absicht
Ihrer Commissarien Commission vor Ver-
mahrung der unterthänigsten Vorstellung
Valdahn: weil sie nicht wüßte, was Ihro
Majestät Ihr allda zu thun befohlen
und wie sie sich darin verhalten sollten
zu wissen Ihro Majestät in Valdahn anlangen
würden: Worauf
Ihro Majestät, und solches wohlgemeldten
Grafen Anthonio Günther, daß man
sich sobald als möglich auf Rastadt und Bühl
Lindenland, Mahlberg und Am-
mersland, ausmachen sollte, um
Ihro Majestät, als in 4000 Mann bestehende
Mannschaft, welche sich bei
Ihro Majestät gnädigst gesellen,
und vor allen Dingen bestellen sollen
daß niemand damit gelaufen würde
Falls, Ihro Günther Lande alle be-
kannt gemacht, in allen Dörfern und
Flecken Befehl, welche was zu der 1. Ar-
beit mit Leuten, sowie Lebensmitteln und Pfer-
den

Friede.

Satisfaction.

zum Posse zu tragen schuldig ist: damit
der Münsterische Friede, welcher Anfangs
Hauptsumma war verglichen worden, in-
mittels stehen, wenige Differenzien aber den
Osnabrugischen gemäß, allein wieder die Kay-
serl. Resolution darüber zu Ihrer Hochfürstl.
Gnaden gewissen: Insgleichen, daß vor-
ermeldter Graf Christoph mit
dem seinigen sich an der Abtretung genalet,
sich aber dem Mittelwege dem Osnabrug-
schen Accordanten Soldaten, so nicht
alle noch nicht wüßten, wahrlich abgol-
den werde: in eine Ordinung und Einel
Posamentirer braucht, in Ihro Hochfürstl.
Gnaden und dero gnädigsten Landes-
regierung, daß sie sich so gehorsamlich und
getreulich bisanhero gehalten, angelö-
get und vermeldet.

Dweil nun der gütige Gott, unser Herr:
Majest: Königl. Würden gewünschte Mittel
und Glücke, daß Ihro Hochfürstl. Gnaden
der gantzen Herrschaft, so vorhin an der Fahrt
gelegen, so wollen sie alle Gemeinstände Leib-
eigene Leute und Eigenbehörige, als Herr
und Landes Herr, vermöge habenden, nachen
der Grafschaft und daß Ihro Hochfürstl. Gnaden

Verwandten.

Demnach haben sich alle Kriegsleute mit Land und Leuten, solche Civilleute und gemeine Personen, die Waffen tragen sollen, darunter auch niemand ausgenommen, gegen Ihro Königliche Majestät, sonderlich sind alle Ihro gleichmäßig verschworen, die Meinung angehalten: nachdem sie einig formalt in der Stadt Oldenburg: haben die Herren sowohl den Offizieren gegeben, die Gnaden gebraucht, damit aufgehoben, wann Noth gefordert, die Nachtwachen nicht gehalten, auch nicht Ordre gestellt, die Soldaten gehalten, auch nicht Ordre abgefordert, die Soldaten gehalten, und nachdem die Meinung also den 3. Aprilis mehrlich gewesen, Volk und alle mit großem Land gewachsen und ingemein, Ist sind Ihro Königliche Majestät, so auch der Herzogen, nicht nicht, wann die Oldenburger Bürgerschaft gar wenig gewesen, nicht Mannschaft gewesen, Graf Anton ist den ganzen Herren von Ost- und den Kundschaften Ihro Majestät gehalten gewesen, auch einen von Adel in Oldenburg

Vorhaben,

...

Oldenb: Chronica.

Den 1. Martij ...

[illegible] Kinder dasselbe.

Den 17. May [illegible] die Kinder gesetzen Standes im Riedingslande, und in ihrem Aufenthalt [illegible] Verbleiben [illegible] den Reichsgesetzen, und [illegible] der Kinder Nutzen dort.

Der Commissarius die Kinder [illegible] im Riedingslande [illegible] und [illegible] damit man [illegible] Landes, [illegible] den Riedingen solches [illegible] Thonio von Klebsbaum, als [illegible] gnädigsten Landesherrn, die gastfreie Verhalten, [illegible] Holden damit [illegible], dass [illegible] und [illegible] den Weg [illegible] Zeitvertreib, und [illegible] also den Kindern den Weg, als [illegible] die im [illegible] Landes nach [illegible] solches Nachmittag [illegible] welchen [illegible] mit der Post damit, dass [illegible] und die Kinder mit Fuhrwerk [illegible] Riedingen aufsetzen, und [illegible] [illegible] einen guten Abend.

Den 3. Martij [illegible] Post-meister die [illegible] von sandern [illegible] an [illegible] Kinder und Knaben Hattingen [illegible] den 20 dato, dass Kinder Hofjunker

dals, und dat gantze Nieland 1500 dals, ahne de minsten wanden gelik wall Noorden und Süden gemein.

Im 15. Marty stifft de Nimet von Bremen, in dem Ridingerlande vanden Bremen 19 Fähnde Güder, 9 Hofe und 40 Hüsinge, und 5. Hofstedden dar dat Güt Fähnde, wedder vorsetzt, und den Bremischen Voigt und Soldaten Noorstoff, als in der Bremischen Chronica stit.

Do düsse Tidt was ein Lantzher to Oldenborg mit namen Magister Nicolaus Wagner, so mennt Dr. Hasse Anton dat gantze Land regerde.

1548. Interim. Hefft de Keiser dat interim to holden bifalen, in dem algemeinen Concilium bestadiget, welck dat in December düsses Jahres vor dem Theologis der Versammelden Landtschop bevaren.

Düsses Jahres starff Dr. Hasse Jasen to Oldenborg de 15 to Bremen, an einem Swaren Schaden am Halse, 78 Jahr sines Aldes.

1549. Mit den Bremischen Klanger im Lixe, de Hertogen bi Hoya den Dorp.

Düsses

Den 6 Jahr starb Herr Moritz Ha
Wittenberg, davon er Anno 1
Aprili, und ist bey Ihr Wittenberg in der Pfar
begraben worden, dessen Leichpredigt gehalten
Matthias Flacius Illiricus Ergaß sich
von Wittenberg nach Magdeburg, und hat
gründliche Lehre wider die Theologen zu
Wittenberg.

Den 13. Jany den 6 Jahr ist zu Ihr Fürstl
Durchl. M. Johannes Pfeffinger
ein sonderbahrer Herr, und gute
Freund der Lehre Lutheri.

Als er beysammen bin, so ist einer den 5 Tag
des Jahr nach seinem Namen zu Mittag
lebt: dessen Namen ist nicht zu sagen zu
nen: alle seine Kinder als 16 Morgen
wegen seiner weggenommen vielen grünen
Lehre halten, von der Predigt Amt stan
det, und seinen daß alle sein Land genann
und bei nachfolgende Kinder, die dieses das
von Ihr dieser Lehre gethan worden, der wird
selbige Namen der ungelogenen Unbeständ
der Lehre nicht erhalten Namen, oder
sich nicht getrauet, der dieser Lehre
Ihr und solchen, und sich solch Land
in

|| in Kerspitten und Gebühren Vier und Sechzig Schock
Pommersch 5 || Fünfzehn Groschen Cammer-
zins 3 || Acht Schock Geldinge 2 ||
Sechzehn Mandel Schock Feldingwerkes 3 ||
Sechzig Ochsen Schock Mastlehn 3 || und Klau-
wen Vollen derselben 2 Morgen, so
solche Hofsöhige diesen Hofschen Lands,
Zugliches Hofe der Herwarden Lasse ahn der
Landes-Hacke und solchen müssen, jedoch
mit diesen gemeinlichen Vorbehalt,
dass sonsten solchen Kirchen-Ge-
bäuden wieder abgehen worden, dass sol-
che völlig wieder gemacht oder solche
Landen, dass sie den allerdings mit Ge-
ding 5 Bremer Mark, solche diesen und
Landt wieder zurück zu bringen möchten,
und wo dat Landt baven gebracht Hof
solchen dienstpflichtig, dat Landt Hof
der gnaden Vermögig, gehalten.

Anno 1550. Am dage der Geburt Maria is gebo-
ren der Edelgeborne Graf und Herr,
Herr Anthonius der ganzen Grafschaft,
Graf Hof Oldenburg und Delmenhorst,
meiner gnedigen und in Gott vorwan-
der gnedigen Landesherr, welcher
Christlichen

Christlichen Angedenckens.

// In diesem Jahr Hatt Herr Anthon
Ulrich Olde: alß mit Tode Abgang
alle Rathsmann des Hohen Rädings
Landes, Religion, beyhalt: / das alle Pfar
den oder Diensthalben im Rädings Lan
de mit gutter Manier und Ordnung
am Christlichen Lehr gehalten Ihr Pfar
gefälle und Landen und beyden Landes
Gerichten, Ihr Acker und Landen haben,
worvon in der Landtslist Ihr Oldenburg
oder Delmenhorst gute Nachrichtung zu
Ihr finden sein.

// Dis Jahr bauete der Rath bei dem
Wasserthor auf dem Rantzenbündel
dieck mit neuen Faßinen von Ei-
chen, wovon Rahe gehalet, welche
i/3 Mar falscher Lux Thor wegen ver-
ehrehrt sein Jährlich Mahl.

In diesem Jahr starb Andreas Ofian
der mit grossen Ehren begraben in Jure
de justitia essentiali.

// Dis Jahr starb Hinrich Rüthers de
meyer Küster im Rädings Lande, ge
nannt, woselbsthig Herr Allen.

A°=1551. Hatte d. Graff Anthonius eine Tochter
" vp Delmenhorst, mit namen Anna
Elenbogen.

In dem Jahre starb Graff Jürgen
von Oldenburg vnd Delmenhorst, was
48 Jahr alt.

Eodem anno hatt Graff Anthonius
die gnade Valle so Delmenhorst angehan-
gen ihr Leben, vnd ein halb Jahr
Vollendet.

A°=1552. Kommen Delmenhorst gantz vnd gar
Delmenhorst- 16 Jüngste an.
Jüngste Graff

In dem Jahre starb Sebastianus Mun-
sterus Cosmographus an der Pest zu Ba-
sell den 23. May, seines Alters 63 Jahr.
Dieses Jahres ist das Jansenische Vorhaben
von Religions sache, daryn Monicken den
Lutherischen erlaubet, vnd A°= 1555. vp
den Ausschreiben vorkündiget, sonder
vp Reichstag A°= 1557. vnd vp den Aus-
schuss A°= 1559. wieder genommen vorkündiget
worden.

A°=1553. hatt Graff Anthonius das Jüngste Del-
menhorst mit wieder munition Vorsa-
hen, vp gelt ein bestedigt, vnd vor seinen
Negsten Graven vnd Vetter vp Tetenbal.

Im

In sülvigem Jahre des Dinstags vor Viti und Modesti am 9. Julio, zwischen dem Markgrafen und Johan von Moritzen, darin sie beiderseits 4838 Mann geblieben, darunter 4 Fahnen 9 Grafen und 250 Adelsleute gewesen

A°=1554. hett Graf Anthonius de Jüngere Wapen und Fahnen mit einem Gemälde sie vorbeten anbringen laten.

In sülvigem Jahre, des Sondages vor S. Bartholomei, starf Johan von Oldenburg, dreyer Herr Nienbaus und Wardenburg Andenken, hefft Graf Anthonio einen Stock Geldes up dat Grab Johannis, darup gehauen, dusmit: Egidius ist Andenkens hebben mit Graf Anthonio sie, als sie gemeldet Sondes sind.

A°=1

In disem Jahre hefft Graf Anthonius alles inkamende Korn Zinsen und Geldes nach Oldenburg Kasten, jedoch dat gelik wol nach so Arme darbi geblieben dat de Pastor darsülvest seinen nottigen Underhold davon hebben kan.

A°=1

Graf Anthonius hefft einen Sluss

Vidt

Tidt de Jahrs einen Kundtmeister
in dat Fürstendhum mit mehren
Johannes Vandeschneider, welcher mehr
ock mit Komedien.

// De Hundgröde Hans Nyenborg, wardt Jo-
// hann Borgen dahselbst afgenamen,
// und bi dat Fürsten Vormundt Wohnhaft.

Graff Anthonius ert in de 12 Jahr jegen
den Hamelöverschen Bischof, Heide gnedt
Landsheer, in Munnige dahselbst
Last to bringen, de Vom Bremen Förde
sick woll in den Dem, hem Solches to
wehren, avertst se mehre Solches Last
gehatt.

* 1555. Is de Brügge wegt, Nam dem Bremen na
dem Rantzebüttelgehatt, welck to Ho-
yern an dat Flatzlandt kam, und do-
mahls de Brügge gebrent worden an de
Elbe.

Im Augusto Marty dusses Jahres schinn
ein Comete.

* 1556. Starf Her Bernhard Lop, Pastor alhir to Ho-
yern, und quam wedder in sine
Stadt Hr Henrich Nimmenbrugk, gewesener
Pastor to Vardewisch.

In dusse Jahr starf Johannes Sleidanus

to

Ihs Maasbourg, am 13. Octobris, ein gewal-
diger Historienschreiber, im 59 Jahr seines
Alters.

Carl: V. wird zu Münst.

Carolus V. nachdem er 36 Jahr regiert, sein
Sohn Amsterdam aufgedanckt, und ihm das
15. Septembris in Brüssel gehuldigt,
und sich in S. Justi Kloster begeben,
und sein Monument gemacht, da er sein
Neffen seinen Bruder Ferdinando das
Reich resignirt.

Dieß Jahr ward der Jahrmarckt Marc Grafs
Anthonio Hoyerdiek mit großer Mühe
und Arbeit, da 238 Jahr stets Sagen gewest
A°=1557. ist, ist Ihs Excellenz im Namen Herrn Grafs re-
Blutrgy. gieret, da immer große Stücke mit Kinder
Arbeit sein sollen gewesen, welche Mühe
Anton Lust gehabt, daß Blut regen sollte
5. Acker Landes convertirt.

A°=1558. ist ein greulicher Comete am Himmel zu
Mariä Augusto gesehen worden.

Dieß Jahr ist ein arm Stift Bremen
gewesen, und Wille sein Lüdger Arm
Ihs abgenommen, als ist ein Bischof da
gewesen.

A°=1559. Sind der Herr in Dännemarck Herr, worüber
Graff Anton zu Oldenburg, mit seinem Sohne Graf
Johann

Johan, und 15. Januarii, sind ad Regimen
Caroli Christiani Hochlöblichster Gedächtnüs
seligen abgestorben und Regierung, und darauf ist mein Herr
ingleichen, wovon denn ad Weiteres Kundschaft
dem Nachbarlande mit hinzugethan.

Im diesem Jahr den 25. Januarii starb Herzog
Ernst Christian d. Z. im 78. Jahr seines
Alters, und 27. Jahr seiner Regierung
Hochlöblicher Landsassen, und ist Hochlöblicher im
seligen begraben.

1560. Im selbigen Jahr ist Philippus Melanch-
thon, den 19. Aprilis gestorben im 63 Jahr
seines Alters, nachdem er 42 Jahr professor
Hochlöblicher Universität gewesen.

Im selbigen Jahr hat Graf Antoni-
us d. Alte von der ganzen Landschaft und
Nachbarlande, worin ad Regredii Nu-
castle Schaumburg, und Westerland mit
gerechnet worden, einen Landschatzung ge-
schlagen, wovon in Summa eingekommen, und
von jeder Neuland gefordert worden 10 Da-
ler, welches Land gutwillig gewilligt,
und solch Geld in 4 terminen eingebracht,
in summa 2982 daler 25 grote, welche
Schatzung Summa auf Hochlöblicher Grafen Anthe-
nio

nio d. Sulvigne Jahr am Sondage Visi-
tationis Mariæ, dem dazu benöthigten
und sachgebauten Forsten und Fürw,
dem Fürstenthumb, Fürstag Ho Dassen,
Augen und Westraken ausgandwor-
ten und Hogestellet worden.

Up dat nun ock weten möge, wat
vor Künde damahls im Bedingslan-
de gelewet, wo dem Lande Nam Olden-
borchhalt und Vorfulget, und wo
vele ein jeder insonderheit Ho solchem
Gelde gelegt, als Hebbe solches nicht allein
in dem Kriege fürgestellet, als Nolget,

Vögdie Hor Lehen,
Ho Marschen.

		~~dale~~	gl.
Johan Kallen 1. Nielandt		10	0
Fredrich Kallen	¾	7	24½
Noch 1 Morgen		0	10½
Lemmo Mars 1. Nielandt		10	0
Noch ¼ Land		2	24½
Lemmo Hemmingh 1 Landt		10	0
Dirck Schrot 2 Morg. Hl		1	7
Jacop Grönen ½ Landt		5	0
Lemmo Apell ½ Landt		5	0

Landesbibliothek Oldenburg

~~Dale~~ M.

Johann Lorck ½ Landt - - - 5: 0:
Heinrich Schröder 3 Morgen - - 1:14:
Johann Schwarz 6 Morgen - 2:28:
Gerd Hermann Lorck 4 Morgen - - - - 1:33:

Uggen Wisch.

Heinrich Sachs } 1 Landt - - 10: 0:
Heinrich Wichmann }
Noch Heinrich Sachs 2 Morgen 1½ Pundt 0:48:
Peter Timmermann }
Heinrich Brüns } 1 Landt - 10: 0:
Carsten Sachs }
Johann Sachs } 1 Landt 4 Pundt - 9:36½:

Ebo Leuingbüren,

Heinrich Hermann Sachsen ½ Landt - 5: 0:
Thomas Lorck ½ Landt - - - 5: 0:
Carsten Marks 15 Morgen - - - 9:33:
Heinrich Lorck 1 Landt 1 Morgen - 10:22:
Johann Marks ¾ Landt - - - - 7:24½:
Gerd Valentin ½ Landt - - - - 5: —:
Arend Thürgen ¾ Landt - - - 7:24½:
Heinrich Blomendahl ½ Landt - - 5: 0:
Johann Lorck ½ Landt - - - - 5: 0:
Daniel ½ Landt - - - - 5: 0:
Heinrich Timmen 9 Morgen - - 3:42:

Thlr. ßß

Claus Meyer ½ Kamp - - - 5: 0:

Im Rautenbüttel.

Johann Kruckenberg ¾ - - - 7: 22½:
Noch 1 Kamp - - - - - - 0: 3½:
Friedrich Kostkamp ¾ - - - 7: 22½:
Noch 2 Kämpe - - - - - - 0: 7:
Johann Frerk ½ Kamp - - - - 5: 0:
Noch Johann Frerk 9½ Morgen - 7: 0:
Claus Schmidt 1 Viertel ½ morg. 9: 40:
Hinrich Meiling ½ Kamp - - - 5: 0:
Noch 4 Morgen - - - - - 1: 33:
Friedrich Bode ½ Kamp - - - 5: 0:
Noch 9 Morgen - - - - - 3: 42:
Heinrich Schmidt ½ Kamp - - 5: 0:
Noch 4½ Morgen - - - - - 1: 43½:
Dirck Wiggers 2½ Morgen - 0: 43½:
Dirck Schwarting 9 Morgen - 3: 42:
Hinrich Cölln 5 Morgen - 2: 7:

Im Jammerthal.

Johann Frerk ¾ ÷ 1 Morgen - - 4: 3½:
Noch 1 Kamp - - - - - - 0: 3½:
Heinrich Bohlen 23 Morgen - 9: 28:
Heinrich Bürger 1 Kamp 1 Viert. ½ morg. 9: 35:
Gerd Rieken 1 Viertel - - 10: 0:
Noch 2 Morgen - - - - - - 0: 42:

~~Calle: 96~~

Arp Lund 11 Morgen - - - 5:42:
Noch 11 Fuder - - - - - 0:14:
Claus Fiete 1 Nislandt - - 10: 0:
Noch 7 Morgen - - - - - 3: 0:
Lorenz Pell 1 Nislandt - - 10: 0:
Noch 1 Wurdel + 1 Fuder - - 2:10½:
Noch ½ Rücke - - - - - 0:21½:
Claus Callen ½ Landt - - 5: 0:
Claus Callen 1 Nislandt - 10: 0:
Johann Jacobsen 4 Morg: - 1:33:

Johannigwarden

Arp Wurth 1 Nislandt - - 10: 0:
Noch 2 Morgen - - - - - 1:25:
Claus Wurth 1 Nislandt - 10: 0:
Friedrich Lorenzen 1 Nislandt - 10: 0:
Noch 4 Morgen - - - - - 3: 0:
Johann Wurth 1 Nislandt - 10: 0:
Noch 1 Morgen - - - - - - 0:21:
Friedrich Wurth 1 Nislandt - 10: 0:
Hans Richels ½ Landt - - 5: 0:
Noch 2 Morgen - - - - 0:42:
Jacob Lorenzen 3 Morg 4 Ruth 1:28:
Arp Wurth 1 Nislandt - - 10: 0:
Noch 1 Morgen - - - - - 0:21:

	Rthl.	gG
Leonhard Kaufschaam 1 Viertel	10	0
Rest ½	2	24½
Johann Nam Weiß 1 Viertel	10	0
Arend Nam Weiß 2 Stück	6	32
Claus Hayo 1 Stück	1	32½
Vor Fielen.		
Wigbold Köne 2 Stück	6	32
Rest 1 Stück	1	32½
Dirck Hessing 5 Stück	8	15½
Jacob Valk 5 Stück – ½ rod	8	8
Arp Kaufschaam 1 Viertel	10	0
Rest 1 rod	0	16
Johann Klumbo 1 Viertel	10	0
Rest 2 Stück 1½ rod	3	40
Arend Bischop 1 Kandwinig 2 rod	9	16
Lasse Rastorp ¾	7	24½
Jacop Kaufschaam 2 Stück	6	32
Jurick Braun 5 Stück wenig 2 rod	7	32½
Johann Klumbkamp 5 Stück	8	15½
Lüer Hesmit 2 Stück	6	32
Klas Munck 2 Stück	6	32
Rest 1 Rod	–	16
Carstolo Nagelsmit 2 Stück	6	32
Johann Madigs 2 Stück 1 Rod	6	16

Landesbibliothek Oldenburg

	Thlr.	gr.
Thomas Ballen 4 Stück	6:	32:
Jürgen Römmel ½ Tonne	5:	0:
Noch 2 Tonnen	0:	32:
Arend Klencke 2 Stück	3:	16:
Nicol Mannickhoff 4 Stück	6:	32:
Noch 1 Stück 2 Tonnen	1:	0:
Martin Schwarting 4 Stück	6:	32:
Johann Ball ½ Tonne	5:	0:
Noch 2 Stück	3:	16:
Sogroten Fürlingwarden,		
Friedrich Lüdens 2½ Stück	4:	9:
Johann Thom Kamm 4 Stück	6:	32:
Johann Wenke 1 Tonne	10:	0:
Jacob Timmermann 4 Stück	6:	32:
Noch ½ Tonne	0:	8:
Wigbold 6½ Stück	9:	4½:
Johann Carsten 5½ Stück	9:	7½:
Friedrich Wübben 5 Stück	8:	15½:
Carsten Thomen 4 Stück	6:	32:
Carsten Thom Kamm 1 Tonne	10:	0:
Noch 1 Stück	1:	32½:
Gerd Jürs ½ Stück	0:	41:
Johann Rön 1 Stück	1:	32½:

Landesbibliothek Oldenburg

	Rthl: ßl
Eso Hermannsfürsten,	
Leonore Meuche 1 viertheil	10: 0:
Noch ¾	7: 24½:
Johann Schmidt ½ Kathe	5: 0:
Arend Norenfoth ½ Kathe	5: 0:
Albert Meuche ¾	7: 24½:
Noch 1 Stück	1: 32½:
Johann Blumendahl ¾	7: 24½:
Noch 1 Stück	1: 32½:
Leonore Maurer Wwe 6 Stücke	6: 32:
Johann Forst 6 Stücke	6: 32:
Johann Wilkens 1 Stück	1: 32½:
Johann Jäger 5 Stücke	8: 16½:
Eso Ollen,	
Johann Rücken ¾	7: 25½:
Arp Krafft 5½ Stücke	9: 4½:
Noch 4 Morgen	1: 35:
Jungfr Köster 6 Stücke	6: 32:
Olle Köster 1 viertheil	10: 0:
Gerd Jäger 1 viertheil	10: 0:
Noch 2 Koeden	0: 32:
Arp Voss ½ Kathe 3 Koeden	6: 0:
Gerke Ruiggen ½ Kathe	5: 0:
Noch 1½ morgen	0: 31:
Johann H. Köster 5½ Stücke	9: 4½:
Johann Jäger ½ Kathe	5: 0:

Landesbibliothek Oldenburg

	Thlr.	gG.
Clamor Hayo 2 Stück	6:	32:
Dirck Schwarting 1 Kaut	10:	0:
Knuth Döning 1 Kaut	10:	0:
Noch 1 Stück Morgen	4:	11½:
Oldenburg,		
Friedrich Cramer ½ Kaut	5:	0:
Noch ½ Morgen	0:	42:
Dirck Van Hatten 1 Viertel	10:	0:
Friedrich Horst 1 Viertel	10:	0:
Arp Blomendall ¾	7:	22½:
Johann Hayo ½ Kaut	5:	0:
Gotth. Gruben 1 Kaut	10:	0:
Nieuloye,		
Johann Voss ½ Kaut	5:	0:
Clamor Horst ½ Kaut	5:	0:
Friedrich Kalmann ½ Kaut	5:	0:
Marx Dirck ½ Kaut	5:	0:
Johann Lange ½ Kaut	5:	0:
Heinrich Horst ½ Kaut	5:	0:
Dirck Mannich ½ Kaut	5:	0:
Dirck Van Hatten ½ Kaut	5:	0:
Thom Ermelbutel,		
Clamor Cramer 1 Viertel	10:	0:
Noch ¼ Kaut	2:	22½:

	Thlr:	gr.
Johann Jans 1 Viertheil	10:	0:
Nach 1 Kruddell	2:	24½:
Nach 1 Stück	1:	32½:
Nach Johann Jans 8 Jucht	0:	28:
Wilken Krämer 1 Viertheil	10:	0:
Jo Oeffnet		
Heinrich Meents ½ Kavel	5:	0:
noch 4 Morgen	1:	35:
Heinrich Siebings } 1½ Kavel	15:	0:
Gerd Van Jatten }		
Cramers Röhr 1 Viertheil	10:	0:
Johann Hagen 1 Viertheil	10:	0:
noch 7 Morgen	3:	0:
noch 8 Jucht	0:	28:
Johann Zimmermann 1 Kavel	10:	0:
Heinrich Krämer ½ Kavel	5:	0:
Ernst Jans viertheil	10:	0:
Wilken Meents 1 Viertel	10:	0:
Ernst Röhr 1 Kavel	10:	0:
Friedrich Frerk ½ Kavel	5:	0:
Gerd Van Hagen 1 Kavel	10:	0:
Carsten Gerds 1 Kavel	10:	0:
Heinrich Van Jatten 1 Kavel	10:	0:
Gerd Jo Oeffnet 1½ Kavel	15:	0:
Bernhard Gerds 1 Kavel	10:	0:

	Thlr.	gl.
Hermann Gerdes 1 Kandt	10:	0:
Gerd Behrends 1 Kandt	10:	0:
Johann Röhr 1 Kandt	10:	0:
Johann Mardo 1 Kandt	10:	0:
Diriel Timmermann 1 Kandt	10:	0:
Gerd Krämer 1 Kandt	10:	0:
Friedrich Moritz 1 Kandt	10:	0:
Wilm Vogt 1 Kandt	10:	0:

Vogtei 1 Haus Gebäude.
1 Haus Backhaus.

Friedrich Müller 5 Stück	8:	15½:
Diriel Mier 1 Kandt	10:	0:
Friedrich Baumwall 5 Stück	8:	15½:
Albert Grämmer 4 Stück	6:	32:
Mettenschandt 1½ Kandt	15:	0:
Diriel Wemken 8 Stück	13:	16:
Hermann Wemken 4 Stück	6:	32:
Bernhard Gerdes 5 Stück	8:	15½:
Johann Kreyel 3 Morgen	7:	22½:
Gerd Kostkamer ¾ Kandt	7:	22½:
Arend Remlo 3 Morgen	7:	22½:
Johann Schandt 2½ Stück	2:	3½:
Herlich Bierken 1 Stück	1:	32½:

Fox Hannow. Bolle: 96

Johann Ostken 1 Niedamtt - - 10: 0:
noch 1 Stück - - - - - 1: 32½:
Johann Mannichhoff ½ Hamt - 5: 0:

Zwischen den Hinterbrake, und Hagedewisch sind alle wüste Stücke, so auf der alten Vorsteherschen Vorlage und wüsten.

Martin Helgt ¾ Hamt - - 7: 24½:
Willem Bokelüre ½ Hamt - - 5: 0:
Claus Nutzhorn ½ Hamt - 5: 0:
Gosseke Kinder 1 Hamt - - 10: 0:
noch 1 Stück - - - - - 1: 32½:
Carstend Hagedewisch 1 Hamt - - 10: 0:
Martin Klenk 1 Stück - - 1: 32½:
Diriek Barke 1½ Niedamt - 15: 0:
Reiner Wiecke ½ Hamt - 5: 0:
Jürgen Köster 1 Hamt - - 10: 0:
Lütt Schmidt 8 Stücke - 13: 16:
Hermann Engelbrecht 4 Stücke - 6: 32:
Gerke Hamelmann ½ Hamt - 5: 0:
Diriek Wiecke 1 Hamt - - - 10: 0:

	Thlr.	gr.
Albert Tauchmann 2 Stück	6	3½
Hans Hinrich 2 Stück	3	16
Johann Bauer 1 inländ.	10	0
Diriel Hermann 1 Stück	1	3½
Johann Krapp 8 Stück	13	16

Die Bürgschaft mangelnden alten
als, so als Bürgschaft alten Vorstehern
Einige Vorlagen und nicht bekannt.

Landwirthschaft:
- Diriel Meyer ½ Land — 5 0
- Alter Tauchenberger 1 Land — 10 0
- aus ½ und ½ Stück — 1 17
- die Vaghorst 5 Stück — 8 36½

Bäumann,
- Johann Fiebig ½ inländ. — 5 0
- Friedrich Bauer ½ Land — 5 0
- Diriel Bäumann 1 inländ. — 10 0

Baumann:
- Friedrich Fiebig 1 inländ. — 10 0
- Carsten Ahlers 1½ inländ. — 15 0
- aus 1½ — 2 22½

Hans Oldenburg.
- Johann Ahlhorn 1½ inländ. wenig 1 Stück — 13 16

Rthl: ßß

Martin Lauw 2 Stück - 6:32:
Leonh Wallr 3/4 mit: 9. Morg. 2 Saml. 18:36½:
noch 2 Stück - - - - - 3:16:
Heinr Wald 5½ Stück - - 9: 8:
Joachim Tunckenboom 5 Stück - 8:15½:
Rotzke Hans ½ Kamt - - - 5: 0:
noch 1 Stück - - - - - 1:32½:
Martin Löschmann ½ Kamt - 5: 0:
noch 2 Stück - - - - - 3:16:
Martin Vagt 2 Kamt - 20: 0:
Hr Wall 1½/4 Kamt - - 3:36½:

Hom Eldenbüttel.

d. Wtw. Eldenbüttel 4 Kamt - 20: 0:
Fr Wiesel Söcke ¼ - - - - 2:24½:
Johan Rowoll ¼ - - - - 2:24½:
Heinr Borch ½ Kamt - - - 5: 0:
J.P. mit Hanning Lundpr 1½/4
Kamt 1 Hak - - - - - 3:36½:

Hom Hoyerhorst.

Hermann Schilt ½ Kamt - 5: 0:
Diriel Schmiedt 3/4 - - - 7:24½:
noch 1 morgen - - - - - 0:21:

Hs Bauß Gente.

Hermann Söcke 1 mit Kamt - 10: 0:

	Thlr.	gr.
Jürriet Bohlen 1 Kamst	10:	0:
Jürriet Kiffap 1 Kamst	10:	0:
Hinnan Barke 1 Kamst	10:	0:
noch 3½ morgen	1:	24½:
Dirriet Wan Glan Singl ½ Kamst	5:	0:
Arend Kiebers 1 Kamst	10:	0:
Noch 1 Stück	1:	32½:
Noch 3½ morgen	1:	24½:

Tom Hamrode.

Hinnan Rawill 1 Kamst	10:	0:
noch 1 Viertel 4 Fund	2:	28½:
Reins Hinrichs ½ Kamst	5:	0:
Johann Hinrichs ½ Kamst	5:	0:
Dirriet Boeninga Arend Boeninga Johann Boeninga } ½ Kamst 3 morgen	6:	12:
Dirriet Barke ¼	2:	24½:
Mathias Meiers ¼	1:	12:
Arend Hinrichs ¾ ÷ 3 morgen	6:	12:
Hinnan Heine 3 morgen	1:	12:
Eggerk Bolte ½ Kamst	5:	0:
Jacop Heyboer ½ Kamst	5:	0:
noch 8½ Fund	0:	28½:

Landesbibliothek Oldenburg

Thall: 96

Lüneb. Cammermaaß 1/4 - - 2: 24 1/2:
mehr 1/4 - - - - - - 2: 24 1/2:

Ehe Canzleyst.

A. N. Canzleyst. 4 1/2 mirland - 45: 0:
Johan Ball 1 1/2 Land - - - 15: 0:
Johan Hoyplatz 1 1/2 Land - 15: 0:
Johan Meyer 1 Land - - 10: 0:
Claus Hasselmann 1 Land - 10: 0:

Ehe Gansl.

Hr. Von Ohr 3/4 - - - - 7: 24 1/2:
Friedr. Matth. 3 1/2/4 - - - - 8: 36 1/2:
Johan Behrmann 1/2 Land - - 5: 0:
mehr 3 Land - - - - 0: 10 1/2:
Herman Bischof 3 1/2/4 - - - 8: 36 1/2:
Friedr. Meyer 3 1/2/4 - - - 8: 36 1/2:
Herman Rogge 1 4/4 Thall - - 10: 0:
Der fiele 1 mirland - - - 10: 0:

Der Vorsteher ist Stimmen mit der Neuen Land. Matth. so vorgestellig imp. die Summa der Gantzen Land. Bei wo aber zu Rücksp.

Anno 1561. Ist Bradt sonstädtlicke Vikarye Hr Johannes Sonstwissen Graff Albrechts Hofpredigers, und dem wolgebornen Fräulein Catharina eingebornen Fräulein Hr Kielmansegg und dem Consistorio, am Sondage Exaudi gar stadtlich gehalden worden.

Anno 1562. Als Graff Anthonius Hr Ulrichs Sohn ein stadtlich Vornehmen gehabt, an Ostern, und Anno 1564. ein hübsch Ritterspil gehalten, an welchem Orte Kundgemacht, dass Kielmannsegge gestorben, welchem der Graff Hr Friedrich Witwe Haltung gethan, darauf Sonntag

Zu S. Nicolaus Vagede, Graf Anthonii Hr Oldenburg. Johannis Cancellarius Liebert.

Zu dem ersten Jahre stark S. M. Nicolaus Vagede, Oldenburgischer und Johannis Richter gewesen Canceler und Rath, im 59sten Jahre.

Ist Leichbüchern in Sinagoge und Haus, und Alle Gebeinde in der Kirchen gan.

Leichbücher Sinagoge und Haus.

Zu dem ersten Jahre sind der Evangelischen Confession angehangen, und sind Hr den Calvinisten gefolget, ab gesondert der Lutheri bigehalten, und allenthalben Gemeinde gehalten, sonderlich wie Von seiner Kirchen angefangen.

Calvinisten worden.

der sein Ho warmen Camin, dessen Vat
Johan seliger Kamp ct= 1626. magdeb
und in dem Jahr gestorben.

Die grosse Krankheit Ham Römischer, die Jar
Leb Kraft gestern, giengk, und des Jahr
Eilen grossen Schaden im Lande.

Im folgenden Jahr am 8. Juny starff Wil
helm Künstler, Burgk alhier Ho Leben
nachdem er 14 Jahr Burgk dasselbst gew

A= 1563. Zu Brat Endliche concilium gemacht an
4. Decembris.

Dies Jahr stirbt nun ein Lucke am Damm
gestorben, mit einer Jandt, und 2 Candlich
Tabellen, Fl. einer blandiger Kasen.

A= 1564. den 27. July ist Ho Wien in Oesterreich
Ferdinandus, nachdem er 61 Jahr, 2 Monat
14 Tage gelebet, und 7 Jahr regiert, gestor
und ist Maximilianum dz. sein Sohn
nun, welcher 2 Jar Ham Römischen Kaiser
gewesen war, Ham successoren und Nachfolgern gehabt,

In diesem Jahr ward Gelt von Tallern
Geschlagen, sonsten ist gantzen Niedersach
sen, ein Mensch Gedenkmann.

Den 9. Novembris des Nächsten Jahres, gefro
ret die Elbe bis Hamburg, und wurden die
Schanzen bis 3000 Schritt.

A= 1565.

Pastor to Varel

Pastor to Varel

Anno 1505. starff Herr Hermann Nagel Pastor to Varel
Anno 2 und quam wedderumme an sine
stede Herr Ludolphus Lubbinck.

Dudesse Jahr ist ein sehr nasse und stürmige
Winter gewesen.

Also klagede ock in dusse Jahre Herr
Lubbert Fredrick in Ehrenkloster gegen und
Frantzen Ludolff to Holstein up dem
Richtdage to Lutzborch van wegen
Maximiliani, dat sine Kay. Mt. de-
cret de expectanty und Anwartinge ock
den negesten und angebaren Pfarrher-
magen de samptlichen der Grafschop
Oldenborch und Delmenhorst, mangelsen
Grave Anthonius sick sehr hartnackig darinne
bewesende: und Vorgaff dat so Wedde der
Grafschop Oldenborch belangende, de-
selve mit dem Grave Anthonio ock prima
acquirente stunde, sonder dem Hern
Keyser mit groter Gnade und Unkosten
Anno 1547. wedder were, dewowegen se
den Koninge und den Herlogen de gesamb-
lichen nicht inrömen konde, Do Wedde a-
vest de Grafschop Oldenborch belangende, dar-
em wolde se den Koninge und den Herlogen
de gesamblichen gyven gantzen und Na-
stalten, jedoch mit den Beding, wo hyr
na, und sinen Naleuelingen, gemeldet

und allerseits negsten Agnaten und Stam-
verwandten im Fürstenthumb Oldenburg und Del-
menhorst Hochlöblicher Hochmildester Gedächtnus
und seligen wollen, denen in Ihren Fürst-
lichen Gnaden Testamenten, seinen Gnädigen
Vätern und seinen Nachkommlingen, die Fürst-
lichen Gerechtigkeit in dem Fürstenthumb Olden-
burg, Delmenhorst und Varnbüren, wie Kayn
Christiani des 1. Fürsten Christmilder
Gedächtnus Vergleich und Testament innhalt
und Vermögen, deßgleichen Ihrer Fürstlichen Gnaden
und Vogts d. 1466. aufgerichten und Ver-
fassungen und Ordnungen, wie auch
decretes Ihro Fürstlichen Gnaden gehalten,
aufrichtig und steiff in so weit darbey ge-
blieben.

Anno 1566. Ist Sonnabends des Tages nach
Valentini Ihrer Fürstlichen Gnaden und Herrn
Hans Günthers dem 4. Fürsten des Hauses
Oldenburg Ihro Fürstlichen Gnaden geborne und
gebahrne Fräulein Anna, eine gebahrne
und Fräulein Ihro Oldenburgische und Delmen-
horst, Fürstlichen Tochter Ihro Fürst-
lichen Gnaden zu Mecklenburg und Herrn Ge-
mahlin geboren worden.

Im zwölfften Jahre starb Ihro Wohlseligen
Gedächtnus Herr Christoffer, Graf zu Oldenburg
und Delmenhorst, den 4. Augusti.

A° 1567. sabbato Reminiscere nimm Diell gebürt mit groter Unlosinge.
In dessem Jahre ist Christlich und ane Uhr die Christliche Ordnunge Gymnasium, und Gotha, upgerichtet des Dinstages am 13. Augusti prälis Glocken, und nach Annahme Lateinischer Schulen upgerichtet, und de Ordnunge schon jammerlich vergessen, und de Kinder, als se Grammatica und schonen Schriften gewiset worden.
Sonsten sind unsers Rades Kinder und Geschwagen de Namen:

Johan Dunkenborch
Dirck Kuntze,
Dirck Lick,
Gosse Lüdeke,
Johan Matzis,
Carsten Dill,
Lüdeke Valke,
Dirck van Kamen,
Johan Valke,
Johan Blommendal,
Johan Dunkenborch
Hinrick Lond,
Conrad Ottemann
Johan Bremerwalde,

A° 1568. Na Pingsten, starf Graf Anthonius de Olde, und de Ordnunge dessulvigen Jahres an Ostern Grafen upgerichtet, wat se anfangs damals an den gedachten Grafen nicht vollenbracht, sondern sin oldste Sone Graf Johan de Rikere worden.
Pastor Im dessem Jahre ist Hr. Matthias Kalkbrenner Pastor Johan Dunkenborch ingesettet worden.

Anno 1569. hefft Graff Anthon einen stadtlichen und lu
stigen mit groten Unkostingen anrichten laten dat Kin
tuch de Kindtgebenth, und hefft also mit sol
chen Pracht den Graffschop Oldenborch und
Delmenhorst annimandt gehandet.

In dussem Jahre was ein strenger Winter
und sonsten ein middelmetich Jahr an Korn

Anno 1570. up allen Filligen dach gingk ein erschrecklich
sorge und wörter Watervlot, da dorch
in Frieslandt dusent Minschen Mor
gendeels, und in Hedingelandt dicht bi
Cuxhaven schrecklich ertrunken, sonderlich up
dem Werder, dar bynach ein gantz Dorp in dem
dicht, dat se ein lange Tidt nicht Kercken
wedder hebben konnen, schal bestandt gemaket werden.

In dussem Jahre is Baven der Kercken
gestorven de hochgelerde Johannes Brentius
to Stuttgardt, ein trüwer Kristendt Luthe-

Anno 1571. der Wilhelm von Hessen storvelick dorch
lüchtigk hochtidbaven Fortstinne und Frouwen
Sophia gebaren Hertogine to Sassen, Engern
und Westphalen, Dochter Hinrichs to Dannemarken
und Norwegen, Graff Anthonij Gemahel
up der Westerstede Dielgünne. Dat Hymbolum
was: Alles Vorgenglich, averst Gades Gnade
blifft ewig.

Im Februario dusses Jahres bynach dat ingan-

der

Ihr Fürstliche Gnaden zu dem Fürstenthum Oldenburg
gehörig, und allerhand große Waaren darauf
ist, und brauchen ihre gewöhnliche Straßen, Wann
dan wann sie diese nach Jahrs Zeiten gelegt, und
durch dem Lande groben Schaden.

Ihr Fürstliche Gnaden sind bereit denen sieben
Aemtern und 4. Herren Mögten Hofgerichts,
so Brauch in ihren diesen Landen Urfehde
oder Urgichten Eyde, als Vorgedacht worden
ist, so die Bedienten werden gelistet, dieweil
anjetzo solche Eyde nicht Landes weg-
en angelistet, sondern mehr Eydesleistung
und also abgethan worden die Bedienten
und 4 Hofgerichts amt mit denen Landen
beyden Landen: ihren den Fürstlichen Landes
Gnaden stillschweigend worden: das
ihnen hinführo Ihro Fürstlichen Gnaden
und sich mit dem Landes Vorgelichet,
das ihnen die Leistung der Eyde nicht
hinfüro, als sie bey an dem Orth
wo ihre Vorige Eyde werden aufgenom-
men, die amt sie bey mit 4. Herren all Vorjahr,
und zwar 10 Jahr bis 1590. gehalten, al-
dan die Eyde wieder Hofgerichts werden ange-
legt werden, sonsten amt dan auch den
Orten immer das Bedienten Land an den dem
Fürsten inbehalten, und die Eyde Leistungen

werden,

worden, der Ihm Vorlengung der diesels
Armuodt motsforna Dämmige ammun
solden und liehen, dar de diesel Hoxmen gi
wessen, edder de den Gesanden Noxt satt, un
Kundschaft der Gerichtlich und des Lands
Anno 1572. im Monat Novembris is ein Comet am
Himmel gesehen worden, de bineh ein halb
Jahr gewehret, woruy gross Unglücke volge
In diesem Jahre sind de Frau Abtissin
mit gewissen wegen ihres Hauses in mehr
Fürstlichen Commissarien und Landen, und
sich mit einander up dat wie Vorbinden.
Anno 1573. Im Monat Januario is Graf Anthonius
de alde sin Kraut gewonnen, also dat he am
22. Januarij des Nachts gestorben, und in
dem Herrn entschlapen, und sin Oldenborg
in de Kercke bi sinen Gemahell begraven worden.
De selvigen Jahres is de wedige und wol
gelarte Her Hermannus Hamelmann
von Graf Johan und Anthonio Gebrödern
Vor einen Superintendenten der Grafschop
Oldenborg und Delmenhorst bestellet und
angenamen worden.
De Geistlige und Klosterfrouwen Anno 1573
Zu Delmenh: Verlaten dorch up Delmenhorst staty, und
gingen wedderumme in ihre Nie Closter
De Klosterfrouwen, Nonnen, und walt tosamen
Kercken Rodt kleder gedragen Nam Doctor

// wurden ward Vogt Jan Janssen im Rudin-
gerlande.

Des selben Jahres Johann de mit Mäßen im
nächsten Jahre twischen de Juden und Hein-
Roger in den Marsch satten wurden Lydden
und Emden.

// Den 3. July ginck den Rudingern ein Fell
ab, welches gelegen nicht nicht Rudinger
Furt, und den mehrern gaben Schaden,
indem de Fründe up dem Felde Vordorben
und so nicht wurden.

Dat wesentlich Vlaardingen so Paris is
in dessen Jahre gebuwet, daran men
mehr den 40 tho 50 Minschen kamen
kamen.

8° 1574. des selben Fräulein Maria tho Jever Graf
Johann tho Oldenborch, de selige Memo-
rien, wanner de ganzen Herschop gut-
willig ingedragen und afgedan.

Im folgenden Jahre nam Graf Johann Wil-
helm in, in Minning den Groten
Darsfelder tho landen, afwesende den Groten
dem Adel tho gefallen, und endlichen dem
Armen dem Lande tho Jever und Stumpf Hor
en im Rudingerlande im groten Für-
wolde, worinnen Wolf Für an den Hüg-
sten in de Oesten gan, als bedde bald de
Ewelt

Anno dasselbst mit upgan, dwile de
Lüde Pastum thom up de Lude angegan-
gen, alsst dorch Gades Gnade wedder-
umme gestillet worden.

Dusse Jahre Anno im mayen Mar-
tio bi und unde Vorgedachte Pun-
te Vrede vor 3. andere, als de Sach-
sische Vrede, Lubesche Vrede und
Pundes Vrede, alsse so fern de Landlüde
mit gaten Moge und Unkostinge wedder
gedelet, und dem Vorgenomesten Ho-
ren up gütlike Underhandelung solde
Unkostinge gestanden.

Dusse Jahre als Graff Johan de Lange
vaste in beiden Grafschoppen Oldenborg
und Delmenhorst, dat in langer Tidt nit
gehalden, wedderumme anrichtede.

Dusse 1574. Jahr als Graff Johan einen gemey-
nen Ordeninge im Land und Gerichts-
dingslandt maken und anrichten /
darup Henricus Tiling thom dirdden
Vorordenet, und wente dem Kurfür-
sten Johanne Galt worden in einem
Gelde / de Vorde an den dirdden Stede / wan
den Jhosten dasselbst mit vorigen Be-
sendt Rom Kisserrichten, genamen worden.

A° 1575. starb Graff Johann d. Mütze an der Lan-
ge der Hoffleuchsucht zu Löcken und Norderhey-
lingen.
In diesem Jahre ist Matthias Flacius
Illiricus nefarius Ecclesiæ Christi tur-
bator et hostis, sein Frauenkloster Mün-
ster in der Westphalischen den 11. Martij, 56
Jahr alt.
Den 27. Octobris ward Herr Römischer Kay-
serl. Majestät Rudolphus Erwehlter Maximi-
liani des 2. Sohn, und am 4. Novembris zu
Regensburg gekrönet.
In diesem Jahre starb der Richsgrafen
Ulrichs dritter Graff Johann zu Oldenburg
und Delmenhorst und dem Rath Hare
bergen gebohren, gelegen Jahre Rentheu
und Leibgedinge, des Grafen Otto Sel. Wit-
we Leibgedinge contra viel Herr Jürgen,
und gaben darüber in die Rentherey Old-
enburg jährlich 22 Malter, starb Graff
Anthonius anno in dem Jahre 1602. Sein
in seinem Gebeute die Norderheyringer Kir-
chen Gebeute.
A° 1576. den 15. Martij starb Graff Johann zu Oldenburg
und Delmenhorst viel Jahr wahlgebohrne Frau-
en Elisabeth Graff Günthers zu Hohenstein
Barby jüngste Tochter, zu Bremen Leichen
Predigten lassen, und darnach am 29. July
dar-

dat sachtliche Vilage to Delmenhorst
Vilage fürsten und stem Fragmentlichst
gar prechtig gehalden worden.

Den 4. July stifft Graff Johan dat mit Jürgen
am Walle up der Stedinge Delmenhorst ca-
pen der Gerwe Entsetz Vollendet to Ende
und in Carten dagen Nar sin sachtliche
Vilage mit stadtlichen Gemacken Vor-
lichtigen calen.

Den 27. May is 80 to Bergedorp Nam den darsel-
deputerten Theologis dat Christliche Fundt
liche Boek Formula concordia to Samen
gebracht, und ydermanlick Vorlesen worden.

Dewil twischen den Grafflichen Gebro-
deren, Johan und Antonio und deren
Stiftern Gebaden, dem Capittel und St. Gebaden
Raths der Stadt Bremen under dem
Johans Vergen vele Stridigen Punkten sal-
len eine Vordracht gehalden worden, als
is Vorgen de Bedinge vlechtes Vordrag
und under anderen Vorschrifft, wo folget,

Dem Erbarn Johan de Bremischen Kund
gelick dem gestlichen und Oldenburgischen
den de vlecke und dammen dem genamen be-
sten to gunde setzen moten und scholen,
jedoch Hälen sodde vlecke mit up de Gu-
der genamen, wo sik inbrölt den Gudern
an eren Lande und Gudern, to Gelaten wo

Hadden

sachen gehalten.

Wann in solcher Sache das Urtheil oder Endlich gehalten werden, und die Klagt, wieder welche Sache procedirt werden, darvon Endlich und eigentlich meldung thut, das Jahr, darin die citirt, ihre Antwort, Endschuldigung, und was sie Notturfft haben, gethan, und was sich zugetragen,

Und sollen sich die Rethe endlich darauf einer beständige Ordnung der Urtheil gemacht, und darin Notturfft werden, als in der citation und process Sachen gehalten werden.

Anno 1574. Am 7. Novembris haben die Jhre Gebrüder, als Graff Johan, und Graff Anthonius, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorst, und alle sich gründige Landsassen mit einander einen 10 Jährigen Vertrag aufgerichtet, und sich in solcher mit einander Christlich und brüderlich vertragen, in Jrrungen sich und dieselben des Landts Jever Johan von Falle, und Leone Vechtmann, abzuthun, als ihre gnädige Herrn,

Und hat Graff Anthonius der 7. mündlich gnädige Landsassen, so seinen Theil Landes innen haben,

Und Graff Johan zu Delmenhorst mit seinen Hochgebo-

ren

Vogteyen Zubehörungen

zum Vogtding, als Fürstl. Vogding, Falkenvogding, Rüstringervogding, Land Wurpswede, als Bremen- und Oldenburger Vogding,

Ihr. Land Amt Ho Varel und Ho Jever Stadt mit ihren Hochgerichten, und Ihro Hochfürstl. Land Amt Varel Ho Hochfürstl. Land Amt Kniphausen, Land Varel und Varelhafen, und Land Jever,

Desgleichen Ihro Hochgräfl. Excellenz Herrn Grafen Johann Friedrich,

Land Fürstl. Oldenburg mit ihren Hochgerichten, als Land Vogding, Land Amt Delmenhorst, Land Amt Oldenburg, Land Amt Ovelgönne, Land Amt Brake, Land Amt Varel, Land Amt Jever, Land Amt Kniphausen, und Land Amt Wildeshausen,

Ihr. Hochgräfl. Excellenz Herrn Grafen zu Oldenburg Hochgerichten, als Landdrosten, Vicarien, Land Richter, Land Schreiber, Richter, Vicarien, Richter, Land Richter, Land Richter, und Land Richter,

Ihr. Land Fürstl. Oldenburg mit ihren Hochgerichten, als Land Vogding, Land Amt Delmenhorst, Land Amt Oldenburg, Land Amt Ovelgönne, Land Amt Brake, Land Amt Varel, Land Amt Jever, Land Amt Kniphausen, und Land Amt Wildeshausen,

Ihr. Hochgräfl. Excellenz Herrn Grafen zu Oldenburg Hochgerichten, als Landdrosten, Vicarien, Land Richter, Land Schreiber, Richter, Vicarien, Richter, Land Richter, Land Richter, und Land Richter,

Ihr. Land Fürstl. Oldenburg mit ihren Hochgerichten, als Land Vogding, Land Amt Delmenhorst, Land Amt Oldenburg, Land Amt Ovelgönne, Land Amt Brake, Land Amt Varel, Land Amt Jever, Land Amt Kniphausen, und Land Amt Wildeshausen,

Ihr. Hochgräfl. Excellenz Herrn Grafen zu Oldenburg Hochgerichten, als Landdrosten, Vicarien, Land Richter, Land Schreiber, Richter, Vicarien, Richter, Land Richter, Land Richter, und Land Richter,

Ihr.

Fl. Land Fürst Birnbaum mit 2 Regalien, als Zoll und Forstgericht, nemlich 1 Vorwerk Birnbaum und 1 Hegerei.

Fl. Land Fürst und Amt Regenwalde mit 2 Regalien als Fürst Regalien und Wasserstädter Regalien, nemlich 1 Vorwerk Darsülzke und 1 Hegerei,

Fl. Land ingleichen Land- als auch Forstzoll, Land bei Zoll, Salzwerke Gerechtigkeit, Jagen, Land bei der Jagd, Land bei der Krämerei und Klempnerei und Schmalzsiederei Ord. Fl. Land Leinwand, Kramwand, Tuchmacher- und Leyerwand, in der Stadt Bolegen,

Fl. Land Fürst und Amt Bolegen mit allen Hoheiten Fl. Land Closter Kastede und Closter Blankenburg, mit ihren Hoheiten, Fl. Land Hoheit und Landschaft, nemlich die Hegerei Hohenbrese gehörig mit namen die Jagt, Forst, Feldscheiden und Hand, die Moden Hohenbrese gehörig nicht zu gedenken.

Und ostwal Graf Hasau Hohenkirchen, als hier mit anklamm Ho, so wollen sie das Hochgericht die Last der Regierung allein haben, die Land und Kreistage zu Fürstenwalde besitzen, und die Gerichte der Rechtsprechung,

fridigung wegen des Fürstl. Obrigkeitl. Amtes
sachen, mit den hierunter ausgedrückten Pu-
cten, daß an Abgang der 10 Jahre ein
oder mehr andere tüchtige Personen präsentirt wer-
den möglichst bald der Anfang gemacht wer-
den, damit dem ganzen Hause Gottes Rath
und Hülfe, wo möglich, noch in diesem Jahrhundert
sich stärken dürfte, mithin
der Vorgesetzten walten.

Des Marschalls was ein Jahr und drei
Ost, wovon abgestattet Herr Inspect Jacobi
Pastor darselbst, 14 Tage Herr Jacobi
quam in seine Stadt wiederkommen Herr
Adam Friesen, gewesener Pastor der Nienstadt.
Der Inspect also Herr seinen ganzen Fall über
Grund nie gewesen, alle Quartale ein
Fall des Todes nie gewesen, alle Jahr
Fall nie gestimmet, und der Termin für
diesen Jahre gewesen, welches alles etwa
3000 Thaler gekostet, der Vorsteher und
Kirchgeschworne manche Reisen wegen
dessen, Termin Gründe sie diesfalls
den, Leonis Noller sie besuchte, sie
diesmit Herr Rentmeister und Herr
Herr Beutel, welche sehr freundlich
allen seinen diesfalls wegen der Kirchen

Herr

N.B. Pfarr-Vicarien Fundation.

Hoy, als Nov Ldrs gdrücklich gewehrt,
gehalt, und d Nachfolgr bestendigst=
d behalten.

In diesem Jahr war allmall Nam der
Ltrichter angeordnet dorf Verhandlung
d Nachrichter Hoy Vrtheil darzugezo=
gen, einen der Gewalt willen hin,
Recht, und gut Halten, so alle Jahr dar=
bi up Pingsten behüftigt, und Manfall
daran gehalten worden, d Amtspro=
gezogen Comitat was Lemwerd Vast Ho
Bestellt, und dem Comitat d Gerichtsbar=
Jahr darbi Hochheit, welch ad gehal=
den 25. februarij des Jahrs stat Jo=
han Vinckenhoff Ho Rentmeister, im
Land gewesen Jurat Hoy Vrtheil und
ein Kirchmann d Redingslands,
im Fries Mam, d ock d Köpndi Hoy
Vrtheil Nov Kirchen Nachbarn d
10 Jahr Nominalet, und warhaftig=
lichen in d Kirchmam,
Fimbel Schmidt Hom Rentmeister,
und Jurat Dietrich Schmidt dar=
gestellt.

In diesem Jahr sind d beiden Herrn
Brüder, als Johan, und Lubbert, Gebrü=
der

Graffen Jo Antonio und Herrn
dorff[illegible] Superintendenten, Licentiat
Hermanno Harnelmanng, und da
Notarien eine richtige Verzeichnung
nung, in welcher Graff Jo
dorff und Herrn Hoff, richten und
lassen.

A° 1578. Als Graff Anthonius Jo Herrn Hoff
Vormund Jo Waldmar kamen.
Upstillen Freytag als den 28. Martij
ein Schreiben Graff Johan Walt Hoff, wa
der was ein Alter Jahr alt, fälli
Hoff, worinnen er gute Freund Jo Mau
lerff ersuchen, so seine Noth
und ihren Rahten gebeten worden, di
gnedigste Belieben hierin alle Bil
Rath ist, und weiters ein mall wi
der getragen, Ihm auch mall wider
wigt, Insgleichen gnedig in der Vor Jah
der Obrigkeit Bill ist, der in Lange hi
mit Land gebeten worden, und sich dem
Land Ritterschaftlichen gnaden Jahren, Jh
gn Freigen der andern Brüder, und Hoff
stattungen so gar fürsig gewesen, bis Jhr
der dortes Land Grund, dorff der Jahren
einzeln Hoff, Vogede, Rahtmänner und
gn Frawen Thünen Fleis und Bestendigen

und den ganzen Landes Hülfe verbunden
Hoyerdient und in guten Wohlstand gebracht
worden.
Wann dieser ehrsamen Gesellschaft sonst
sonderbare Gaben bisanhero und
Exercitia so wenig, und gemeine in die=
sem Jahre wegen Kälte eingestellet
11 als billigen und Expedient ist im Lan=
de, so Abteilung Jahr darüber
gehalten werden.

Vortheilhafte Engelische und Hol=
ländische, so in dieser gemeinen Mat=
thematischen Ordnung gehören, na
Anweisung der Lehrer gehörten

Chronica.

Vornehmsten an Menschen	Personen
Westphalen - - - - -	4000
In Holland und Seeland - - -	3000
In Fleuder Land - - - -	3000
In Gröningen Land - - - -	8500
In Friesland - - - - -	795
In Seeland - - - - -	400
Lüttichadingen Land am - - -	400
In Lüneburg - - - - -	300
In Ritzebüttel - - - - -	7
In Stade - - - - -	3

	Personen
Von Rechtenfleth	2.
Von Nienland	3.
Von Ostenwalde	4.
Von Dykhausen	1.
Uyen Meyer im Lasum	29.
Zu der Freyhof Leigen	200.
Ein Jamboxger Schiffmeister	33.
Eine Frauens Leute	2.
Zu der Freyhof Gärtner	7.

Weidenstücken am Ufer.	Stück
Zu Groningerland großen Ufer	1750
Hasel	170
Essen	411
Loye	115
Dreierley Sorten	1841
Ein Faxen Gatte	454
Wasen	916.
Schwin	761.
Schage	1336.
Salix	1438.
Jamboxer im Jamerbroek Little Ossen	200.

Fürsten weg Eyden Stein.	Stücke
Zu alten Land	7.
Zu Land Von Ruling	9.

gebünde.

Ho Jammerwagen - - - - - 4.
Ho Fuhrboxen - - - - - - - 2.

Der Fleischmann nahmandt, daß ist nicht Recht, welches Mißgebracht.

Ho Ritzenbüttel bekam de Ritzmal 50. maß dorf.

Im Land Ho Wünschen dennen 5 Hünschen üß, Up de Küm bi Natall dennen de meisten Hüsse wagt.

Ho kommen 2 mahl möchten bi de Hügen dingen im Gründt, enigen Vorwerk nimm.

Hingen Kommissarius Hüß, mit de ganzen Hofstede im Moxmb, mit Huben wahnden Kleinbömen, und Hecken Hof und Mingen, dennen na Bauwlecht in Hundel mit Nutzen, up Widerid Knorgel Gehalt, als mag Ho Hebben.

Twischen billigen Land und Fürstendt bennen 25 Hüger.

Im Land Ham Nim wahrt Vorderwinden den Küchen all de Gürt.

Ho Farboxen Hümmt ist in allen Hünsen mit Allen Hof.

Ho Farboxen Van der Alen bet Ho S. Nicolai Kirchen stunden aller Eiden Nall wa-

hrt,

und Vorderstuben zu Alte Dam
dahl Gütte.

Summa ist ihs nicht Hoch Fürsten Hr Ern
lüden und Hochmb, sondern Fürst Hoch
gebohrn zu andern Orden mehr.

Anno 1579. haben der Fürst Hrde gesandten Ho Lübe
Hofmeister genommen, und sein Verbündtnüs
renoviret.

Montag Johan Fründtseligster Tödt Begr
Ho Begrebnüs ihs zu Gottorp den 31. Augusti
gehalten.

// Im diesem Jahr ist auch der Kirch
// der Kalck Wird mit samt Ostr Thurn
worauf die andern gehalget, und ad Elem
sen gebauet.

Dieses Jahr ist sind Anno Illu
Ho Dehmenhorst gewesen Ein Kachelmor
ster, Jorst Kalck Rentemeister, und Jan
Jordtmann Rote und Rötenschirr.

Anno 1580. starb Jan 21. februarij Hr Henrich Pü
Pastorn sterb, Pastor Hoc Loci, und gleich
Hr Loci. wardt einer in sein stede Hr Henrich
Laddenius, seines Jahres Dorfe Pasto
Hofammelwarden,

// Da kamen Krieges wahren alle Dör
mels gebauet, und gebuhlt.

1581. Jebbenwerk Kantzenbüttel und Mansfelt
" ter Kirchspel, item tegen uht Hellbömensel
ken in Circkel in der Mysse gelegt.
In diesem Jahre ist Herr Adamus Fischer
Pastor tho Wanglesse van dar wegk na Land-
stede, und Johann Wedekinn in Sundstede
Herr Michael Gulcken,
" Dusses Jahr ward Herrn Köster tho Alten ja-
gadorpe Canonick up Pingsten tho Bremen,
den 17. Juny is tho Lingelsel ein erschrec-
klick Wonder geschehen, wo dem Christian
Kuipperdinge geschen, als 964 Minschen in
15 Jahren umbracht hadde,
de Stadt Riga regiert viel ganze und gar
dem Koninge van Polen, dewile de Kinde
daselvest nun erwelden Rath kryghen
mosten tho hagen hadden.
dewile in Anno 1578. up stillen Fridage
ein erschrecklick hagel Wather, wo ba-
ven gedacht regnigen, worvon K. Herw.
dem Capittel tho Bremen an Hern dikem und
sandrick de Gröfbrake tho Mansfelt
groth Schade gedahn, welckes de Landlüde
nicht groter Unkostinge, wedder gedichtsad
is tho Leide Unkostinge und Swarer Arbeidt
wünschen unsen Herren Overicheit. K. Dom-
Capittell, und dem ganzen Lande up na-
folgende maten und wise Nachgelaten und

Nordragen

Vorhandlung worden,
Wo wegen, nachdem zwischen dem wolgebornen
Herrn Anthonio Grafen zu Oldenburg
Delmenhorst, unsern gnedigen Herrn und
vnd Gnaden Vormundschaft an einem, und
R. Kayserl. dem Capittel zu Münster am
dem 28ten 1578. angestellten Tag, wegen
der ingesetzten Vergleichs zu Mantzlet
darüber ausgegangenen Caution und Vorsag
den Arrest allerhandt Irrung und Spenning
Vorhandlung und endtlicher disputerlig
Vorgefallen, alß derwegen R. Kayserl. com
Capittel alda Herr Otto Rantzow als pos
der Mantzlerer Gutes, das zu der Vogtey
förig, davor gehalten sein Gehalt, in Vor
punct darüber Vorhandelt, und gründtl
dat wedderum einen oder den andern
dele, an seinen Rechten Vorhinderlich sein
verschwenden Gnad den dat Land allen
entstadet werde, und is Herr N. zu Oldenb
up und handelinge des nagelaten
Herrn Johan Grafen zu Oldenburg und
munschaft, Herrn Otto Herrn unsern gnedigen
in der Güte endtlich entscheiden und Vor
dragen, der gestalt, dat wolgedachter Herr
Anthonius, der Königl. Majestät zu Dene
marken, und dem Erzbischof zu Bremen zu

und Ihre Königl. Majestät mündlich, und
f. Gnaden intercession allen ihren Pfarren,
so K. Gnad. dürftiglich erhalten sollen vorsehen
werden, als Gnaden sollen Caplan, oder den Pfarren,
so F. Gnaden Underthanen werden, da den
nit 3500 dahler angehören, sso 800 dahler
sogen moderiren, da dürften Gnädigen
Rechten und Underthanen, an ihre gebörenden
Orten, bevor sso behalten in vorigen termi-
nen, als 300 nit Johannisgen S. Jacobi
und übrigen 500 dahler innerhalb 14 Tagen
na Trium Regum, dürftiglich vorstanden
1582. Jahres erlegt, und wann den 2. Kayserlichen,
den Landleuten bezahlt gehalten werden,
dasselbe die Landleute 14 Tage Honorem, einen
Rev. domb Capittell Kunte thun, wenn das
sie affhalen willen, und halten, die Bedienten
gen den Vogten und Kirchleuten, als
den sie bevohlen gebörend halten, mit
in die 800 dahler gehören, und denselben
gestracht werden,
Doch ist hierbei bedingt, dasst die volgenden
nachgemeldten, so nicht gelegenlich, die
Gnaden des Bedingsamts vorstehen,
und so gemein die Landsbesten, an Orden
nung wegen eines gewissen diebs und Rau-
bes, Mordbrennen, halben, dasselbe
im

im dergleichen Fällen, sho Vorsehung und Ge=
ordnung, darinnen recess relaxeret und
gestattet, und den Grambten belassen sin
ssall, de Vorstehung sho doen, dadt de Com
mission jedes seinen Gerechtigkeit, de nastand
Tinst ahne Vortog entrichte und betahle, o
sholen de Grambten Vorgliftet sin, gänd
sicht eyn Dil und dannen sho stebben,
und dewile dusse Recess Vam beiden gan
alb Vam ingan volgebahnten stucken Anhäleni
ny und de Medingslandes de Kile stu
Rist und volgracht sho Jacobus dus
Jobst Kallig Rentmeister, Johannes Lu
mann Secretarius, und wegen K. stu
dombcapittels, stu Otto Vam dussingh
dessen, und stu Jobst Vam Galen, stau
wast sho Jever, stu Melchior Vam der Kilf
wegen H. Gerde Rantzouen alle dombh
stuen sho Bremen, also bekant und bewil
get stebben: Wi Christoffer Vam Ussel
dorp, Johan Vam Falle Lantzater, Otto
dus Domor Licentiat, Henricus Tilin
Oldenburg. Karst, wegen wolgedachter
Gnedigen Johan p. sho dusse Handlung Vo
ordent und affgesandt, unse gelegen
sho mehre Fürsten und gedachter Ael. Cr. Mo 15
Die Johannis Baptistæ.

Anno 1582.

1587. Hinc Graff Otto Nam der Joya mit der=
der Graffin Nam der Joya gantz und gar Vor=
loffen, und medgan, so am 4 50 Nam
Künst Lothary sidem am Bestyn dusst Zist
floreret.

" Dat was Thom Kantzenbüttell und Thom
" Kamyn sinn Knegt gest.

Im dussem Jahr ist Künst Rudolphus
Calend: reform: sinem Kirkdach uthgahn, und is de Da=
ges up solchem Kirkdag reformert
worden,

1583. Den dag aller silligen twischen 9. und 10.
Uhren up den Dwend is in dusse Wolt
gebaren de hochwolgeborne Graff und Frw
Frw Anthon Günthr, Graff tho Oldenburg
und Delmenhorst, Frw tho Jever und Kny=
hussen, ihrer eynigen Landes Frw tho
Oldenburg, 25. in der Ordninge, dem
de ewig Gott ein langes Levent, Gesund=
heit, und ein glückseligen Regiment Vor=
lehnen wolle,

" Dusse Jahrs stebben de Landslüde den Lö=
" wen Kruden all, und Blomen, Gewässinge,
" Kamyn, Nimlögen und Kellen Swar=
ven Hop sinen Vullen Gang, dat dat Sun=
men up den hogen Bloen im Lande vor=
in de Landslüde einen Fall gehatt, einen Lovard
bracht,

Exempel bey, daß solches gedachten Fürsten unfreundlich im Holde, so die Landstände ihr[en] Unkosten nicht leiden lassen wollen, und mit einem Fall alda so eyfrig in Man[gel] stehen,

In diesem Jahr wurden die Wahr[en] der Landstände, die Korn nicht hin[ein] holden lassen, so und solchergestalt [ver]und hindert, alles Jahr als Harmon[ius] das Paragonium Ehemit Vorredet, und einen unfreyen Leibs willen Imparagonium Königs de Friesit ein Jahr Hoch[zeit], welches was ein sittlich Gebräu[che] bey den Königs in Denemarck, und Königs in Polen unterstand ein ganz Brei[t].

Den 1ten January hatten Exam[inator] Johan und Exam[inator] Anthonius einen das ihr den Mar[gen] das ma. Invocavit, welches war d. 18. February ihr Abgehen an alle Gerichten des Fürstenlandes, darinnen sie [be]fahlen waren sie zu sitzen, wegen Anor[d]nung und Vorgliedung eines Ehrsamb Gericht des Landes nichts, mit der Exa[m]mination und Endtnehmung sie zu sitzen allein nicht, das Vormünder ihr[en] Leben Vordrags, nichts desto weniger [ihr] Anordnung

Ordnung eines Hochweisen Rathes
zu, und daraus mit Rath und Bedacht
der alten und Vornehmsten der Bürger
gemeine eine beständige weise wahrhaft
form gegossen werden solle, damit bei
den stets zum Rathe nehmen den gelehrten
ältesten und tüchtigsten Gesellen,
an baren gedachten dage Herr Magdeburg
zu finden, Lyst nu wohl alle dage
in diesen und andern Händen leichtlich
handelt werden, hat man doch zu ge
nehmen eine und Hochweises, nichts gewis
ses oder beständig in forma so Papier bin
gen, oder sich Vorsinnigen Rathes, sondern
ist es ab Wort, bei den alten wohlhergebrach
ten Bedingen Rechtens, so Vorbleiben,
es mündlich Lyst hat gewesen, wobei
es auch Gott solle.

Anno 1584. Ist König Christian der Dritte
Herr König in Dännemarck gestorben und
gefolget worden

In diesem Jahre starb der Erwählte Jo
han Basilowitz, ein grausamer Tyrannus,
wovon eine grosse Fabel geschrie
ben worden.

Der Vierte dieses Jahres war Sonntag und
der Fünfte darauf.

Frederico.

Frederichs d. 2. Comitt in Oldenburg
hatt Hofgesinde und Knechte eine Tafel angericht,
hat der Bischoff zu Lübeck auch
6000. Rthlr dahin gesandt, die nicht gelangt
haben, sindt das Geldt Ihr Gnaden communicirt gelegt.

|| Die Predigten Lutheri haben Ihr Gnaden gar
|| fleissig machen, so dem papistischen Gesinde
|| nicht angenehm gewesen, liegen
in der Cantzeley vorhanden. A°=15

A°=1585. den 22. Aprilis ist Bischof Jacobi Ihro
Ehrenn nicht daheim, sondern 35 Jahr alt.
Ambrosius Lobwasser, der Psalterium
Davidis in Frantzösischer Art und Melo-
die in Reimen gebracht, ist Ihro Comi-
gnad. Ehrg im Kleinen gestorben am 27. Aprilis
In diesem Jahr ward gesatzt die neye
Ordnung, was der Landschaft Mösern be-
nehmen, und die Comitt Graffschaft ge-
nennet.

Auf Jahr starb Graff Johan von Holtzen
hof, der Predigten Lutheri, und dieses Rö-
mischen Regiments wohl erinnert im sinem Stuck. A°=1

Ihro Gnaden Graff Johan hat eine Landesordnung
mit Gnaden aufgericht, mit welcher Rüstung im Frau-
zösischen, und was darin verordnet im sinem
im ausschreiben vom Adell mit mehren ge-
meldet worden.

Graff zu Delmenh:

Michael Gürtler Pastor tho Marstede wardt
sines Predigtampts entsettet wegen sines
lichtfardigen Lewendes darsülvest, und
einen wedderrümmen an sinen stede Her
Johan Ahlers.

Anno 1586. Wardt Lindes Jochim in der Wehrt gemeine
und wenne tydem Harwste gemeiner
stormlinde.

Dith Jahr is dem Gott Almechtigen Jacob Clay-
ger Vagtt tho Oldenwisch, und einen sine
Dochter Elsabe dagegen worden in sine stede.
Dit was ein gemeine Upraste der Borgerschop
tho Riga wedder den Rath wegen des Küpe
Lähndes.

Hertog Johan Adolff tho Holsten wardt Bischop
tho Lübeck, und trit in de possession darsülvest.

" Dith Jahr stöten bröder Vagedüne den Papagoien
" tor Lemne, worvan sick de bröder Vagede Vorn-
willigt, maden sick sülfft de Oldenwisch Mö-
gede darsülvest den papagoien mit mehr
gestaten.

Anno 1587. Sülfft dat Predingstamt thom Landschen Ehst-
" ten Anthonio einen stadtlichen Dülven Dener
" in Underthenigkeit Vorsocht und gesücht, dat
D. G. sie mit der Wagen lose na Lünebarch
Dach tho holen in Gnaden Vorsehen wolden
den sinen ad interim dith Jahr in Gnaden Vor-
willigt

willigst worden.

In diesem Jahre ist ein weinbar Frühjahr mit Vorschatten gehalten gefangen worden, worüber die Provinz Land ganz ungestört nachmen dessen Name Jahr Christ 1040. sind gewesen.

Dies Jahr up Pingsten dingstag warrt Diderick Könen, Marten Fresen Amtmann to Vestingbüren gayagoyen Landt Herren.

A= 1588. Is dit mit Olla Norden Redinge Morgen gehalten, do dem ward dat gecätlich Regiment, van Wegkünste Norwarden, dat de Water dorch ein ander Waterlopinge kamen afgeleidet werden, und dat all dat Water und Ströme uth den Moren so balde mögt up dat Redingeland fallen mögen, sunder dorch den ihren Olden dicken Norsinderst mögen werden, dat so gehalten worden.

Den 7. Augusti dis Jahres starf Doctor Johan Van Falle, Oldenburgisch Cantzler in Dodtlicht, entfangen und gelevet 70 Jahr.

Im sulvigen Jahre is dat Vestingbüren fürstlig Kamer und gebuwet worden und

" Fünfen Nachkamen Vagede, und Hr. Otte Nö-

cum

Anno 1589.

Dieß Jahr ist in die Fürstliche Cantzley
ein Buch, darin alle Ordinantien, Mandata
und Befehlichkeiten, so von Fürstlicher Hoheit
Regierung ausgangen, eingeschrieben worden.

Dieß Jahr ist auch die Visitation der Kirchen
und Schulen im Fürstenthumb Oldenburg
angefangen worden.

Dieß Jahr ist auch die Kirchen- und Schul-
ordnung im Fürstenthumb Oldenburg publi-
ciret und publiciret worden.

Anno 1589. Ist das Rauhenbüttler Feldt ad vitam
gethan und gedeilet worden, wovon hernach-
gedachte Personen,

Zum ersten Jahr ist Hr. Adam Reinge-
lant das ordinari Fürstengeldt Jährlich
so demselben sonst gegeben, sonder Entrichtung
der Soldaten, ihren Landschatzen und Be-
schwerligkeit vorwilligt, wie dann sie mit
dem Liggend darzu sollen, so lange müg-
lich mit frembden Volck bleiben, dessen
Niemand gibt Jährlich 1. Pfleg thun dahero
so 40 gelten,

Zu dem andern Jahr haben die Pfleg Lem-
horn einen Fall mit großer Unkosten,
und warn in die Pastoren sind gelegt,
ihrer gnedigen Landsfürstlichen Ordon, sich
zu Fürstlichen mit andern zu paragoniren, ge-
wann denselben, und warn paragonirt be-
ding,

ning, welchen sie sich Lauenigk, sie
sind, und ein stell Jahr darmit sie frey
heit gehe, und ist also darmit der gan
zen Lauenigk Freiheit bestätiget, und
vollends confirmiret worden, dabei sie
weiter, daß alle Jahr ihr Kirchspiel ein
jeder in ganzen Land sonderlich und
seinen Pastorii mit seinen eigen stellen
Gewehr vor die Pastorey sein die sie
sonst mehr anschaffen, und die ei gen
strafft sein, Leut, und güter betreffen, als
von einfach Land bis 20 Morgen ein
3 Mann, und von 20 bis 30. und dar
aus einen ein 3 Mann nicht gestellt,
und ein Cöter 1. Mann nicht, davon
sie von selbigen die pastoren den drit
ten Theil haben, ihr 3 Leute, die als pastoren
Lauenigk mit 3 pastoren ihrer Leute,
und die nicht also wieder seine eigenen
darüber die Lauenigk den Hütten 3 Mann
in Wilsbarn thun bestes gehe, darinnen
sonder sie wieder ein Jahr freiheit von allen
seinen Land, dort salva Renest, und Zeit
Geldstrey, sie einen Dülmann Regelbei
mm

unsers lieben Herrn Gott, seinem Worte,
und das Gebet das er gebeten, machen
de Engel und Himmel blide ab, de=
wile ein jeder Psalm 3. groß in sette, dar=
vor sach ein jeder 3. schöne Herr, und mit
uns bi allen stellen,

De Kön. mit bröme Person, Magnus
seine wart den 8. February, seine 31 Jar
in der Morgenstund Ho Regierung mit
dem Swerde gericht.

A° 1590. Am silligen Dage, sulk Fr. dag Daniel
Julius Ho Brunswick sin andre sorstlich=
lich slicht Wilage, mit Fröwen Elisa=
beth, Konink Christiani des 4. in Dene=
mark Dochter,

Dut Jahr ethe de Oldenburgsche Vogedie wegen
der Vorwilligung der Börde ock einen
gemen Dilm to regieren malen,

" Im silvigen Jahre is dat Orgell in düsse
" Kercke Ho Bremen, an dem Ort dar it stan
" sticht, angefangen worden Ho buwen, und
dat alde Orgell, dat bi Mingen Gedenken
mit 24 disgen stem, so dat men dar itzigen
Vorböme gebruket, stemmet gebraken
worden, dewile de angenamme Mi=
ster sine Bedröginge, dat Orgell nicht
fardig

sandig Lehrer Commun, sonderlich soviel
als ihnen selben vorlegen,

Als Christian Friedrich Hansalt Gerichts-
Leibs Eldesbergischer Richter alhier
so Alumnorum wahl vor ein Vogt Hom
Rehm sie gestellt, nachmahls gewesener
Vogt darselbst mit namen Cla-
us dazzen als Jahres Hoforum sich Va-
cuell vor Höhern Orten, und mit einem
Ehrbarlichen Forum Hom Rauch übrig
corpus,

Zu das Ein Jahr Vikern als Richter
wieder einmahl Hom sowohl a parte
Fiscalis als Reorum Mit
sho Commön Brod zu den Gerichts
tagen Wartzen dieses Orts, und sol-
ches hinfüro dasselbst wieder einem
jeden alda Mahs,

Das Jahr wahl Vikern Küster sho Commön
Pädagogium Comitet, vor Rom so na Ehrbar
und Christlichkeit ein ganz Jahr: gelie-
den Vorigen und nachfolgenden allerdings
fürnehmst Von allen Herrn und Rath Herrn
gesetzt, als Vogt die Oldenburgische amt, so
Herrn Rectori Pädagogium sonderlich Hoch
in Ihro Regalien als Jährlich Im pädago-
gium,

gehen, wovon ich anhero einen gründli-
chen nachricht gebe,

Graf Anthon hat zum andern Graf
Graf Johann zu Oldenburg, und sachsen
in gleichmessiger Teilung ihre Graf-
und Herrschaften, nemlich auch ihre Hofge-
richte, darauf sie in disputieren
und streitigen Rechtfertigungen gnade.

1591. nichtdem die Theologi einen gewissen
Tag an ihr Consistorium Hause, a-
uf an jeden dag Marty sieben sich
alle Vormittag Theologi zu Wittenberg
versammlet und den Tag gestellet.
Dies Jahr ward ein gemein Vorbitt thun
Kriegs wieder den Türken angeordnet.
D. Simon Pauli alt 64 Jahr, und M.
Johannes Posselius sind zu Rostock in
diesem Jahr mit Tod abgangen, wenn die
ihnen Gnade und Seligkeit Christi
viel und mehr und sieder
treulich vorhergelaufft,
Dies Jahr ist den Theologen und Gott-
gelehrten ihr besoldung gebessert, und
sind an andern Orten ihr Ge-
halt der Bedürftigen gesteigert worden,

Im

Im 1592sten Jahre wurden Rthlr. Bürgerschatz und Hofwagen ab Reding-Lambs, mit 1 Pferd, Hof Lindern, wo den alten Anschlag,

Rthlr. Bürgerschatz:	Hofwagen Regierung:
Claus Wemcke. 9.	Lüder Valentin - 11½
Hinr. Lüerssen - 21.	Johan Bloemendal - 13
Hofwagen Regierung:	Herman von Rommel - 9.
Gerd Brons - 6½.	Friedrich Klenke - 11½
Friedrich Frese - 6.	Bäcker - - - 14½

Summa 101 Rthl.

Rthlr. Bürgerschatz Oldenburger Vogtei,	Rthl:
Hofe Bouwe, - - - - - - -	6⅞ ß
Johan Bauwalter, - - - - -	12 ÷ ½
Hofwagen,	Rthl:
Johan de Jonge - - - - - -	21½
Gerd Focke - - - - - - -	14
Friedrich Bonde - - - - - -	14
Gerd Bosch - - - - - -	8½

Summa 70½ Rthlandt.

Anno 1592. haben die Grafen von Oldenburg als Graf Johan und Graf Anthonius mit dem Capitel der Stadt Bremen ihr Vasall eine Tag einstünge wegen der Grafschaft Delmenhorst, Vasallen ad

ad Küstrin, kommen und daselbst, welches darnach eingenommen worden,

Dieß Jahr den 1. Novembris hat es sich ganz wunderlich den ganzen Tag gewetzt, daß es sich und dann wieder gegossen, und an etlichen Orten mit Mirren wie der Hagel, Wasser und Eis Wetter und Schnee gefallen und so Grund gegossen.

Dieß Jahr ging der König Friedrich mit dem Fürsten zu Liegnitz Herzog Rudolpho, und dem Tartaren,

Nicolaus Selneccerus ein Pommerscher Theologus ist 60 Jahr seines Alters den 24. May gestorben.

Den 25. May hat sich in Berlin ein Pommerscher Edelmann und Hofnarr gehenkt,

Dieß Jahr war die Pimpel Kalte bis in die Pfingstwochen.

Weil der C. Personen an der Pestilenz sind gestorben, allerlei von Adel der Pestilenz, sind darselbst Konsistoria und sonsten in etlichen Städten Anstalt gemacht, wovon viel Exemplaria vorhanden sind bei etlichen Pastoribus, sonderlich aber Johannes Crusius, daß also Freund und Konsistorium, daß etliche Personen, die Hochseligen ge-

" gebräuchlichen Fasten-Brüch und denen
" umbrent der Vorgen-Hay mit Vorrichtung
" abrent darinnen widdrumben da gantz
" Vorgen-Hay da Hochheiligen Festen drumb
" rüsten, so wirt dat Castell gitt und wandt
" ock Ho gelinckem dat Ho leichten Hölen Vor
" bündnen sin, Ho weigen dagen,

Ao 1593. den 18 Martij ist Paulus Lutherus Me
cina Doctor, Ubaldastem Martini Lut
ri Vorn Ho Leiptzig mit dode afgegan,
In der Christnacht vorst viel twischen
24. und 25. Decembris ein gröwlich Wa
ter dem Lüdenschen, dardorch de Dik
Hoben dem, und in den Dörpen grote Schade
gedahn, in Ditmarschen sind 20 grote Hüs
mit Korn und dregen,
Dusse Jahr ward Vormundt Lünen Cyrgay
to Lömmerdhorp Borne,

Ao 1594. Ys alle Vhe im Bedingslande bestha
worden Ho bestendich mit gewilligten Ex
Stüre, und steit man Van jeder Hun
Vhe in 4. terminen to leggen mostem

1 Pf. 11. Rickdalers, 1. Rud. o. 1. Gülden,
1 Marck 1/2. Gülden, 1 Kor. 1. Gülden.
1 Mark 1/2. Rickdalers, 1 Kalf. 8. grote.
1 Schwin 6. grote. 1 Schap. 2. grote.

Item

Dweil der Graff Johann Rheinboldt und Hell-
munsort 80. Mann starck jetzo vor der Statt
10. wolgerüstete Küriß Pferde und 2 und
44. Soldaten Fürstlicher Marstall und-
solchen mahten, den Küriß 2 zu 12. Gulden,
2 und den Soldaten 2 zu 4. Gulden gerechnet,
thut man thlich 80. Gulden, und in sum-
ma thut es 23680 Gulden, worin so

Vor der Pagedi 2360
Rheinfl. Pagedi 1430
Zu Bundsfall Pagedi: 2440
Küriß Pagedi 468.

} welches man sol-
chen Anschlag in 2 Terminen erlegt.

Dweil Graff Anthonius den gründlichen
Vorgedacht zu summen: jedoch sich der-
selbe jetzo zu Jever Graff Jo-
hann nicht wirdig befunden: in 2 Terminen
so Frantzösisch erlegen und bezahlen möchte,

Zu der Graffschafft
gehörig.

1. Pferd 1/2 Stall. — 1. Fohlen 1/2 C.
1. Ochs 1/2 C. — 1. Kind 1/4 C.
1. Schwein 6. gr. — 1. Schaf 2 gr.

Auch Jagt und Fischerey Zu Jever
Jahr in dem Fürstenthum, welche Jagt der Graff
Fürstl. Rath Schönebeck an sich
gebracht.

Im

Im selbigen Jahr hat ein Mist-
mit namen M. Kirin von Kempten
" uff Erabent bordirt, das Orgell von
" wider zu bringen so Norden,

Im dritten Jahr ward Orgell vom Ho-
lingbürn in Pfingsten zu Augsburg
" Orgelmacher Anthonius Must genedig
" und Ehr namen Kamen zu Ysbrück,
" da gemelter Orgelmacher Hordt ein Jahr und
" nachdem Sie Ihr Lidt-Lohn Empfan-
" in Besitz und Gebrauch gehabt, mit nam
" Arnold von Ecken von Sie, und
" solches bis das Norden Hof Jahr,

Anno 1595. den 7. Marty Ehren Hans Sibs Fürst
" im Rüdingerland wegen des Regiments
7. gnedigs Erben in Augstadt, das das
" gantz Land mit sinigen Watt ab-
gewonnen wardt, und in alle Fürstl
" da Kirch Ehren in da Valcken, und mon
" nun das Gut in dörfen, Flecken, Hüsen
andern Orten sus in Hallen, Hals in
Norsingen, Ostfriesischen Lagen das
" wieder Norden, sind Valcken Erben
gnedigs Befehlungen und Arbeit, das
Julagen Hüsern Ordt wieder nimmt
gelibt, welches ein gnedig Gebott, das
Land

Und eine Landliche Hochzeit
bei Maximilian und Mathias wurden
411. Stall: 20 große Ochsen, 4 Falchung und
Arbeit, sonst Gallerien und Mayen Ho
vallen Braten gebraten und mit ungo=
lich dazu bestalt,

Am 26. July starb die Erwürdige und hoch=
gelahrte Herr Licentiat Hermannus Hamel=
mann Superintendens und Professor Al=
tenburg und Oldenburg, 44 Jahr und
Bothmalden an 44 Jahr weil Mangel
und ist Ho Altenburg in 4 Jahr vor dem
Jahr begraben worden,

" Im Novembr. Jahr 1596 ist
" am 3. Oktober die Kirche
" Hausen Kirchen,

Am 29. July war ein gewaltig Sturm
im Nordosten, so an den alten im Ding=
haus und auch an den Ostindischen Hauß
den, und Ho Sommerhusen im Feld umgeg.
Die Altenbürtler Brücken und ein
ganz Holz in dem Feld Ho
1596. Zu der hochbenannten, Erbauungen hoch=
gebahrn Fürste Christianus der 4. Ho Dänne=
mark und Norwegen König, den 29. Au=
gusti Ho Regierung gekommen, sind
Oldenburg im 20. Jahr.

Im

Im selbigen Jahre als Graf Anthon
sto Noell den Entschlus indiciret, dass
gantze Landtschaft mit groß Mühe
Verkostinge,

Dass Jahr trug Graf Anthon N. g. Comm
sion zu Frage an Ritterschaft im Jever
Lande das selbe Vorhaben.

Als Commissar und wallgelahrt Johann
Tessmann sto Advocat Raht mit
mit Rath stary, mit gnam wurde
um in sine Stede Christoff Kinsaw
ein legitimirt, godtselige, fram
beschedene Mann,

Pastor zu Tetens. Noell um Kingstun stary, Carl Friedrich Jo
sen Pastor sto Tetens, mit gnam wurde
mum in sine Stede J. Ernst Olshus Pas
sto Jever,

Dass Jahr wart Johan Hom Sattler Hom Nic
Rop sto Tetens Capagoy im Comment,

Dat Dryell sto Tetens wart dat Jahr
dem Minister Vorgedacht richtig mit gan
gelaten, wor Mör sie mit Frangen 350 R
Rebelen,

Dass Jahr wart de erste Cyll Hof Hom Raat
bullil in Fredrichs Hoven dem Jur Brandt sto
Tetens in Stede Godden Jur Bigfalda, wor
an sick dull wegen Anbedeling sine
R. R. Hogheide sick Vorwillicht, nicht
Hyllagen

gr. Hoogen, dat Land gr. Ungelück und
Tachtigen dar Man gekamen, welkes de
Man de Tyrannische Norman satt, welck Hell Hogge
all Jahr last in allen Dörpen im Kirchen-
camp up Pastamundi gehalden worden, de
gr. stadt dar Tyrannen an Man, strömy
Boten und dachte 1. Hell gr. stem ut sche-
dewart dar wan gut Tyrannen gebrumt, wor bi
sie sick albiden in den Pastacamp makten,
im dage H. Z. N. und 5. dar bi lustig gr. sta,
und also nicht Hogen Pastacamp und
Gelag vor Gestlogen, und de Wirt-
tinne wenig gracht, de wile sine Nor
Tinnen Gasten, dantz N dage viel
lustig makten und sinen guden Kurfürs-
tinnen Camen,

Zu dussen Jahr und stund de Landmiss
ein gr. Kunst Examen, wanden mehr
Gebuwen in de Stadt gelegt,

Im Nordanden und dussen Jahr is
wegen de Kamp Pudden an Tinnig, as-
en de Kalken Dinnig 708 stall: 10½ gr. gr.
wor Hoje de Nygamd N. dede dal en
legt, eben de Bilden von den Norden sinen
Kirchdach betalt de 10. wikbelden,

A° 1597. den 8. Januarij en Landen Gr. Astronomus Man Tyrannischen Jar definitif Or-
del, gegen sinen Broder Gr. Jasamin

Ho

Ao Oldenburg, wegen des Todtlichen Abgangs darin entstanden, daß alle Gärten mit Canonen Graf Johann Oldenburgs und Bellinghausen, des Herrn Vaters und selig. Andenkens, Herrn

Anno 1591. 92. 93. 94. 95. 96. und 97. sind solche 7. Jahr lang, natürlich, ungewöhnlich Jahre gewesen, daß das meiste Korn in dem Lande vorfaule, daß es Früchte im Lande oftmahlen, fast alle Jahr, mißrathen, ja gar in Hungersnoth, Sterben, Laster gerathen, worauf es denn schon fast 20. Jahr gewesen ist, daß das Land sich noch nicht wieder recht hat erholen können.

Das Regierende Haus wurde durch Tod wieder lichtet, sonst ist Nichts Merkwürdiges vorgefallen.

Ist hier noch anzumerken, daß die Mäuse in diesem Jahre, und sonderlich im Julio, August, September, Oktober, November, Dezember, Januario, Februario,

Im folgenden Jahre wurde die Noth noch größer, Pestilenz, Hunger, Krieg, Theurung, Krankheit.

Doctor Tilemannus Heshusius, der in diesem Jahre von Graf Anthon in Rastede beerdiget worden,

Der

Dr. Henricus Kirstenius Lüneburgensis Ho
Amsterodamo,
Welcher nunmehr nicht weniger Vorgenom-
men Ho Amsterd, Hrn Landgr.
Johan Mitz und Hrn Mr. Mitzal,
Diese Kunst der allergelehrte, Reiche, und
Kunstliebende Astronomus totius Europæ
bezeugt, sich über dem mirakel seinem ge-
liebten Vaterlande, und der Hohen Ru
dolphi sorgfältig der tanquam mira-
culum mundi acceptiret, und mit groß
seinen angenahmen worden,
Hat Dasselbe der Rüdinger Burgerd 419,
Rthlr dahr,
Den 25. septembris quam in der dagigen
Hochzeitlichen solenniteit eine große Mathesis
Dar ist aus alle diese und dasmir gines,
und große Farben der, selbigen der Wissen-
schaften Fundamenta sind, und vor-
denselben eine Disputation,
Nachdem im Nordischen Mori Ho Finda
eine Neue Insul Ho Disputa an Johan Nagel
Hoz Preuß, der selbe Mitz stunde mit ge-
bauet, Vor 200 Goldgulden verschrieben und
Graf Antonius selbe eine Hr Neuste hat
vorhaben, als hat gnädigste Hr. G. den itzigen
Besitzer der Insul mit namen Hunckel
Nacht,

Vorstender Vogt, soeck 200. Goldgu
aberpaull, Gillinge, wedderkumm
togt, dat Land tho sick genamen, un
bi dat Fürst Vormund Vorbleff,

" dürft 6 Jahr kein Kumm wagt de Vo
dicht mustigliet widdt und Vorso
gh, dat men mit pryden und trogha
gst to dagen Nahm Land, a stift
wagt de mist Land, Land to schad
winns Jahren dorf dat Vatmund

A= 1598. den 19. January is in Gott sa
Fr. Anna Fürst gebaren Land tho Lüne
wick und Lüneburg, Vam Sammelarg
darsulvst,

In dissen Jahr wat an allen Orden de
Welt ein schare und gh Gewinds Ja
ock alsix im Rydingsland, dat afsla
" feck Jahren bi de 80. und thor Land dwi
" an de 147. Jahren gh stor Wa

A= 1597 und 1598. kamen de Ostersch Gesan
Vam Oldenburg den Lon up de Wang
ein Insell, allen Ridderschup tho gude
De wordig und wallgelarte Fr. Gesan
Vorstendigt tho Oldenburg starf, und gi
Delmenk: wedder kumm in sine Stadt Fr. Joachim
Item. N. grafschen Gebohrnen tho Dahle,

In dieſem Jahre ward an der Lütjen Mö-
e geſtimmet, und wie Novembr, da ſie
e Landleute Noth hatte und Paſt gelegt
27. Stall: 7. &c.

Dieſ Jahr ward ein jüngſter paradoxus
Könnicke Jacob Magdeſand Hof Fehlem,

Kindbütte Deern Hof hatte einen ſchö-
Fohlen Hof ſtehen ſtehet in dem Weſtendiek, wel-
es was Norſte einen mißlich Arbeit,

Sturm und wollgauſte Feuriek Wulff
ward am Stad ſines Nachts C8. wedder ein-
en ſin Bracht in de Weſtung Delmenhorſt,
ſtan ac Falckmagtt, Gott gew dat ſe
ſolle Weſtung Land Jahr wall behü-
ten ſy,

In dieſem Jahre was ein groſſer Kold
Winter,

Dieſ Jahr bleef und ſtarf dat ganze Land
einer wiſſen in den Sündendiek,

1599. Is de Ehrwerdige Johan Wilm, Paſtor Hof
Norden Hof dat na Eſenſmoat beo-
pen, und is Stuer Martin Knarp wedder-
umme in ſine Stad gekamen,

Dat Kledinck Kompſtrum Hof Delmenhorſt
ward ſines Amptes entſatt, und quam
wedder umme in ſine Stad Henricus Hoſt,
de beſte Kalkmeſtrum was,

Jn

In diesem Jahr wurden Rhe
linder und Oxhoeft gestellt, und d
dieselbigen aufgehoben, sonderlich d
e das Rhe- inmodige hinder
Landt gehen,

In selbigen Jahr ward ein Kinzig
ter alhier Horn Burger am 26. Septembr
Horn Organisten angenommen, da d
te abgewesene Organist im Jahr
den 17. July gestorben worden.

Anno 1600. den 31. Augusti ist dem fürstlichen
en Grafen und Herrn, Herrn Anth
nio Grafen zu Oldenburg und Delm
horst, meinem gnädigen Landsherrn, d
fürstlichen Frauen Sibilla Elisab
beth geb. Herzogin zu Sachsen Lauen
burg und Hertzogin zu Braunschweig
und Lüneburg, Hochseligster Ge
dächtnüs, Horn Landtsherrn, seliger Ge
dächtnüs und Memorial worden,
und folgenden den 16. Novembris desselb
Jahres, durch sonderliche Verord
nung zu Oldenburg, in beider fürst
lichen Grafen und Herrn Begräbnüs ge
führet gehalten worden,

Hierüber Rock der Magistrat denen wartt
genden fürstlichen Räthen Herren
Hofp

Jahr den andern Tag der Hochzeit
und Kostlarbe der Freiheit einen andern,
der Freude Most ist bald Jahr den Kinder
abgeleisten worden, und der Sonne und
Lichte der Kinder und Eltern, damit
sie die Register genommen, sonst wegen
falschen Mord gehen,
Das Jahr hat einen groben Hünigen Mann
Korn angefangen, so im dat 3. Jahr gwa-
ren hat!

Kein Magde die Gesundheit wart Jwan-
gen und gebrauchen 3. Kinder, da also bald ma
der Gebort gestorben, wenn sie schol-
de mit einem Kindlichen Kinder die schaf-
fen gehabt haben,

1601. Hatte der gantze Graffschap Delmenhorst, der
einzelnigen sorgsamen Fürsten
und Frauen Sibilla Elisabethen, ge-
bornen die Brunzwig und Lüneburg,
Grafin die Oldenburg und Delmenhorst,
als sie gnedige Landesmutter, die einer
gelückwünschung und willkommen
folgende Gedichte, die einen Bürgerschen
Notarst,

Der Vollgott, Lat. 33.
Seinen Vogelin - - - - - 161: 3:

Oldenburg

	Rt.	ßl
Weiß Hasen Vogelen	105:	0:
Hünervogelen	76:	0:
Falkvogelen	140:	0:
Rauh Vogelen	52:	2:
Kraut Hasenfell	148:	2:
Feld Hasenfell	50:	0:
Kraut Balg	154:	0:
Feld Kaninchenfell	70:	3:

Dat Korff betalet mit den Maltesa Vor 48 groth, maket an Geld 836. in Specie Rd Dal.

Den 10. Decembris Ao 1/4 Uhr Vormi dags ist Graf Anthonius des Hern Grafen Günthers Gebohrt worden, Anno 1602. den 24. January gebohrt, und Sophia Ursula genennet worden, dat Frauenzimmer hielt in der Kirchen wart nichts Vornehmes und Adeliches Kleines Noch Kaum Knechtes und Volkes und Kleines Schmidt,

Nimt man einen Fall, dass dat Gesinde kaum in den Sinn, welk es sich man thon wird, dat nimmer all Fall hier kann dat Gesinde thon worden, dat Fall vor Fall eine Meinig Vorfall, wo

[illegible] Abraham möchte,
In diesem Jahr ist Herr Antonius
|| meiner gnädiger Herr, in den Erb
|| herrn Z. Januarii alhier
|| dat. am 12 dage Nov. Viti, darauf 12
|| dage Nov. S. Margareten, Jahrlich Pau
hospitalen mit Frauen besorget
mit Lob besetzen,
Dieses Jahr ist Herr, sonsten, und be-
nannt Astronomus, in Ao. 72 angefan-
gen 22. Octobris gestorben, 54 Jahr, 9 Mona-
den und 29. dage alt,
Nicolaus Crellius, Conrectors am Christia-
ni Ao. Basen Tode, an den Hebam-
men Lohn gegeben, wardt den
9. Octobris Ao. Civ. Zeden entsetzt,
Jetzt Herr Christian Lorentz, Ao. Jetzt-
ligen Ao. Clemensen, Sohn, Herr Andreas N.
und Herr Joachimus N. sind in dem Jahr
mit entfangen,
Dies Jahr ward Jemich Feld pastorin
Lamstedt Ao. Jetzt,
Nachdem Johan Körte Ao. Olim, Otto Körte
Ao. Jetzt, Ernst Körte Ao. Jetzt, und
Friderich Körte Ao. Jetzt wegen der
mißwachsenden Jahren, ihren Lands
und Gutsherren Grafen Antonio ein
groß

groß Comptoir gehalten worden, so ist
selbe mit etlichen Comitibus abgeladen K. M.
solche Commission und Ihr sich gnädigst
anmelden, auch nachgehends und also fort
3. Röm. Kayserl. bis daß Vorwarck Hoch
löbl. Vorsehung, allwo sich Ihro Kayserl.
Majest. von Hungarn etc. Herr Joseph
Junior Printz Philippen Vogt:
Herr Vormund,
den 12. July bin ich Printz Wolfg. Wilh.
mit S. Durchl. nach Heidelberg Ihro
M. g. Herr Johann Friedrich bestellt, auf
angenommen und in Ingolstadt die sichere
Person Herr Ludwig Graf Eberhardt, und
Christoph Reinhard Rentmeister von
Doctore Fürstenberg in seine Kost ge-
nommen worden.

Anno 1602. Starb Printzessinn Maria, welche war
Caroli V. des Printzen Tochter, Printz
Ferdinandi Schwester, Printz Maximi-
liani Gemahl, Printz Rudolphi
und Printz Matthiä Frau Mutter,
in 70. Jahr ihres Alters.
Im zehenden Jahr war alles Volk bis auf
Printzen im Studiengemach, Hofstatt &
Tafelmeister und dessen Bruder

den

Den 14. februarÿ als im Vorstehenden mit
gleicher Hr. Vorsteher Thiele sagte, daß diese
mit dennen Gründen das Bedenken sowohl
gründlich Hab. Examinat. Vorsehen wenden
mit gleicher Gnaden Exact. so Mons. Hesse
Hein anderen machen im Grund. wieder
vorgetragen, da gestalt, daß H. Hptm. Lam-
Capitain Hr. Commandeur als Gerichten Assi-
stent wieder diesen Examinanden Hrn
Graff Antonius mit fürlegen den ganzen
Graff Hof der selben wieder Hrn Examinanden
gestanden, mit den 24. 25. februarÿ. 1.
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 15. 16. martÿ. mit 10. mit
12. julÿ. mit also 17. dage dazu gut-
befindt, mit in den 16. martÿ. gründlich
jedoch mit groß Arbeit mit mehr Ho-
gradiert, den tagliche Stadt mehr als den
Hrn mit 537 personen 17. Ramen mit 40.
Pferden mit groben mit gut befindt,
welche Autorisirung ein 2251 stall. in spe-
cie gut Rent worden, nachmahls mehr
in jetzt personen den dage an Rent Thaler
10. groß, 1 Ramen Rth. 12 groß, 1 Pferd Rth. 3.
groß, 1 Ramen Knecht den dage 12 groß, 1.
Pferd Knecht den dage 3 groß, 100 da Hrn
Obrigkeit Vorfolgt, Christmahlend 12 da-

Hr

Ehr, Anfangs und Anfangs 90. dato
und vor 1 Ehr straft 5 dato, zu Und
den 19. Aprilis, starb Herr Vogelt Ho
Hochlöbl. der Rechnungs Comitee, und
dann Sambst Vom Ehrenden wohlbe-
dig Ho. Gelüsing wieder zum Superin-
den 24. Aprilis des Jahres die Bi
Pastor zur Bestne. nemige und wohlgelahrte Herr Ernst
Ehrl. Pastor allhier Vor Ehrenpf-
ten, Wohlmeis Jahres Conde wie-
der zum Superintendenten M. Petrus Er-
nestus Nebelius dann dem Herrn Ho
Canditen.
Auf Jahr wurde Fülle im Hochlöbl.
Ehr Rom Fürstlande bis Vor dem Mon,
so mir gnädigst Herr Ho Vor gnädigst ab-
genommen Rechnung hätte, als Jahr
den, als Jahr Jahr, und wie als Vor mahl
Vorweile Vor Hinda gebeten, welche
Fülle Ho Vom und der paydn Fürst
Fülle Rückbleibt Rechnungs Cassi-
liebem Fürstlande am Silbrigen Ort,
In diesem Jahres starb Herr Pastor Antho
den Ehrwürdigen, Ramigen, Ehrsa-
tigen, Ehr Rüg Ehrer, und den Hüf-
ben der Cassen, Vor den Mäßen ab-
genommen,

genommen, weil der Kommendeur war, daß
derselben auf den wilden Märkten: so aller
Orten sie gesonnen: gewollet und genommen,
und nicht so theuer dorfften Leuten
oder Städten gesonnen werden,

Anno 1603. den 22. January ist Ihro Hochfürstl. Durchl. Herr Johann Anthonius weyland Printzen zu Oranien, Grafen zu Nassau, Catharina Elisabeth geboren worden,

Den 12. Novembris ist Ihro Hochgräfl. Excellentz Frau Johann Grafen zu Oldenburg, und Delmenhorst, Frau Anthonij geborne Gräfin von Büren, Ihro Oldenburg im Kindbette und Niederkunft, und den 6. Decembris Christlich in Gott verschieden, und den 8. darauf beygesetzet worden, deren Seele Gott gnädig sey,

Dieß Jahr ward Rolf Rolfs Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Printzen Paragoyen Lehrmeister bestellet im Studiren,

Egidius Hunnig. Sacro-sancta Theolo. eximius Doctor starb Ihro Wittenberg den 4. Aprilis, 53 Jahr alt,

Jacobus Hermenius stirbt Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Holstein, Gottorff, nachgelassen

Kinder

ihr und der Armenianer wurde
In diesem Jahr war der Schütze sogar
an der Pforte gefangen, und Vorsorge, vor-
Norst des Jahrlichs, und das Lange Jahr,
sogar für das Heimschaffen eines Com-
plements,

	malt.
Cyrus - - - - - -	45.
Comes - - - - - -	5.
Jonas - - - - - -	46.

In diesem Jahre den 12. May starb Graf
Anthonius der ganze Reichsgrafenstand
aufgangen Hohenstein, und der Hohenfels
und zu Neuenahr Norderdorf, als Christop.
zu Falckstein der letzte Hofjagtmeister, Kur-
Rheinland Vogtey Hof Heim, Friedrich
Hausalb Vogtey Hom Rhein, Hr. Henri.
als Frisch Rom und Rötheln Hofalle-
meister, Friedrich Adolph Engelbert
Hof Heim, Clara Schmidt Hom Kam-
penbüttel, Wilhelm Ludwig Mayer Ho
Mayschein, Peter Hellmann Mayer Hom
Falkenlust, Filmed Vogtey, Christ Bow-
man Hom Rommel und Clara Christ
als 4. Christmann Engelbert Landsmann
Ehrenmann Hom in 54. dazu, jedoch in
4. und Hundert Jahr Norsicht, Hr.

de 1609. solches alles und wo dem, wo=
nach alle Gelegenheit, Sachen und Ab=
gifte genau acht haben,
Dass sie in und auch sonsten im
Lande Abgesetzte wieder, dass sie in
die Aemter so Closter gehören weg=
ziehen, sondern sie in solcher Zucht
und Ordnung in dieser Christen Versamm=
lung bleiben, so viel allenthalben und
wo nöthig, solches angemeldet, und Rom in
Etat worin solches anzumelden mit allem
Fleiss nachgesetzet, und so genaue Richtig=
keit so bringen, dass alle Mahrau=
gelt, so man dazu Vorschuss gethan, sol
gen möge auch Vorkommen werden, dass
bey nunmehr, da wir mit der nachsu=
chung wegen und Henrico Fasse,
und wie dass Protocoll so solchen aufb=
nehmen worden, womit wir genugsam so
viel gehabt, Offt und viel wenig
im Lande mit der Lust der Landsmacht Ab=
gehen, sonderlich den Kirchen, dass
Sie sich alsbald Mahrlehn und
Kirchen wahren, da Vor Oldenb bis
alle sich 16 morg Nov 1. Niland bedenken und
Vorfallen, sein Closter wenig darinnen
wesen können, dass solches einmahl
gehen

†

geschehen were, welches viel an seinem Ende
Vorstellen, und in seinem Werth und Werde
bestehen soll,

Man will achtgeben, da Jemand, der Lust hätte
und Gelegenheit Landes, so mit Friesischen
Recht besetzen thor Mehre eine Freude
Landes in einem Stück gestalten, Gärtnerei
der Vorsatz hätte, welches ihr Gott
anbefohlen haben,

Dessibi sie wissen, dat in der Herrlichkeit
der Herrlichkeit, in der Herrlichkeit sind
ZZ. Morgen, in der Broackseite ZZ Morgen,
und im Nyelande sind 25 Morgen ein
1 Nyelandt, Fl. 1 Morgen thor 350 Ruthen,
jede Ruthe thor 20 Voets, weder 140000 Voets
ein 1 Morgen, Ehemit Landes ein jede Morgen
weder 3 Lot wieder weder Obrigkeits ein 1.
Morgen gerechnet worden, acht Voets mehr
in der Maths am Deichen ander 1. Ruthe thor
20. Voets, am andern Ende 1. Ruthe thor 18.
Voets, und am dritten Ende 1. Ruthe thor
16. Voets gebracht, als sich solches best gleichen
allen willen, am Ende in der Herrlichkeit Lange,
sind alle Morgen gelich lang, und gerechnet,
gerechnet, darum sich in jeder Stadt thor
richten, darvon ein Volgender mehr der Lange
wieder in Ao. 1609, das sind die ganze Vorhaltung
der

De Kelck, geschwegen, und Kerckhoff zu Jeverland von Wardenburg Droste up Delmenhorst tho mit Gnaden ock, und gnedich de Kelck und Kerckhoff Christoffer Lampe als Jarmeister verdragen in sine stede,

1604. den 8. februarij tho 9. Uhren Vormiddages is Dr. Graff Anthonius Günther van Oldenborch sines leven Sones Gebaren Vorgekomen, den 24. ejusdem Gevattersch geworden, den 7. Martij de Kindöper gehalden, und Anthon Günther genömet,

Juden sinen Jahren Dr. Graff Anthonius Doctorem Tilemannum Juden Rechtsgelahrtheit ungetwiveln Rath thom Lande bestellet, und tho titulieren bewahret,

" Dett Graff R. G. in dat Medicinae Candidatum und Practicum Medicum, dem Vorstehenden sine Wintmacher Bönen, tho Osterwacht genömet worden.

De Graffschop Delmenhorst worden up Vorgahn Ostfriesischer Mitverwaldinge Vorbetert und Vorstellet, de gestalt, dewile thovoren eine Mitverwaldinge dem Lande, und dessülven also verdragen, dat tho dusser tidt 2 Magistratus weren, einander darup Wachen Könen, de Graff Gatt vor solde dessülve in gude Vorstandinge,

den

Den Rechnungen wahr und dienstlich
zustellen anzumelden, daß sie Jahr-
rechnungen das 5. und 6. Jahr das noth-
dürftig Holz, so die Rechnungsbeamte
Vogt und Schreiber und andere Personen nöthig
und wenig das gantze Land für Brenn-
brennholz, Holzen, Kohlen, etc. &c. in
und dancken will vorwilligt haben sol
land, und will, daß das Holz und
diesen Höfen Ramen ebe 1606.
607. 612. 613. 618. 619. 624. 625. 630.
631. 636. 637. 642. 643. 648. 649. und
also wieder alle sieben das 5. und 6.
Jahr, In den andern sechsten Jahren
sollen die Fürstl Vogteien, Aemter, Vögte
Land Vogte und Land Schreiber, die
Rentmeister und Hofschreiber, die
mit ihren stehenden Land Reisen das Land
nicht sein mögen in solchen Jahren
Geld, der sechs Jahren,
Könnel Christian 4. in dem
marck ist im ganzen Reich wenig Holz
zu finden, darum man sich Kinder zu
den Salzen in den fürstlichen Höfen
Gelde,
Könnel Jacobus 6. in Engelland
starb

hatt im diesem Jahre alle papistische Abscheuliche Vorrichtung, und malet einen
frech heidnischen Text an die Kanzel,

A°=1605. den 28. Marty Hat H. Ehren ihr Amt Jo[hannes] Gabriel
Hauptinhalt der Relation der Pastoren, die nach Barden gekommen, auch die nachgefolgten. gebauen Fräulein, Fräulein Anna Ilsa Adelmannsdorf gebauen, und den 9. May getaufft worden,

In diesem Jahre wurden die Leichbüchern Ihrer Hochadelichen Excellentz und auch die Kirchen Ilsa Adelmannsdorf gegen Ilsa gerne 15 fl.

Im folgenden Jahre ist Herr Rudolph Kubbinck Pastor Hoc Bardewisse in seinem sorgen Alter seines Amptes entsetzt, und M. Conrad Bertramus welcher zuvor in Hemmingstedt gestanden, der angestellte Pastor hat nicht lange daran gelebet, sondern ist bald darauf gestorben, und seine sämtliche Gemeinde darüber in grosse Trauren worden, welches war eine grosse Kränckung, als das ewige Wort das liebliche Ilsa entzogen,

Pastor Bardew:

Jo Marborch in Jesu sind alle Christliche Predigen mit Wissen und Einwilligen in und Hochadelichen Hause Adelmannsdorf angenommen worden, welche im Christlichen

Leben

Bilder zu zerreißen angefangen, und einen tu-
mult in der Stadt erwecket,
Freytag Junius Julius 150 Personen stark
de die Stadt verlassen den 16. Octobris,
ausser die Bürger verstanden sich dazu
daß einen, so bekannt sein Name,
der selbigen Jahres starb Spinola mit der
Calvinisten aus Kirchen ganz tyrannisch zu
Im achten Jahre starb Theodorus Beza
pertinacissimus Calviniana hæreseos
defensor to Genf den 13. Octobris, 87. Jahr
alt,
In den Orten Bilder angefangen in den Kir-
chen im Breisgau, ist ein groß
Bruch geschehen, und alle Bilder
die in den Kirchen gegen,
In achten Jahr ward papagöyen Lamm
von Bruder ein Kirchherr Johann Lindenbor
der Stadt Bremen, und Vorsteher der
reformirten andern,
Die Pfarr Kirch Hof brannt ein mit
Saal, und Essen ist in einen Asch
de 1675. abgebrannt und weggan,
Professor Lucas Pinsäger Norgens
am 10. May ist das ganz Gesell,
Bridges vor Bilder in Underdanigkeit
ihren Landesherren Graf Anthonio
dort

dort seine Valedictorey von seiner studier-
ender Schaft, welche Graf Anthonius
widerumb zu seiner Underthanen wider-
kommen, mit dieser Antwort
Egidius ist stat, er wolle gern bey mir
in Oldenburg, als ich anstat Herrn Graff An-
thonius Caten wider nehme,

A° 1606. den 19. Aprilis Ao 7. Vormiddages ist Ihr
Hochgnedige Graff und Herr Anthonius
dieses Nahmens I. seliger Gedechtnus
Nachkommen, Waldmedes den 1. Junij ge-
boren und Clara genömet worden,
Welchen der Allmechtige Herr Jacobum Busi-
um Pastorn in der Stadt, Namens und
Befehls an Allerhochst Ihres Herrligkeit,
Herrn Joachimus I. ge-
wesener Hochgedachter Herr Vatter
Hochseliger im Leben zu Taufen,
den 17. Martij ist der Rath Ihrer Kirch
Nahmens Valedictorien zu halten,
und Ihre Hochgraffliche Gnaden wieder zu
uns abgefertiget,
D. Laurentius Finckelthusius Pro-
syndicus Ao Lübeck war Nahmens
des Raths, dieses wohl Sachen gelegen, den

11.

11. Martij ist Adam
Im dritten Jahr ist Herr Graf Ludolph mit
Tode Rudolpho und Herr Caspar
Im dritten Jahr starb Justus Lipsius
der Arzt Vater gestorben so Zöllen im
Brabant,
Also Graco im Polen starb der Bischof
am 20. Aprili der Königliche Prediger
gestorben, der Münzen viele gesehen,
der deutschen Abgesandten, und Noy der
Frieds und Heims gewogen, und gro
Montfoille gelesen,
Anno 1607. starb der Erzbar und wahle der Chri
starter Kirchherr D. Aldenburgischer
Rath und Kirchmeister also Aldenburg
Von der ao. Christ geboren, und also
eines Rads im Grafen Land wor
und ist Johannes Ebbekest gewesen
Secretarius welcher kommen in Kirch
Kirchmeister gewogen, und im
selbigen Jahr der Königliche Kirch
und wahle der Herr Robertus Fal
sam up S. Nicolaus also Vorsteher, und
und Von Graf Anthon Hern Rath
welcher im Rade bestellinge angenom
worden, Gott der Allmechtige gnä
selbigen Wirksheit und Vorstand, im
Landt und und gute Kirch Gesun
Kirch

sind, dass sie mit ihren collegen der
Ritterschaft also einmüthig sein, dass sie der=
selben mit Land mit Leuten mit Pferden gleich=
lich mit allen sich in gutten nothdurfft
Rahmen wegen,

Henricus Ritter Roxe mit Hälmshein=
rom des Hasen ad sinem ersten Ritterschaft Rom
Jahr, mit wapp wedder einem Rompfi=
=n Rutsen Eskimon,

Dat Jahr wart paradeyse Rammet Vor
=ttem Ryan Hünt= Rom Oswarthorp
in pinghsten, alss gan Hyde Ritter
Vor Ottem, welck= mogt sine Gnu=
gutten Jöth= ordan, sollen Rammelick=
titel samyt all= Gerechtigkeit ann=, so
=r Ritterschaft an sinen Vorfaren, mit
Dat Gato paradeys alsin Vor Ottem nicht
wedder gehatten worden, manigstem ick
nicht eigentlick Gewiss was,

Am 10. septembris starf de Ritter mit
wollbenumbten Ritter Mathiam Vor=
gatt alsin Vor Ottem, ein Rechtschaffig=
Vorstendig Mann, de sinen Gedinge=
landt mit gutten Rath bistand mit
Rahmen, Ehre mit Fohren in de 32 Jahr
wall Vorgestahn, als de Ritter Ottem
in Ao= 1577. Jo sine Vorbestinge or=
waldig beschaffen mit behelplick
gewesen,

gewesen, und ist daselbst in die Erde
in die mitte begraben worden, Gott
seine gnedig.

Pastor zu Esens.

An S. Michaelis wardt die Erwündigen
wolgelarte M. Petrus Ernestus Mel-
lius Pastor alhir tho Esens, Von sine
Gelegenheit entladen und geladen,
nachdem he daselbst 4½ Jahr Pas-
torem, und dann die Volgende Jahr
medehelper in sinem Ampt Hr Johan
gewesen

Anno 1608. den 18. Octobris tho 11½ Uhren Nachmidages
is begraven dat hochwollegeborne Fruwlein
Fruwlein Sibilla Maria und Volgende
den 27. Novembris gedodt worden,
de Erwündige und hochgelarde Hr D.
Philippus Nicolai Calvinistarum
strigil und utbündige Theologus is
den 26. Octobris tho Lambarch in dusser
Seligkeit entslapen,
Den 30. January is Spinola mit sinen
Hamischen Hor Fruwlen Jomfrulenn ut Hytorn
mit

und im Holland und im Jahr ausgelaufen, und bei Kibwick Nam Graff Moritzen und andern Herrn wohl und freundlichst empfangen worden, darauf sie auch zu Haus sich begeben,

Anno 1609. den 14. Decembris Ao 11 Uhr Vormittags ist Graff Anthonius mit seiner Gemahlin dieses seines G. Fräulein Tochter Graff Bernhard Nortpfalzen, Geburth Anno 1610. den 28. Januarij glücklich und Dorothea genennet worden,

Im selbigen Jahr ist der Ehrwürdige und wohlgelahrte Herr Johannes Nigenbastor als sein Herr Vater Nam das er den Bäumen entgehen, und zu Ostern in gestalt, und ist der Ehrwürdige und wohlgelahrte M. Albertus Essenius beruffen als Pastor zu Delm. Pastor zu Delmenhorst, so im negsten Jahr Nach dem Papisten als der Nach Linna Vorordnung worden, und Nachdem sich auch Herr Pastor zu Delmenhorst, nachdem er als sein Herr Vater zu selbigen 3. Pfingsttag Nachmittags in seinem Hause gestorben, und Gott wohl Ehrlich begraben worden,

Hat sein Mäßer als Graff Anthonius in

Landesbibliothek Oldenburg

den Herr Commissarius mit Mathematischen
Ho Wassell, so den Herrn Möller dimittirt
worden ist, zum Mathematico,

Den Herrn Leutenant Waldenaer Moritz Rü-
stungen Ho Lüst den Titul Ambtmann Ho
Wassell wegen Conniventz Ho Abwesenheit
und wegen Krankheit Dr. Philemon im Quar-
antaine gelassen,

Den 20. July ist der Herr Rentmeister Ho Mey-
sen mit seinen Leuten, Pferden, Kut-
schen und Packwagen, Hunden, Katzen
und Vogelkäfigen, und 8. Stück Mau-
ler, so Herr Commissarius Wassell, den
Herrn Rentmeister accompagniret, wieder
in sein Logiament zu Jever gebracht,
Item Herr Anthonius M. G. Herr Land-
graf zu Hessen Cassel Doctor Theo-
logiae Herr Caspar Hedwig wegen seines
|| Herrn Vaters den 16. dieses Cassel Ho
|| Calenberg Hessen, so Herr Corne-
lius Heinrich Herr Jobst Hartwig
wegen seines Herrn Bruders Ho
linger Herrn Hildebrand Conniventz, zu
nehmen wegen

Den Herrn Graf Hollandt mit den 12

studirt

Augusti mit den Examinirten Hn Candidaten
in Ehrabandt einen Christlichen, stillstandt auf
12 Jahr.

Ergnedigste Herrschafft mueß gnedigen Gnaden
und Herren wahrhaft gantz Andechtigen Landt
Adligen Ehrnh[ol]d Landschafft im A[nno] 1603.
Von dem 12. May biß den 4. Juny A[nno] 1604.
den 24 Juny biß den 13. Juny A[nno] 1605. Von dem
11 Juny biß Hn den 20. Juny, und A[nno] 1606.
Von dem 12. May biß den 16. May, alle dar-
bey A[nno] 1603. gehalt, gehöret, Adligen Ehrnh[ol]d
und richtig Nachricht, wo Noth Landt in
jeder Invasion Andechtigen Landt Volck
Morgen und seinen Herrn, und schaden in
16 Pferden Hoppen, wo alles Gebrücht ge-
halten worden, als Herr Caspar Vollgt,
Nachm Hochwollgebornen Gnaden und Herr,
Herr Anthonius, Graff Hn Oldenburg und
Delmenhorst, Herr Hn Johann und Enno
Herren, unsern gnedigen Landes Herr
Christlichen Andenckens ab Austritten und
einziehen unsern gnedigen Fürsten, gnedig bedacht
worden, das gantz Andechtige Landt unsern
Hn Landen, sonder Morgedacht Herr Caspar ab
A[nno] 1603. gemeldet, das Hn Morgedacht und
gebückt, und die Fürnige Hn Johann alle samt
Hn Friderich, Hn Christian Landtgraven D.

Tilemannum

Tilemannum Judenstedt gegen ausgestandene Jahre etc. 1603. den 3. May in folgender Art & Ordnung zu verfertigen Register in einem Buch verzeichnet lassen,

Und ist in der Auflage dieses Jahres befunden, daß ein jeder Inwohner dieses Städtgens an Kundschaft, oder wo Viehe Pörter in jeder Gewannschaft vorhanden, folgendes wo folgt,

	1. Hermen und Diesen Gewann-Hof.	morg.	Ruth.
Hermen Vögdis,	Hermen,		
	Christian Gyraff sein Schwiegersohn		
	Wohnhaft, - - - -	53	2½
	Der Pastor sein Hermen - - - - -	16	2
	Sein Magdelis Hermen - - - - -		2
	Jakris Nachtlander - - - - -	8	0
	Hinrich Valers Organista - - -	9	0
	Ist sein Gyrard Vormundt, - - - -	1	0
	Balthar Wigge - - - - -		3
	Zusammen seinen Gyrard - - - - -		3
	Cateris - - -	80	0
	Diesen,		
	Röyle Valers - - - - -	16	3½
	Hinrich Vormundt - - - - -	11	2

	morg.	Ruth.
Wilcken Von Hoyerswe	23	3
Gerke Reding	15	2
Voyke Meyer	15	5
Finnich Focke	15	5
Finnich Luigge	15	5
Gerke Jäger, borgh.	8	0
Gerke Eilers	18	3½
Johan Von Hoyerswe	16	3
Leawk Wallus	15	2½
Ernst Köster	17	0
Johan Von Hoyerswe	19	3½
Friedrich Gerke	9	2
Johan Von Kampen	19	1¾
Carsten Roosse	18	3
Gerke Jäger	19	2
Gerke Bormeck	27	4¾
Johan Wilcken d.	19	2¼
Jürgen Knoop	20	2¼
Johan Köster	19	0
Ide Leaden	17	3
caeteris	379	5. inde Rudolfi.
Summa Lehnen und Scheuten Schatzung	468	5½.
Voigts Hoyerswe	32	
und Junckern Landsknechts	11	
Scheuten Köster	14	

Z.	Wesder und Zetingbürren Schwarmeshop.	Morg.	Viertl.
Lichtsiede	Wesder/		
	Johan Lucks	24	2¾
	Johan Timmermann	16	2
	Johan Krumb	12	0½
	Willem Mismann	12	5½
	Gerd Rogmann	12	5
	Ulrich Kastens	13	0
	Lateris et summa	91	3¾
	Zetingbürren/		
	der H. Lantz-Her Doctor Tilemannus Zuden-hertzog. Veliger:	16	1½
	Herman Lucks	17	4½
	Carsten Van Lessen	18	2½
	Johann Bischman	27	3¾
	Johann Mucke	27	0
	Gerd Gruben	19	3
	Hinrich Valcke	24	3½
	Friedrich Timmermann	15	2¾
	Hinrich Mibbels	16	0
	Mucks Krawe	18	4
	Hinrich Lucks	0	0
	Conrad Mucke	17	4¾
	Lateris et summa	231	0¼
	Rubeäte.		

	Morg.	Ruth.
Der Kasten Klee		4½
Vogt Ahsen	2	4
Hattenmann Klee	3	1
Heinrich Nan Gehusing	1	0
Cateris	7	3½
Summa Morgen und Ruthen Ahsen=		
wehr	330	1.
Ab Ruthen Landwehr	33	

F. Kanty zu Büttel Ahsen=
wehr.

Ahsen,
Christian Graf Ahlo Oldenburg und
Delmenhorst — 3
M. Albertus Esperius — 1,0
Johann Radlander — 5,3½
Heinrich Valentin Organista — 12,0½
Noch 4 Silbergroschen Nan Johann Fundt gekauft — 1,0
Noch 4 Silbergroschen — 2
Heinrich Nan Gehusingk — 4,3
Johann Matsch — 3,2
Vogt Ahsen — 2,4½

		morg.	□ Ruth.
	Kalk- u. Mergel-	29	2
	d. Hillgraben d. ganzen Land		2½
	cateris	35	2¾
	Kaulquabülle.		
	Löwen Grube	21	1
	Löwen Kemill	25	0
	Kuhl Bullen	28	1½
	Löwen Marsch	23	2
	Groll Jan	14	3
	Jürgen Meyer	24	3½
	Lorsen Bull	28	1¼
	cateris	168	0¼
	Dübelt.		
	Konrad Göwe	2	1½
	Jürgen Ohlmann	1	3
	Johann Pinckenburg		2
	cateris	4	0½
	Summa Kaulquabülle u. Schwarmloh	204	5½
	Löhe darselbst	16	
64.	Hamöwe, Siedlungsfläche, Kalqu. Bülle- und Kommunfläche Schwarmloh.		
	Hamöwe.		
	Ludwig Karsten	17	1½

Landesbibliothek Oldenburg

	Morg.	Ruth.
Gottl. Gaedke	26	3
Herman Kostkamer	20	5
Friedrich Lüdke	26	2 3/4
Johann Kuhl	15	1 1/2
Conrad Jaeger	29	3 1/2
Lüder Gerding	20	0 3/4
Wilhelm Bulle	25	1 1/4
Ernst Wallis	18	4 1/2
Heinrich Bulle	1	4
Lateris	201	3 3/4
Heinrich Dominik sche Erben	3	4 1/2
Hiddingwurth		
Johann Lüdke	29	—
Claus Claussen	30	4 3/4
Heinrich Bulle	36	5
Herman Heyken	30	—
Friedrich Claussen	28	3 1/2
Johann Wallis	19	2 1/4
lateris	174	3 1/2
Latinbüttel.		
Friedrich Oeffke	19	1 1/2
Lorenz Kostkamer	26	4 1/2
Ernst Oeffke	12	5 1/4
lateris	58	5 1/4.

Morgen. Ruth.

Hausmannsstellen.

Claus Memmen	39	1/4
Johann Hinrichsen	10	1/2
Warnken Norgehalt	7	3/4
Norden der Brookseite	6	5/8
Lasten Bloemendall	17	1/2
Claus Ahlers	17	3.
Vaterländische	90	1/2
Brookseite	6	5/8
Summa sämmtlicher Besitzungen	529	0/2
Brookseite	6	5/8
Köthner dasselbst	17	

5. Marschländereien.

Marschländereien.

d. Pastor dasselbst	2	1/2
Herr Köthner		1
Wilken Bruns	16	1
Heinrich Ahlers	16	1/2
Johann Wallers	15	1
Bernhard Kühlers	13	1/4
Claus Ahlers	9	1/4
Hermann Ehlers	8	1/2
Bernhard Wallers	8	1/2
Johann Behrends	6	5
Lübben Hamm	3	5

Morgen Land.

Land Besitzer - - - - - - - 2, 2¼
Auskaßen ohne Gerechtigkeit - - - - 2, 1

Ueberhaupt Summa 107, 1¼.

Summa Wohnstellen Besitzungen — 107, 1¼.

Summa Einsitzer Bauren Vögte - 1174, 2¼
In Vorstellung - - - - 6, 5¼
Es malen 53 Neuländer 8 Morgen 2¼ Stelle.
6. 5¼ Vorstellung.
Vorbedarfsleute - - - - - - - 15.

6. Neuländer und Kätner Besitzungen.

Vorstellung.

Neuländer)

Johann Voss - - - -	28	¼ - - -	15, 1¼
Johann Westphal - - -	25	5 - - - -	13, 4¼
Johann Voller - - - -	22	2½ - - - -	11, 5¼
Johann Kruger - - - -	19	¼ - - - -	10, 3
Diedrich Neumann -	25	5 - - - -	13, 1½
Diedrich Nanjalken -	20	0¼ - - - -	10, 3¾
Lenert Valken - - -	16	¼ - - - -	8, 5
Johann Nanjalken - -	22	2 - - - -	11, 5
Detlef Nanjalken -	21	3 - - - -	11, 2¼
Heinrich Ostrock - -	20	2½ - - - -	10, 4¾

Johann Voss bis Nigt Land gekauft

Von den 20 Morgen

222 . . 2¾.

Cateris - - - - 120, —

Kätner

monag. Fund.

Köster daselbst.

Friedrich Ahmann	11	3½	6,0
Johann Ahmann	3	1	1,4
Köster Fundt	3	4	1,2½
	17	3½.	
	lateris		9,0½

Küster,

Friedrich Krawe		25,1½
Finxius Van Sallen		29,0¼
Silvest Krawe		27,0
	lateris	81,1¾

Orgelist,

Unser gnädiger Herr		5,2½
Friedrich Valentin Organista		1,4½
Finxius Krawe		17,5½
	lateris	20,0½
Summa Ministerii und Küsteri Besoldung		230,2¾
Köster daselbst		32,
Wenn derselben Ministerii Von Alle gestellet werden, so bleibt Ihro Hochfürstl. Durchl. gnädigst freygestellet, denen Ministris Mose Landreis das Ihre Landesüblichen Accidentien, und 5 Ministerial Personen Ihre Ordinaria Besoldungen, und Deputata		342,1½

1,

Morgen-Land.

1, 50 J. gde. angesäet, wovon etwa 1/3 der Saat gewonnen, jedoch 25 Morgen sind 1 Mißwachs,

F. Ackerwerkzeuge.

Aecker,

Pflugschaare	17,4
Furchenschaare	15,3 3/4
Kleine Grabscheite	13,2 1/2
Hohe Spaten	19,3 1/4
Kurze Spaten	20,—
Kurze Hacken	34,1
Pflug-Ketten	22,4
Vorsetz-Gabeln	25,5
Heu-Gabeln	25,3
Ueberhaupt	194,2 1/2

Garten,

Kurzstielige Hacken mit den Kürbissen und von dem Mais	50,1
Kleine Sand-Robbertus Hacken	19,0 1/2
Desgleichen in der Kurzstielen	10,2
Hohe Hacken	19,2 1/2
Desgleichen in der Kurzstiele	8,5 1/2
Ueberhaupt	88,4
Kurzstiele	19,1 1/2

morgg. fund.

Ochsenzungen

Hälfte Ochsen - - - - - - - - 26, 3¾
Johan Vlaamsdale - - - - - - 16, 2¼
Knut Jansen - - - - - - - - 11, 5½
Niel Vlaamsdale d. ältere mit Henning Valentin - - - - 21, 2
Friedrich Hund - - - - - - 21, 3

lateris - - - 96, 2½

Ochsenfüsse

M. Albertus Essenius - - - - - - 4
Johann Nachbaur - - - - - 2, 2
Josse Braun - - - - - - - - 1½

lateris - - 3, 1½

Summa Ochsen- und Ochsenzungen
Schwanzsteuer - - - 38, 4½
in der Lustersitz - - - 19, 1½
Köster darfür erlassen - - - - 10,

C. 8. Kleidungswaaren Schwanzsteuer.

Kleidungswaaren.

1. Der f. Assessor Robbertus Jacobi - - - 26, 1½
Herman Van Rossum - - - - - 22, 1½
Abell Jansen - - - - - - - 22, 1½

		Morgg.	Sämtl.
2.	der Herr Assault Rabbert Ag. Hals		14,1
	Friedrich Tom Hatten		23,—
	Johann Christoph		23,1½
	Johann Samuel		22,5
	Friedrich Borcking		14,1
3.	der Herr Assault Rabbert Ag Hals		14,1
4.	der Herr Assault Rabbert Ag. Hals		14,1
	Johann Küsel		13,1½
	Truman Horst		2,2
	Friedrich Kurst		2,2
	Cateris		228,2¼

Ausfälle.

	Silvester Krabbe		6,—
	Kurt Fiehn		2,2
5.	der Herr Assault Rabbert Ag. Hals		2,1
	Kurt Hayen		2,—
	Vorsteher Gerdes		3,5½
6.	der J. Decanus Robertus Hatten		6,1½
	Cateris		28,4.

Summa Fiedingsforder Scharwerkshof
257 morgg. 0¼ sämtl.

Küster Darsülenhof 18.

9.

Hollen Schwarzenhof. Morgen Heuet.

Wiesen.

Aust gundigs Kirchhof	21,—
Liderich Mannichhof	23,4
Johann Jelmers Camp	23,1 3/4
Lücke Kammers	10,1 1/4
Jacob Voller	18,3
Johann Kostkamm	18,3 3/4
Heinrich van Fallen	18,4 1/4
Bernhard Kostkamm	17,5 1/2
Lemers Voller	20,1
Koltsch Koltsch	9,5
Lemers Kostkamm	17,5 1/2
Bernhard Voller	28,4 1/2
Heinrich Ernstbaum	22,2 1/2
Johann Jaap	22,2 1/4
Hermann Ernstbaum	19,5
Johann Jelmers	22,5 1/2
Wilhelm Kramer	21,4
Johann Lück	27,—
Liderich Klumlo	28,1
Heinrich Voller	23,2 1/2
Lateris	420,2 1/4

Ackerland.

Grundstücken	Morgen	Scheffelsaat
Wilhelm Ehlers		15 ½
Diedrich Nikolaewsky		14 4¼
Friedrich Meyer		21 ½
Heinrich Rosenfeldt		20 1½
lateris		71 ½ ¾
Ernst Von Wehe		3 5 ¾
Eduard Ehrsthorn		2 0 ½
Ernst Fiehe		3 ½
Heinrich Nikolaewsky		6 4 ½
Ernst Ahlers		1 —
Carsten Bloemendall		3 4 ½
Heinrich Wübbelt Jun. Bragelt		4 ½
lateris		30 ½ ¼
Summa: Hiesiger Ackerwerkung		5 ½ ½ Morg. ½ ¼ Scheffelsaat.
Forstverlag Sievert		12.
Summa: d. ganze Feldfläche Ver- mehrt Vogelis		1392 ½ ¾
das Ackerland d. Ersten Ackerwerkung		268 ½ ½
Summa: Ersten Vogelis Ackerland und Feldfläche, 306 ½ morgen, 0¼.		

Ackerland 268 Morgen laut 19 m: 0 ¾ Sch.

d. malen 132 ½ laut 19 Morgen 3 ½ Scheffelsaat d. ganze Vogelis.

10. Varelwischer Schwarmschop. morgen Land.

Oldenschr Vogdei. Lüttenfeld

Hülfsleute,

Christoffer Kalckstein	12, 4
Everd Schröder	17, 3
Diedrich Junge	20, 0½
Martin Junge	15, 1
Koster Ollen	13, 5½
Johann Ollen	14, 2¼
lateris	99, 4¼.

Varelwischer,

Pastor Varfelder	8, 5½
Carsten Vinckenburg	35, 2¾
Jacob Kerstenn	30, 4¼
lateris	75, 0½

Zuwarden,

Jürgen Kowsee	16, 2
Jürgen Goseb	14, 4¼
Carll Cossingh	21, 1½
Jun der Brooksitz	4, —
lateris	59, 1¾.
Summa Varelwischer Schwarmschop	234, 0½
Pastor Varfelder	6

11. Oldenburgische Besitzungen. Morgen Fuß.

Bauerhöfe,

Johann Öltjen	23, 1¾
Zu der Brookstelle	16, 4¼
Heinrich Hütte	13, 0¼
Zu der Brookstelle	12, —
Latus Ackerstelle	36, 2
Brookstelle	28, 4¼

Oldenhöfe,

Hermann Kamstede	21, 3
Zu der Brookstelle	9, 2½
Martin Baars	19, 2¼
Zu der Brookstelle	4, 4
Claus Wallenborg	20, 3
Zu der Brookstelle	2, 2
Luder Meinerdings	18, 0¼
Zu der Brookstelle	3, 0½
Egbert Kalk	14, —
Zu der Brookstelle	2, 5½
Gerke Hartmann	12, 4
Zu der Brookstelle	6, —
Johann Hundt	22, 1½
Brookstelle { Hatt Nagel	3, 5¾
{ Hermann Jürß Hof Oldenhorst	1, 1¼

	Morgg. Pfund
Margaretha Hellmers	5 ½
Laterns Lichtfisch	120 1 ½
Trockfisch	33 3 ½
Alte Fischer	
Lütke Kaaye	2 1 ½
Johan Kowall	1 3 ½
Gretke Wolfers	3 4
Hinrich Kowall Hoyerdamerdeu	1 1
Laterne	8 4.
Summa: Sämmtliche Herrmanns-Hoy	174 1 ½
In der Trockfischs	62 1 ¾
Laternbaarschlüsse	37.

12. Zimbermeister Herrmanns Hoy.

Zimbermeister	20 1 ¾
Hinrich Pundt	14 2 ¼
Heinrich Frerichs	15 3
Johan Loening	4 2
Martin Wenckes	8 3 ½
Gretke Kruel	15 4
Reybert Taaks	12 0 ¾
Hermann Frerichs	9 3
In der Trockfischs	

Mengg. Pfund

Johann Mumm	5, 1½
Heinrich Lohse	3, —
Carsten Harmwalter	2, ¾
Arnold Böning	2, 1½
Jacob Meyer	1, 0½
Carsten Clausendall	1
Heinrich Rowell	1½
Diedrich Mumm	1½
Diedrich Clausendall	1½
Herman Focke	1, 1½
lateris	106, 0½
Brackstein	9, 3

Ohmsteede,

Gerke Hasselt	21, 5¾
Johann Focke	11, 1¼
laty	33, 1.

Hildesheim,

Heinrich Rowell	10, 0¾
Clemens Valley	23, 3
Alex Rowell	13, 2
Friedrich Ahlers	39, 3½
Friedrich Bark	15, —
Juden Brackstein	10, 3
lateris	101, 3¼
Brackstein	10, 3

Morgen. Ruth.

Kaspschaft,

Martin Laeke	26, 2 3/4
Dietrich Hemmings	22, 3
Heinrich Bischoff	20, 5 1/2
Dietrich Hans Gerdesing	11, 3
Lorentz Laeke	22, —
Martin Lübbers	31, 0 3/4
Junker Kracksieths	4, 1 1/4
Ueteris	134, 3
S. D.	4, 1 1/4
Summa Einnahme der Besammtschaft	345, 4 3/4
Kracksieth	22, 1 1/4
Rotherbelaarsülerest	34

13. Kampsieths Besammtschaft.

Kampsieths,

Heinrich Laeke	29, 4 1/4
Johann Jacobsmacke	25, 3 1/2
Claus Laeke	23, 5 1/4
Hermann Hinck	15, 4 1/2
Carsten Jacobsmacke	17, 5 1/2
Ueteris	112, 5.

Rietzenbüttel,

Ernst gerdingsthof	6, 1 3/4

Morgg. Fuud.

Pastor Hans Lütjebals	4	4¼
Adolf Jürß Blumendahl	4	—
Hinrich Ludwig Johs Carstens	4	¼
Friedrich Schmidt	7	1¼
Jürgen Schmidt	3	¾
lateris	26	¾

Mühlen,

Johann Voltz	20	1
Jürgen Ehrenbaum	36	2
Hans Nissen	18	1
lateris	74	4

Hausleb,

Detlef Bischoff	21	—
Friedrich Schmidt	18	5½
Jürgen Marß	19	¾
Jürgen Bischoff	19	2½
Detlef Voltz	11	1½
Friedrich Von Fallen	14	3
Hinrich Böhmingk	19	—
Anna Marß	1	5
lateris	128	¼
Summa: Vorgelesener Schwartzsaat	342	¾
Hafer Schorfsäet	14	
Summa: Aller Vorgelesener Vegetabilien Aussaat	1126	½

Item malen 61 Ringelmalt 4 morgen 1¼ Fuudt,

14.

Herzogl. Oldenburgsche Morgen. Ruth.

Herzogliche Oldenburger Vögteien

Herzogl.

Friedr. Philippus Wagner - - 22 4½
Herzl. Landwirthschaft Forster -
Ostersolthe - - - - - - - - 1 3
Pastorei und Küsterei - - - - 2 5½
Friedrich Diemer - - - - - 21 3½
Albert Bauer - - - - - - - 24 —
Claus Heyhusen - - - - - - 15 3¼
Johann Bauer - - - - - - - 12 0¾
Friedrich Krueger - - - - - 20 2
Ernst Oltmann - - - - - - 33 —
Friedr. Müller - - - - - - 6 —
Gerke Kaufmann - - - - - 11 4¼
Friedrich Rolling - - - - - 11 3½
Jurgen Wallen - - - - - - 9 3¾

lateris - - 194 4

Hörstel,

Friedrich Bader - - - - - - 26 5¼
Diedke Otten - - - - - - - 21 2
Ernst Nutzhorn - - - - - - 3 3
Johann Schmidt - - - - - - 11 3¾
Ernst Feldhusen - - - - - - 5 4½
Johann Schilling - - - - - - 17 3¼

		Mengen. Pfund.
	Martin Vogelsang	6,–
	Claus Jäger	11,½
	Wilhelm Friedrich Müller	2,–
	lateris	106,½ ¼.
	Summa: Hölzer Schwarmhof	301,0½.
	Vorher dargestellt	20.
15.	Damower Schwarmhof.	
	Häuslinge.	
	Jost Helmke	26,3½
	Friedrich Helmke	30,5
	Johann Schrimm	29,6
	Heinrich Krohn	41,2
	lateris	128,3½
	Damower.	
	Arend Frese	14,2½
	Gerd Vogtke	30,5
	Arend Klemke	14,2½
	Johann Schrimm	11,0½
	Heinrich Arend	14,1¼
	lateris	85,2¾
	Summa Damower Schwarmhof	214,0¼
	Vorher dargestellt	2.

16. Hürtenvölker Hebungsregister. Morgen. Hundt.

Hürtenvölker.

Thor Karstens	9	4½
Knecht Hürtenvolk	8	¾
Karstens Nachfolger		5
Friedemann Hürtenvolk	9	0½
Johann Vogelt	35	—
Friedrich Krause	22	—
ist Kirchspiel — 10 Morg. ½ Hf.		
ist Brockspiel — 11 morgn 5½ Hf.		
Dietrich Wrede	22	3
Lambrecht	26	0½
Johann Kundt	31	—
Heinrich Ernst	14	0½
Otto Hellbrügge	18	—
Lambrecht Ernst	9	5½
Dietrich Hellmann	7	3
Heinrich Kundt	5	3
Heinrich Walter	4	3
Wolter Hesselmann	13	—
Hinrich Hellenkamp	6	3½
Summa Hürtenvölker Hebungsregister	256	5½
Karstens Nachfolger	10.	
Summa Oldenburger Vogtey Brockspiel	771	5¾

Summa Summarum der gantzen Oldenburger Vogtey 879 Morgen 1 Hundt.

Es machen 35 Pfluglandt 18 Morgen 2¾ Hundt.

Summa Summarum dat gantze Reding=
cont, als darbaben gedacht. 219 Rthlr cour.
19 Morgen 1/2 sind. , davon de Rthlr=
pp mit 4 Rthlr cour. eingetogen werden,
Summa der Morgen sind Läter 353 sind.
Thom dürfte Landwehr, sind gebeuet dritthalf
ander Raden, als,
Thom Mühlen, Rantzenbüttel, Hinzbüttel, und
Wehde, de Rade tho 18 Rthlr.
Thom Allen, Lange, Gehüsing, Fischer, Büttel,
Nienhof, Feldingerhoven, Fischer, Frau=
fürsten, Krog, Förster, Fürsten, Damann, Lade
Butterhalf, und einen Damann Hinken=
de, als thom Lange, Allen Lange, Rollwi=
ger Hofstede, Hinrichsen, Hartmann Lange, Gröt=
den, nest Lange, Reichsen, und de einen Hofe=
büttel mit Norden, de Rade tho 16 Rthlr, und
de andern alle de Damänner thom Büttel Calbe
ander Wortenbüttel mit Essen, de Dünlüde
sind Forsten, Vorwerk, Krüger all Hüf=
ner, alse den Villegiaturen, de Halfner
und so wieder vor Feldingerhoven,
Thom Feldingerhoven, Worpsede, Rockenbüttel,
Hermesen, Büttfürsten, Bergedorf, Lam=
mersdorf, Damann, Oldenhof, Niefürsten, Ridenbüt=
tel, Linsenhof, Ingenfeld, Bart, Hürth, Ritzenbüttel,
Hermesen, und Garlstedt, de Rade tho 20 Rthlr, halb Hollmisch.

Summarischer Extract der Oldenburger Landmatrikul.

		Morgen	Fuß	
	1. Oldenburg und Osternburg Vorwerk	468	5½	B.S.
	2. Etzling Büren	330	1	L.: 117
	3. Ramsloh Büttel	207	5½	
Oldenburger Vogtei	4. Jaderberg Forst sind 6 Morgen 5½ Fuß	529	0½	2½
	5. Warfleth	107	1½	
	6. Neuenhuntorf 342 Morgen 1½ Fuß	230	2¾	B.:
	7. Ohmstede Forst sind 19 Morgen 1½ Fuß	382	2½	139
	8. Heidingsfeld	257	0¼	3¾
	9. Bornhorster Felder	522	2½	
	10. Bardewisch	238	0½	L.:
	11. Ohmstede Forst sind 62 Morgen 1¾ Fuß:	174	1½	1120
Ohmstede Vogtei	12. Eversten Forst sind 7 Morgen 1¼ Fuß:	375	2¾	1¼
	13. Bornhorst	342	0½	
	14. Hörsten	301	0¼	B.S.
	15. Bannemer	214	0¼	771
	16. Hundsmoor	256	5½	5¾

Volgt ein summarische extract, wie
die Ritzbücher mit 1. mislandt, und
die Gerechtigkeiten mit ½. mislandt
und anderweit gehörige
Renduen davon ab-
gelagen werden,
Bornhorst und Osternburg - -

Ellingbüttel
Rantzenbüttel
Jacobsdorf
Mashusen
Nienlage
Ohe
Siedlungsrecht
Tetenbüttel

Handwerksbefreiungsbrief
Oldenburg
Lindenhof
Hamburg
Hörstedt
Bramstedt
Dänenbrück

Summa

Wenn ein Bauer oder Büdner
seine Güter mit diesen mehr ingra-
tiren will, so mag er zu Jacobsdorf
und Rantzenbüttel Land wie der
Vogtei kaufen, der Bauer Vogtei er-
halten,

gestagen, vnd bi vorgedachte Landwehr
vnd Förstern Besorgung thon in die Olden-
schen Vögdie gestellet werden, alß 22 Jun.
Jagenschützen vnd Lattenbüttelen - 129: 0½
Ihr Fürstl. Gn. Trabanten - - - 102: 1½
den das Lehen von Oldenburg, solch Geld
Empfangen,

Anno 1610. den 14. Maij vnd sind Christiang. d. IV.
Ho Regierung im Nammenland d. Huldigung
den 15. Aprilis Ho Linden im Hamm-
den 29. Aprilis Ho Ostens im Siona, den 11.
Maij gethan d. Huldigung Ho Wijbo seine Ja-
Camt, wannach alß den 22. Dung Ho Hilo in
Norwegen,
Jacobg. kommt in Engelland stett wedder
alle Klagen, Monita vnd Instruction wie man
dat publiceren, vnd alß seinen Kammerdie-
Vorbannen lassen.

" Im January sind in der Enelten Ho Vogten
" im Stedingerlande Ho Behorst d. Enelten Vo-
linen, 2 mit Kornboeden gebauet worden, alß Vo-
Ostober vnd fleitigen Ho bewagen.
" d. Vogt Hans Hinrichs nimmt Hinrichs
Ostenwieck, wardt gefatten, so anno Ho
ann d. Windt straxen gangen,
d. dritt nachten nedzigen den Norwegischen Cla-
Lutsen, wardt duch Gots seegen dat gantze Schep
geplan

grelandt grwaldig Vorbetrett, Vordichtt,
" Vorfürgt und Vorstrelt, sonderlich in
der Jagen wo dem Vorfasse, als offtt sich
Kürtt zubmalß ußgebeltten, und nüsthe-
flitig gedicht, de Landtsdeln dyn solcher be-
schwerden, sestt sich de Stedinger up 800 dalers
Pfäl gestellt, solste E. G. na Landt Recht
dor straffe erlegen moisten,
" Dusse Jasse brack dat Water in Winter in
" Wöstelandt in, und Vorsinderde de gloss-
lich grwaldig stor, und dede dem Stedin-
grschen grotten schaden an der Winter saat,
" Up Ostern is dor Vrede und Schall und
" Rechtt dersulvigen, und tyschen, und in sun-
derlich Rechtt angenamen,
Darup de Vesede darsülvest mehrendeels
Van einen gebümett, und up dem Grunde
Vorbetrett worden,
Der Stedingbürgh, Westede, und Hasstede
Stedinger Nachtgahl Grafen, ußgeschl
dede worden gewesen, wor Van sie itzo
ein gemeinde Rade up dat Hus Delmen-
horst gesendet,
1611. den 10. Junij des 5 Uhren Vormiddages is
dat Hasstebarne Fröken Fröken Sidonia
up Delmenhorst gebaren, starf den 21. July
gedachtt,

gedoofft, und dem Herrn Christo in Vorliegen
worden.

Dr Nicolaus und Cathrin Kuyshaven heim
gen mit Vorwissen Rath dr Herren Vogt
gr in dem Kerckhof hinter dr Herren Vogt
hagen, so vor Olde Cathrin im Leben
und Betzings und Valcken, an dat Stadt
gr laudt.

Zwischen V. G. Landsherren, dem Vitzhagen
von Ehrenberg, R. Kays. Land Capitain
Rath also Ehrenberg, wegen alter Hof Herr
in daglichtung gehalten, Streitigkeit
Punctum saltus,

Zum Ersten gindt dr Jasbergr Hille Anl
und dat dem Redingr laudt gr ot wordt

Dr Julen Jasbr Erben dr Redingr hi
nen in Hille, so vor dem Jasen Pultman
Vom Regr sacke gr lastt, und hem: aus
dr stundr Vorhill und Loden: also dem
betalt 205 ½ dalr Ao 55 grotten,

Dr stundr, dr 48. Hartken dr Landtl
dr Hille Julen st, stur z. Nicaudt. 1. stundr
welck Hille in allen aus stundt, Besund
losen, Timmerlon, Dagelohn und ander
nesse Unkostingr gr lopt 1596 dalr Ao 55
grotten, und 36 ½ grotten,

dem

Den 14. Aug. wörde Printz Christian im
Nammen d. Herrn Calmar im Beste-
hung sich d. Königl. im Beste thun
lassen gegrüßt.

Da gnedigen Herrschafften d. Stadt
Stralsund, Ihr. Alt. Herrn Mäyer
rich. so hinbewrde d. 6 Fürsten Glocken-
dahl und Canons Ostrafalten einer
Seits, vom Königl. Schiff, und den
den Rüding. Glocken allerseits gegen Ge-
ben, so stets dorselbige Befehlsinge
Wägen, Rathsherrn und Officirern mit
gnedig. Mayt. und Arbeit wederkommen
Hogelicht worden, ausgt. das Canons
Ostrafalten und Fürsten Glockendahl die
Rudern selbst gethan haben.

Als dass wegen Mistrauens dorselbi-
gen Verfügung, und Erklärungen
an d. 40 Personen angesehen den Rüding.
gen Glocken Gründen, da sich Herren und
Kriegsleuten nicht weit abstrecken Cas-
sadten, darvon einigen 10 dahin mosten
so straffe gethan.

1612. den 10. January starb d. Königl.
Würde Rudolphus der 2. alt
d. 59 Jahr 5 Monath und 23 Tage
gelebt, nachdem sein das Königl. Reich
36 Jahr glücklich und wole regiert,
und

und warb sein Vater Daniel Matthias
wiederumen in sein Stand versetzt,
den 26. September Ao 9. Ward sein Vormund
der jetzt Graf Anthonius P. G. Graf Günt
sein volständigen Erbtheil an Land und Leuten
samb andern seinen Vasall Ehrenpfortt
Lehn Vorpommern, und in der Silligen
der Christian genömet worden, worvon
dem damahligen Vormundschafft Ao
stirt, das dessen den Ostfriesischen Grafflichen
Rentkammer Stuben Hamburg
Bremen, Land und Leuten sein bestes, also
was solchen und vorkommen thut, dessen
almögender Gott voller Genügen
sein mit Wissen und Vorstand begaben,
bei langen Leben und gutter Gesundheit erhalten, Ao glückliche Regierung
der Ostfriesischen Grafschaft bringen lassen,
das sie nicht allein sein Land und Leuten
Mauer und Festen Schutz und Schirm
und Land und Leuten sein selbigen
Regiment sein möge, die bösen Ab straffen,
die frommen Ao schützen, und dessen
bei guten gedeihlichen Regimenten Commen
und Vorbleiben möge, als sie und das
ist dessen sambt und sonder, und
Land und Leuten für seinen und dessen

weg

wig müth- und seelig ist, und Christi will-
len, Amen.

Im ersten Jahr seines Fallenden confe-
deration mit den Cantons den 6. July Ao
Constantinopell gemacht, und sich Ao dem
Canton angehangen,

Ao Dito hat Graf Anthonius dem gan-
zen Niedersächsischen Creyß, Jedoch dass
eine Wahl Dem Comercio ab 22 morgen im
Hertzogthum. 22 morgen im Bremischen,
und 25 morgen im Nieder Sächsischen Re-
gierungs Lande der Wesermarsch Jährlich Gelder
geben 10 Silber Thaler Ao 55. groß, und be-
den dass man sich Vorsichtig an der Regierung
Administration, und Landschaft Ao 56 schicken,
dass sein in den streitigen Sachen in Ao 57 mit,
Assessores wahle Ao Recht sprechen, und
wenn K. M. Gn. zu Fürstenbund oder Wahl Vor-
nehmen will, eine für Ao dem Churhause,
Braunschweig-Lüneburg wahl eine Vorstimme
zugelassen.

Den 26. Decembris ist in Gott dem seeli-
gen entschlafen der Hochedelgebohrne Herr,
Herr Elisabeth, gebohrne Ao Schwartzburg
Gräfinne Ao Oldenburg und Delmenhorst,
Herrin Ao Jever und Kniphausen, Gräf-
in Johannis 8. Gemahlinne, und darüber Ao

Ihro Oldenburgs bei ihrem volkreichen Hofe
in der Residenz in eine besondere darzu
gemacht Gnaden Vorstellt werden, Gott
gebe ihnen friedliche regierung Land und Leute,

Anno 1613. den 9 Aug. Graf Anthonius einen sohn
Nemlich von der Fürstin bekommen der noch in
der Säuglingen am Hofe der Residenz Oldenburg
dem Lande sehr beste Hoffnung giebet, dann
der Vorsichtige Vater will ihn upwachsen
lassen ist annoch an dem selbigen Orte Ihro
Ihro residentz, als Land ist mit solchen
Leuten nicht bestandt haben, sondern wo
wieder zurückgehen werden, als man alles
Arbeit zusammen sucht haben,

Hertog Friderich Pfalzgraf am Rhein
Churfürst selbst belagert mit seinem Kri-
segsvolke der Spanischen Stadt Jacobi in Britannia daselbst Ihro Landen in Hol-
land den 14. Februarij.

Pastor Primarius Julius von Bremen gebürtig
Bürgermeister in Oldenburg ist Anno 1613 den
30. July gestorben, war 48. Jahr alt,

Past: Primarius Der Ehrw. Hochgelahrte Herr Matthias Hallen-
actuarius. Pastor Hausen Bürgermeister in Hatten dieses
Vorstehers, so alda an der 45. Jahre Pa-
stor gewesen, endet seinen Lebenslauf
Jahre

Jahrs wieder hinein in sein Stud. Jur
Past: Jum actum Bff. Stenticus Theodori, durch ausst dessel-
gleichen daraus Eides Gnade bekam Kan
dusser Buch gleichen, indem sie von Olum-
sort, up den Lammt 2 dage Vor mit Jahr
im nachsten Bridmed, mit ein Kapit im
ein dritte Buch gestorben und wedmeckin, ist
Past: Jum actum Bff. dessen Knabe Jur Caspar Theodori ge-
wesene Diaconi ist Vor Lemm und
Vahl Ao 1615. wieder hinein an dessen
Stelle gekommen und der selbst Pastor ge-
worden,
Ist Vahl des Grafs Anthonius ein stadt-
lich Knäblein in dusser Jahr Tage
und Stunde,
Ao 1614. den 15. Juny Ao 8. uhren Namen Tage ist
dasselbe Jo Walpurgis Jungfrau Emilia
up Olumsort geboren, und den 31.
July getaufet worden,
Der Kirchen und wolgedachte Moritz Ku-
hnstein Kommissarius Jo Olumsort ward
an Vahl Jhan Augustinum gestellet, Gott
gebe Jhan Glück darzu, und ward Con-
tract Brieffs wieder hinein Kommissarius,
Der selben Jahrs des Grafs Anthonij
einen dem Rechnung kamen Jo Kamp Stede
auch Wisser Kleipal Jhan, gleichfalls

Jur

Herr Vater wohlseliger Anno 1552. ad Sacra de-
dam, in villem mit mehrmahls darauf
mit Ernst Ho sondern, welche er mit der Bauern
Ho Zusagen wiederholentlich zugestellet,
und dessen diesen Casum, darüber Ihro
Antonius seine wiederholentliche Klage
Sachen, an der Bedienten seine über den Ver-
ster Herr, über K. G. erstattigen Gründe und
Sachen, daß sowohl mit diesen Casu
darüber die Bauern so vorbittlich worden,
daß sie K. G. eine civilmittelmäßige und
dienstbare jährliche Beysteuer über dem bisher
stands, mit Gewalt streitig gehalten, und
alle Ho Hand gemalet, oft mit den Bauern
solche gewaltsame widrwillige Handlung
lungs will Ho gute bleiben, daß will die Sa-
gen,

den 18. Aprilis beyhaft sich Ho Amt-
schaft mit den sehr Landes Herr da-
selbst mit und den Bedienten wegen ihrer
strittig sonst im Anno 1692. über Ostern plan-
gelt, als Mißverstand eine große Un-
willen, so alsdann Ho beyderseits wohl Ver-
Ho compellen, als allerdings mit den
lich ist, worauf die Amtmänner Jo-
hannes Ebbens mit einer Copeyen den
Bedienten einen Vorschlag einen
lassen gestellet worden, da sich Vorsor-

Land

Vnd Von den Rädingsleuten, da solchen
Kauf angestellt, sein Namen mit, sa-
mentlich angetzeichnet, Gott verleihe
jo seinen das beiderseits Einigkeit und Ver-
tragen dergleich Exempel nicht bald
geschehe, welches sich bisher, den dato ist Bericht
gut, sondern viel Mord da entstanden,

Ao 1613. und 614. als Graff Anthonius in de Vechte
sho Vechte einfelich, schön, offbündig Vogtei
Recht und Gerichtszwang bekamen, welch
viele 1000. dahr gestanden,

Ao 1615. den 3. July sho 1. Uhr Nachmittags ist Graff
Anthonius Wohnung, ein Sonnabend dorff
sho 9. Töchterlein dasselbe Geburt Nachtwach,
starb den 13. Augusti gedorfft, und Ju-
liana genämet worden, Gott der Allmech-
tige wolle dasselbe alle und einjede in
Gnaden, in seinen gnädigen Schutz und
Schirm allezeit verbleiben lassen Amen,
Den 6. Augusti ist der Leichbündell im
der Vechte sho vielmall angezeich-
net worden,

Vor gnädigen Herrn N. G. G. und Herrschaf-
ten de Rädingsleuten gewilligt,
50 Soldaten ein Jahr R. G. in den itzigen
Krieges wesen, wie de Rädingsleuten
Von alle Gerichte sho solchen, und jedem Sol-
daten

datum mit 20 Gulden thom Jahr, Ihro beschaldt
wellk Summa 1000 fl. thor stunt up 4 termin
stunt, ock stund up de 50 Daldaler Rock Mau
ckellen gemaket, so de Bedinge mit bestalt
Johannes Ebbenest Rentmeister tho Delmen
horst wart sine Demission stellet, unde
Ihnen Vinck de Rekenschop wes de Ver=
waltung der Register bet up wider Voror
dening wedderumme to vasen,
|| In dussem Jahr wart dat Corste Jurs thor
|| Ehren erst gebuwet,

De wart dat westerste Jurs thom Sunderbrügk
Predigthuse im Velen Norbstrot, unde is ock eine wie,
Zum Aufbau. Predigstall ock Jahr in de Kercke dar sul=
vest gemaket worden
Wewil sick ock in dussem Jahre de Ehren
Vagedie de Bedinge Lands Einwahners stell
gegen Ihre Hochfürstl Antonio thom gnedigen
Landsheren thor Last bet Cagel, dat thom de da
gelike Wagenhaft Wan der Ehren na Vast
Radenst, so Vrundorger Dande, Delmenhorst
Jarpstede, Ehrenen, Oldenburg unde thom
stem andren Orden, dar ick de nottürft.
Vorladen dick, gar Ehrerbiedlick Lallen do
unde nimmer Sülge, edder ander gelicken
tige Ordninge im Lande tho maken unde
dening geben den, als hebben D. D. na gnedi=
gen

gen Erbmarschen und Straffhegung mit
allen Rächten darzu gehörigen und theils
sonstigen Hoffstadt im Grunde von sich
gegeben, also Endes:

Nachdem Vnser gnädigster Herr und Vater
seligen Gedächtnus und dann im Reichs=
Hofrath wohlgedachte Vormünder
und Pfleger, in diesem und Landes=
fürstlichen Nahmen gegen Vnsere Vor=
fahren am Reich und Vns, Vnsere Vor=
fahren und Erben, Vnsere Grafschaft
Oldenburg und Delmenhorst, Vnsere
Lande und Leute, Vnsere Vnterthanen
und Diener, Vnsere Gerichte und Ge=
richtsbarkeit, Vnsere Regalien und
Gerechtigkeiten, Vnsere Gefälle und
Einkommen, Vnsere Rechte und Ge=
rechtigkeiten, Vnsere Lehen und Lehn=
leute, Vnsere Erbmarschen und Erb=
gesessene, Vnsere Hoch= und Nieder=
Gerichte, Vnsere Hoch= und Nieder=
Jagten, Vnsere Hoch= und Nieder=
Wildbahnen, Vnsere Hoch= und Nieder=
Wasserläufe, Vnsere Hoch= und Nieder=
Fischereien, Vnsere Hoch= und Nieder=
Mühlen, Vnsere Hoch= und Nieder=
Zölle, Vnsere Hoch= und Nieder=
Geleite, Vnsere Hoch= und Nieder=
Strassen, Vnsere Hoch= und Nieder=
Brücken, Vnsere Hoch= und Nieder=
Fähren, Vnsere Hoch= und Nieder=
Wehren, Vnsere Hoch= und Nieder=
Deiche, Vnsere Hoch= und Nieder=
Siele, Vnsere Hoch= und Nieder=
Sielgelder, Vnsere Hoch= und Nieder=
Sielgerechtigkeiten, Vnsere Hoch= und
Nieder=Sielgerechtsame, Vnsere Hoch=
und Nieder=Sielgerechtsame, Vnsere
Hoch= und Nieder=Sielgerechtsame,
Vnsere Hoch= und Nieder=Sielgerech=
tsame, Vnsere Hoch= und Nieder=Siel=
gerechtsame, Vnsere Hoch= und Nieder=
Sielgerechtsame

Vögelein gleichsam wie bei nahe
stehenden gasse halde, als zum Exempel
wenn die kleinen Vögelein in die Luft fliegen
stehen sie still, und wenn die Alten
Vögelein so beutsüchtig wieder auf
die Halde, und machen die Alten für Ho
gierde die Luft sind, so als wenn sie
gleich die Brocken bis zum Boden fallen
sehen, ist gewiß in der kleinen Vögelein
der Brocken so stehenden alsdann als
wieder aufgangen sind, bis sie gar stille
stehen, und alsdann in Vorigem
und wie wieder angefangen, und also
continue dazu verfahren wieder, dazu
sich die beide Vögelein sehr bemühen
sich vorzulegen, das Exempel so dann
sieht vorgelegen, sondern wenn K. P. G. in Halle
der in Fürstlaut verstirbt, wieder
Landleute neue stiftet neue Fiedel, und
neue dazu legt alle Vogelsche Vorneh
men sachen, das so bald die Exequien
der kleinen Vögelein ist, alsdann
wieder 2. Wochen nach der sieht als ist
kunft und Gelegenheit sachen, ist der
Alten Fürsten Vögelein sehr bemüht dazu
zu waschen Fällen, Exempel den wasserdat
am neuen Ort Vorsehen machen, wollen
gut,

gust, so nicht, und sie sollen einen gantzen
dag upgewacht, so soll dessen damit
nicht gehindert sein, und den Morgen 1. oder 2.
frische Wagen, bis sie gentzlich summen ge-
kommen, in die Stadt gebracht werden, bei ge-
wisser Strafe,

Ingleichen ist Vorordnet und festiglich
unden Landts Secret Verordnung, das
sie der Landtsknechte und Glei-
singen den Mist so denselben mit den
gantzen Landtschap ausschaffen, sie
sollen Vor Oder nicht gedan, sondern
Vor Juda dem Mist gewehret, jedoch mit
diesen Beding, da Einigkeit der Bescheid,
Niederlage und Buttels in ausserung
des Mistes Vor Juda Hofgericht werden,
das den das gantze Land werden
darüber halten soll und will,

Die Niederlage Zu Wasser sollen bei Ernst et in-
thonio wegen des schlimmen wetteigen
wetteigen Landts in Sundes daniglich-
keiten, das sie sich der Jahli-
chen Ingemt gelegen nun Vor 5. einlandt
und sorge nicht, schalten gehalten und ge-
braucht werden,

Den 23. Decembris ginck ich den Nachbarn
eine Schreiben, gratis, und sage Wahrheit,
das

dacht 13. Braken immer dat Bedingslandt
inbrecken, und konnten de dicke gar krumb
warp, dat water utlöpende, sick im Lande im
mer mehr jo mehr, und wart up 3½ quarter
na so dat ock Anno 1595. bestendlick de Bedinge
mit gnaden macht in der Vasten dabi gela
ten, und solches mit gnaden Verlengung wed
der gelicket, worvor sick von den frombden
Gesten dat gedinget nicht gnaden,
mangesehen idt mennichen frombde Gest
sick dicke gewenden, wor vele dat sinck
in de Lugen, a Bedingslandt wor blifft die
corsticke Handwercke,

Anno 1611. Ulrici starff de Hochborne Fürst Heinrich de Stadt Brunschweig
den 22. July, und hefft Hern de Belage
ringe wedder affsam dages alle fillicht
middel is bit am 21. Decembris Morgens
tidt und Vandagen, nachem wennigen
Dinges an de Straten sinken 12000, und
andern deil an de 20000 personen, schaden
bestadiget und immergahnen sinn,

David Pareus ein Calvinist schuft upp mit
einen union mit den luthern Evangelischen Ho
matum, dardorch den reformerten Religion
wollen, worinn de Lutheraner nicht gewilligen

Anno 1616. den 1. July wart eine dachleistinge gehalden
de Oldenborch twischen Graff Antonio, und
Graffen

Grafen Anthonio Günthern Gr. u. H. zu Oldenburg, wegen ihrer streitigen Erbschaftssache, in Ansehung dieser ihrer Personen der Hochlöbl. Ho Deputirten und Commissarien, auch Ihrer Excellentien Ulrichs, und Grafen Christian Ho Waldeck, als Ihro Kay. May. sonderlich verordneten commissarien, auch allem vollständigen dasjenige fleißig in Acht genommen, was bey solcher Handlung gelegen, in Bedacht genommen, Maximilian, auch gethaner calculation, dann Assignation aller Kinder auch inkommende alle Güter der ganzen Grafschaft von a°. 1607. bis auf 1616. sind 14. Jahr, so hinden wenden, in Anrechnung, daß der Frauen Wittib dann solch Mittel zu gleicher Theilung dann einander gestellt werden, auch alle wollen in das 6. Jahr nun auch vor gut calculiret, in Bedacht ist man alle vor dabei gebliben, auch das mit Bestendigkeit darin Maximilian, die ihr gläubt, daß man wolle Ihnen die jüngsten das gut calculirt sind, auch wie ihr einen das Ihre gewissen auch geblieben, auch was Gott der Allmächtige einen andern Mittel, darin Ihr Leben hat, wenden dann sie solch calculen, die Frauen Wittib wolle einmüthige Vorgliedt werden, indem Gott wird sie nicht lassen auch wie der Vertrag, die allen Mängeln vor-

vorgen

bovgenn is, welches sick nun wohlseliger Frau
in seinem Testament mit allerley worden getröst
und andern streitend, so wissen nicht so
den sobbe der Forenings des Gott, dat dersälv
bavon all Minschen Gedancken und wit
stap den sinen mosendlick des den Kriegen wi
derbarlick Vorsehen werd, wo dissen an
besten wesen, de mit den gudden alden Fra
in sinem Testamente, und sonderlis in sinem
letzten Willen gedan, worto em Gott de Alle
mechtige helpe, Amenn,

De Graff nimmt dat Erb des Hofmarschalk Graf Anthonius dessen Sonnen dor
de ganze Herschop und dessen Erfgüdern
cosen mit groten mogen und Arbeit,

Dit Erb besteit is dat Vader geld im Stadin
geloant wst upgetamen, welches Hofmar
nicht bedacht gewesen, den se nun Hofmar
de Herschop Jarlick eine Forderung gedan,
wen grote alde Gult Hofforderen gewesen, dat
is den Kinden des Vaders gedan, de wat sick
getrugen de sick gerechnet ad 1. Nielandt 1.
stadt, stadt eines winigen Kandt gesat, de sick
gerechnet 1. Ossen alde Kindbett, wo all ein
getogen sanderen afgeblewen, dar is dandt
Jahr eine Kragent an gewesen, sanderen sick
ist Nolgende Jahr sin Vaderings Vorrichtet,

andern

andern darinnen sey gebeten, nachmahls
einen wahrhaftigen gerichtlichen Diffal-
digirt machet, darauf einen Andern dann Ro-
dingen, oder so viel Geldt einen Nachtinge
wehl, so Christen oder so gutten K. G. Vorglis-
ten, so Nachtern oder Nachtern nicht, als 1 mi-
canel so 1 gros Nachtinge oder an desselben
2. statt 1 so 55 go so gutten, so 14½ morgen so
1. Dessen oder 1 Nachtinge, oder an dessen
stad 2 ß. so 72 go, und da davon Canel sader
1 morgen in der Cost sind 5 groth, so Verbind
sind 4. groth, 3 Schwar, als haben K. G. seinen
Ordninge gemacht, und falch so
regiert, wo gedacht, einigen Cahn, welch
also als Normalpreis so einigen dagen bleiben
wert,

Im Julio stark Saxbrell aus Ostland der
Rodingen and Schmeid von einen schwarn
fall, und gnam 1 mundt Sätze so Famen
weld einen in sein stad,

1617. haben die Kirchgam den ersten Octobris im
Jubelest gehalden sein und wedder im Lüd-
canel, und den lieben Gott gedanckt, dat so
und alden groten dürftnisse so den seligen
Kirst sind seligen Moder Canen Cahn,

den 6. Novembris gind alden Nordwesten Wind
eine lange Wat stark, dardoch sachmahls
brack so Wasser, eine Straße up den Wasch
aust

[illegible] Burgmans Gut, da sagen etliche gnädige Herrn auf dasselbe allerley Fall gewandt haben, so sagen gehabt, und eine Kranke in der Füllung der Kätzte etliche gnädigen, ufgegangen und sonsten den alten immerdar Bedingten Land gutem Fleiß gedacht, welche etliche von den Bedingten hoffe man werde zimmlich gedient werden, anerst das Vor so Rath abgeschlagen, soll sagen anerst Gott allmächtig wende unser Einigkeit zimmerlich in dem Sinn gutem, damit sie dann alle Cösseiten und gnädige Handlung werden zimmen, ufsehen und in Gehorsam bringen, damit sie etliche der Herrschaft und dem gemeinen Land schaden gutem und gehen möge, wovon die nicht wenig sondern schaden gehabt, sie auch Land sonsten bei gutem ufrichtigem Gemüt Gott erhalten bleiben,

Den 22. May haben die Herren den Vogtt im der Au mit namen Jakob Bürki zu Herrn gnädiglich ingesatzt, und gemelt 4. Herrn in der Land gesandten gehalten, wegen der dass sie ufs und gnädigen Herrn Botschaft schaffen, sie K. G. unterthänigen Herrn inzichen lassen, wo sie solche annehmen wollen, dass es Gott und der Lieb gutem,

Dewile sick ock dusse Jahre de Redinge jegen
ehren Landsherren wegen der Landstüring
und landrichter de 2. dorper Vogede und
Westede beklagende, dat dessüm so den Jahr-
lichen herglichen nicht mit gewendet, und
umme rechtlike Endtnisse, offte se nicht wil-
len halen dar so gerne schuldig, so wall ock
dat gantze Redingelandt weren, und da-
mit geben, Ock is dar up dusse Christlich
Vorsicht gegeven, dat sementere de Künde
solcke herige Motor saken, den Vrolosten
betalen schollen und de gedachten 2. dörper
vele Kerspel, Vogede und Westede, wenn so
wall ock de Landkünde uth ademandt ehres Landt
herlicke so den gesetteden herglichen schölen
so gewen schuldig und bereidt sin, und dar-
jegen de gantze Landkünde de 10 penninge dalr
sadregeldt: so de Vogede Vor Oldenb am stadt
ehr herglicke den Magistr so Vehmer D. Gerken
Raidtsmanden Vor de Landtüringe sadmit
gegeven: wedder umme in de Kantzie so Del-
menhorst wedderumme und betalen, ock de Ve-
hicht halgende schalde ütheischt.

Vp Vorbidde des Hochwolgebaren Grafften und
Heren, Heren Anthony, Grafften so Oldenborg
und Delmenhorst. p. unsers gnedigen Heren,
wi R. G. Landtzaten und Radtsfrogen hirmit,
Vthgan

Schwarten, Rehnen Hünden und allen Unterthanen des Riedingerlandes Ho westen, dat wen alder Gewahrsam de Leuing blixen schall, jo dorsülvest gestalt, de Rente wegen inlandischer Lehnrestanten, Geldrestanten, ock Heimfelle dit Jahr in dat Land gefallen worden dat dem Leuinge, sin jüngste Hüldigung, welche Hüldigung in der Vokalinge nehst wegen Reparierung der Utgesunderten wille, schüllt afgestahlen und entrichtet schall, damit de Hüldigen mit den Hüldigen der Leuinge schall nicht mögen beschwert werden, Urkundlich hebben wi dütt mit V.g. Secret besegelt, Signatum Delmenhorst den 7. Januarii 1614.

L.S.

Demnach V.g. sin einmahl gewisse Ordninge wegen der Land Leuing gemaket, so schölen solche Ordninge stedes und vaste Hünde und Voten, Datum ut supra,

Lantzlude und Radtlude dorsülvest,

Anno 1618. wardt von gedachter Mangelhaftigkeit der Lehnen Hoff Leuen an dren Kamphen, als Hünte, Hunte, und Norderwest, wo ock innwendig an Holte gewaldig Vorhanden, Norderhunte, mit dükbolden Vorbandt und Holte so

so best möglich, vorwahrt, und davon nüch-
tig gehalten, vorgestalt, dass man einmöch-
tig wisse davon so viehl, wall gebraucht und
genommen, dass ich einmöglich were, dass de-
selben gewalt die Wunde gehalt heilen
gezogen werden, Als bleibt Nolgende Acc. 1625.
gestehen ist, die ich wahr davon Vorbenutz. Sum-
mahl in Summa gelangt vor - - 46: 5½
Ht. C. Timmerleute van Varnhorn Vorderm. - 77: 32:
Ht. vor Roggen ufgestellet, so Vorderth
wahr - 205: 25:
Ht. de Roggen dorch und wennigen
arbeidern Vorgemeldt - - - - 104: 32½:
Ht. den Hemelt vor arbeit und
allerley Gemüsen bedarft - - - 55: 0:
Vor Witbrot so dat Arbeitvolck bi
wahrenden Arbeide van Nattenstt ge-
bracht, als 5 Stamm bedarft, - 93: 0:
Vor allerhandt Sallen wegen verbrant - 29: 27:

Summa in allen 901 dahler
à 55 gr. und 23½ gr.

Dat Ehrnfaldtstatt muss wahrliger gunsti-
ger Landesher de Rechten darfor Vorstahn,
wat wall 50 dahler wehrt,
De sind in dem nehsten Jahre 4 mit Tode
ab

an dach Orgell dar sülvst gelecht worde
alle ma lüde de Predikanten klenige,
dar nah wart Jacob Jwanne dar sülvst
Junckher Balthasar Organist, Junckher Hermen
Hom Ramge, und Junckher Wilhelm Hom Ram
bächell,
Jm Julio dusses Jahres starf idt an grü
|| sel Hs regimente, dergestalt dach alle Dor
in den middagigen felderen und gingen
und quam dach Water Wan der Ost de
|| Deiche darmede so sürgig und starck, dat
de Deiche slo afbraken, und dach Hyse
ten, Bülten und Nienläger felde gantz so
mit Water anfwammet wart, dach alle
|| Hüsse up den Lande und gingen, afge
namen de 2. edder 3. Vorstinger Nor den
Hüsseren, so mit gemeen Nasdorf
tinnen Lemen dicht, dar an dorch de
geholden, geholden, und wart dusse
Hüsse doch gemümet,
De Wan Sundorp dörden den sülvigen
dicht up de Hüsser Lande af, afgist
warden wedder dar Man gehen, und
masten also up ihren egen Lande sinen
dicht maken, so best se Landen, dach
Water darmit so mösten,
Jn dusser Jahr is Conrad Hedorff Lorens

Wir Ihro Dennemarck Norwegen Gnädigste
Fürstin und Frau mit Gnaden abgedanckt,
und Meine Vorfahren wohlhergebracht
Fürstenthum übernommen,
Nachdem dasselbe Dennemarck mit Rath
und gnädigem Vorwissen Ihro Königl.
Majestät als Erbfällige Printz von Norwegen
Anno 1699 zu Hamburg geboren,
und hier mit wohlbestellten Ihro Amts
angehörigen; so haben Ihro Majestät nicht wol
hingehen, weil dasselbe dazu Ihro
Printzl. und Fürstl. Frau Mutter
sollen willen, massen man dessen
auch gestalt nicht Vorgehen, und
mit Recht, und guten Fug thun, wo
man Ihro Printzl. Norwegische Gnade
nicht allerunterthänigst Folge leistete
und dem Lose ihres Printzen
Lose ihres Grund bauen, mit Freuden,
Dessahren, gestellen, dasselbe, und auch
sollen Vorzihen, und ganz Ihro Printzl. Di-
gnen, sondern Ihro als unterthänigst ein
Ovall in der Printzl. Wohnung, und bauen
lassen, welches den 14. Decembris gelegt
worden,

worden, welche Gebäude sämptlich St. A
und dem fluß Neuenhorst ein großes g
Kostet, da denn Gott sonderlich seinen
in gnädig Obstanden hat,

Im nächsten Jahre ist ein gräulich comet a
Himmell gesehen worden in duodecatemor
scorpionis signi matris non procul à li
ce libra am 17. Novembris, war umb die
= tage morgen umb 4. Uhr, steht seine stral
gegen Ost Südost gewandt, ist täglich
3. grad satis velociter in Zodiaco aber
dento versus polum arcticum fortgi
rückt, steht im manubrio am Himmell
gestanden, worvon die Gelehrten viel gesch
ben, worüber Krieg, Kriegsleuffe, Hung
und pest in Portugal, Polen, in der Pfalz
und mehren Orten des Römischen Reichs
erfolgt mit sterben, und noch nicht eigen
Gottes Krieg und tumult ist in Portugal
stehen dem Reich und protestierenden un
stan, Ferdinandus Königstag in Ost
ist Ham Koning in Ungarn und Behem
gekrönet,

Anno 1619. haben die Niedingen einen neuen Deich g
baut, dadt Jahr gelastet, mit allen Hobsch
lingen von Juncken Heinken von Nutzhorn
dar

das sie den adgestimmet ist, welche gelostet,
das soll thun Hill - - - - 600 dal.
den Timmermeister - - - - - 53.
Fahrenden Dagelohn - - - - - 18.
Schmedelohn - - - - - - 58.
Vor timmerlüde besunders - - 43.
Vor nachtigal dahin - - - - 94.
Vor Wahrbörn und Zol - - - - 6.

Summa — 872 dal.

Diesse Geld sind up das Rathaus gesahlt, und so 2. malen, albereit Rixdal. 5. dal. so viele de Diskünter und Vorsteder assignirt, und sie nicht so gesönnen, dewile sie den Hill nicht nödig hebben: wegt, und de Gesswaren des Landes zugesahren, und ausgelöschende Ostern, wo gedacht, betahlt worden,

Den 14. Novembris worden de Tonnen Hoffahrgen nunmehr de sechste Mahl Jahrgehalen, In diesem Jahre ist Dom 10. Martij, Matthias Könnigk Kayser alt 62. Jahr 15 dage gelevet, und Könnig Ferdinandus Veltsteedag im Ostrick sines Oldes in 43. Jahr an sine stede wedderumme Kayser geworden, und so fraudulant

starb am Mitwochen den 30. Augusti Abends
Hertz Graff Friedrich der V. aus Hirschwalde
wohin der Königliche Printz Consens
und Willen von dessen Königlichen
Printzen am 11. dags des Christmonats
Thom Könige in Person erhalten, dar-
auf gross Freigt und Abschied ertheilet
folgete in gantzen Königlichen Ritter Hause
der Printz von Königsberg folgig in diesen Jahr
mit 1. Compagnie Knechte Volck als
dann Land Rechtens, und dann
eine Nacht in der Printzen Wagen
Quartier, und darauf in den Printzen
Printzen dann die Officierer Nachtquartier
bekahmen das gantze Land besandt,
Den 3. Augusti ist Edel und tugendsame
Fräulein Maria, Graffen Anthony
Günthers des Oldenburgs Fräulein Tochter
zu Delmenhorst in Gott seelig
abgeschieden, und selig
dem Herrn Welt entschlafen, war 38.
Jahr 5 Wochen und 3 dags alt,
Den 25. Octobris des 1. Sonnabendags ist der
tugendsame Graff und Herr, Herr
Anthonius Graff des Oldenburgs und
Delmenhorst gnediger Landesherr
seines

Dedr. C. D. Jahr, 6. Wochen, 5. Tage ist Ihr Allerwerthester Herr Vater zu ewiger Ruhe
eben Kirch Hochzeit in dem Herrn Christo
seliglich Vorschieden und eingeschlafen,
nachdem sie sein Kind vor Vor seinem Tode
getröstet, und mit folgenden Worten Tödt-
lich also angeredt: Herzen Kinder, allen
Ihren in den Herrn Gott, dem Teufel und
alle Hoff, streitet und steht Ihre Frau
Mutter, und folget ihr wohl, so wird sie
Ihr tödtlich und ewig wohl gehen, stirbt
ist sie am 8. Decembris Ihr Allerwerthester
gar Christlich und Gottseelig in der Er-
den Ihr Allerwerthester Herr Gott bestätigt,
und in ihr Gnaden Vorstellen worden,
den Gott der Allmächtige ihr fröhlich Auf-
stehung Vom den Todten und Christi
willen Verleihen wolle, der getreuer Gott
stärke und tröste J. f. D. sampt den Ihri-
gen in ihrem betrübten Witiben Stande,
und sorge den Teufel wie, allerdings ihren al-
lerliebsten an Tisch und Bett, als Kind und
Kindeskinder tödtlich, und dorthin ewig mit
und gar ist,

Der Ehrwürdige und Hochgelahrte Herr Doctor

Statius

Hoffer-
diger
Adams:

Statius Fabricius ißbürtig Jaſt Rost vor
S. Lg. ſädtlichen Abſtgangs Vor ihm Hoffer-
diger Hochdeutſcher beſtellet und angi-
nommen worden, denn Gott mit ſeinem Hei-
ſt beiwohnen wolle,

Ao 1620. ißb. Ehrnveſt und hochgelahrte Herr Doctor
Johannes Rab Brackenhuſen von K. f. D. Ho
Adelmeſſer Ihm Rath angenommen und
beſtellet worden, Gott d. Allmechtige
wolle ihnen mit Weisheit und Vorſtand
dermaßen begaben, daß ſie J. f. D. dero
jüngſten Herrn Sohn, Land und Leuten
wohl Vorſtehen, und wohl bedienlich ſein möge,

Den 1. februarij ißb. d. wohledle Frauw
Frauw Catharina gebohrne Hoch-
berg und Adelmeſſerin, Herrn Hinrich Hoff
Jonas und Brackenhuſen, im 82. Jahr ihres
Alters, und 50. Jahr ihrer Ehe-
lichen Verbindung mit Tode abgan-
gen, welchen Jüngſten Brackenhuſen, im Gott
dem Herrn ſeliglich Vorſtorbenen, und den
8. Martij Hoch Nachmittags bei ihrem wohl-
ſeligen Ehemanne und Großvatter
Adelmeſſern Nun der Jonas Hoch Ehren be-
ſtätigt worden,

Nachdem der Vogt die Acht alhier Hoch Ehren
im

im Predingstuhle vor Sinthem Nach-
|| landsbode, an d. 13. Jahr vacaret und
ayen gestan, so der Ehr. Landsher von
sinem Herrn Vorwalde, in Endlich das
Jahr am 23. May in Gottes G. b. g. Jahre
|| Magdis dem Herr Hieronimo Endorff
gnedigem Dumbmannen to Endel-
Lütken wedderumme to Norwalden inge-
dan, und bestellet worden,

Past: zu Wardelf.

Den 8. Martij is in dem Jahre Norstorben
de Ehrwerdige und walgelarde Her Marti-
nus Knoppelius, Pastor to Wardelen, und
is Ehrem Her Pastor to Juda wed-
derumme in sine Stede gekamen, Her
Anthonius Klausen ward wederumme
Pastor tor Juda,

Dusse Jahr im Augusto ward de Hochwol-
borne Graf und Her, Her Anthon Gün-
ther Graf to Oldenborch und Delmenhorst
in Kayl. Mt. Vormunder na Dode
Ehrer in de Lande Oldenborch Norstorben, to wel-
chem Stande und de gantze Graffschop hoch-
walgedachtem jungen Hern eine Nor-
theninge up 4. Termynen to geven Nor-
willigt, na der Eyden Affdot Hinninge etc.

1602. den 17. Decembris, welches jnd=
termin den Redingen Hr Johann den ge=
gen Lehnen Vogedie 550 # Oldenstr=
Vogedie 320 dalr Hr 55 groth,
den 11. Novembris haben J. f. g. Hr Johann
sonst dass den Landtag und Rathschall
particular und Leitungs Hr Johann=
sonst und im Redingslande, Wasfall
ei Fürstl Valen Hr Bruno und sonsten
Vagtt Hans Oldenstr, an welchen Or=
den sie troinge vor Oldes gewesen: gnä=
dig und freundl ansgeschaft, mit dässen
ansonge, dass Jemand von J. f. g. denen
rede sonsten andern als Gesandten und
Zulassat des Landt Landes was als an=
meldung Ordens, matt vorstehen wird,
dadt Hall de schuldige schuldt betalen,
Jedoch dass einer wegen des Landes Zu=
geschicht wordt, oder Hr des Landt bytem
bidels und damm, Vell und Söhlen
einer wast ist, und watt Nogen Lostig
de, dadt Hall de schuldige solches dem Lan
de Hr verlinge bringen, solches Hall
den schuldigen von Landt werden einmal
betalt werden, ausser sonsten an einem
Ende im Landt eine troinge gemalt wer=
den,

den, alles was Ihro Fürstlichen Gnaden Hauß, als Vollgut,

Der Durchlauchtigen Hochgebornen Fürsten und Frauen, Frauen Sybilla Elisabeth Hochgebornen Fürstinnen Hochlöblichen Gedächtnüß, Fürsten Hochseligen Andenckens, Ihro Durchlaucht Printzen Friderich Carln, Fürsten zu Anhalt, Hochgedachten Fürsten und Frauen, Hochlöblichen Andenckens, Ihro Hochfürstlichen

Vogtt alsit bi sogstx Ungnad unnu Ha
gen bostellen, tildtx Norstasten Gallje
wtx den Sakt, dadt ug sandtxbartx Ge
stelliß unstx gnedigen Forstinnen und
Frouwen, dorup dtx Lantzlatx und Ra
tin Stellen angtxo gestillt worde,

Dat Gosen ock alle andtx tostingx im
Redingtxlandt ütstaldt bi Simonis Hollt
storstx und Johann Vogtt Hom Olde
tste angtx Gastt sinn, wall awtxt sons
te dennasst tildtx an sinen andtx
Ortt stan will, Gall se sülwst betalen,

Do Gosen ock de ingestellten und Ungna
den up den Mittelen, dat se stridige
Saken tho Rechten, ock andtx Mißhellig
keit, execution und Vorstellig bedragen
ock Vordrag tho confirmeren und sons
sten untereinandtx tho Gasten, tho denne
Nor dtx Lantzlix tildtx Dungstedtx
bi straste 20. Riksdalertx tx Gemeendes
Kumstein isbrükt up sandtxbastx gandig
verstellt Gasgedanstx und g. Forstinnen
und Frouwen mit dem Lantzlixsegel
bedrücket, vorlesen tho Lowen
ct. 1620. Die 11. Novembris.

L.S.

Jun

Im Augusto dieses Jahres ist eine gnädige
junge Herrschaft dass dem Herrn Landts-
vorsteher wegen des Amts Landstuhl,
Nachkommt eine Mittheile vom Mit-
jadingerland, die Belehnung vom Herzogtum
vom Vormundschaft aufhangen lassen, welche
3. eigentümlichen Briefe mit Siegel,

1. Das Nachkommt gehört diese Lehenbrief, Gold-
waschen, Radmachen, Steinkamb, Ebbe-
fürten und Hallkamb, wenigst der Mast-
strom,

2. Das Mitjadingerland des Gründen deichs,
davon die Lehen aufhangen wardt, gehört
dieses ganze Herwardter Lehenbrief mit allen
darzu gehörig, groten Tadelust,
mit den 8. darzu, Lütten Tadelust, Deich,
Herwarden und Villwürden,

3. Ernst Forstes ganze mit allen Gerechtigkeit,
In diesem Jahre lässt Herr Ferdinan-
dus mit dem ihm Königs in Böhmen Fre-
derico V. groten Krieg, und kömt
Prag den 20. Octobris wieder herein, und
wardt also Böhmen darvon in Gehorsam ge-
bracht, Ambrosius Spinola führt im

Kalte-

Pfalzgraff Friderici Landt Hofmeister
Herrn Niclas Rautmeister Ihro Churfa-
stl. Gnaden seine Frawe die 26 Jahre, auch
gnaden reiche Summa in sein Hauß Anthe-
nius Rautmeyer,

Die Dienstleute Vorgeschrieben alsen Ihor Churf
ihr Frawe auch damahls sambt bei F. L. G. Hr
alda Kulla Frawe Tochter in 75. Ar-
tickell begriffen die 26 Jahre am 19. F
bruary Ihr gnedigen Churfl. sohn dauff
F. L. G. dasselbe Landtzleute auch Rath
schreiben Ihnen confirmirt
auch bestetigt, auch den Vorgemeister
der freiheit gegeben, auch sind auf 9. per-
sonen in der Vorgeschrieben Summa der Vor
schreiben der hinn genommen,

Ao 1621. In der Newstadt hat Lorentz Kutschin
mit 150. Gulden, Hr. Wulff Fincke dem
Westen mit 150 Gulden alsen dasselbe
Ihnen Ihr Kellen den Kaiserl. Man dienst
macht Ihn, welch der Ihnen Wagelin dien
macht hat Ihr gemacht gehen mochten, Jedoch
wahr Ihor Ihnen dasselbe Officierer in den
Ihr bestgen Vorschrieben wahr, welch Ihr
sal

dat gantze Land bestalt, besandt sinna hill
bi Viti de ersten Reigschützen mit 1800. ge-
worbene Soldaten bi dem Schlosse tüschen de Stä-
de in dat Rüdingslandt, stellen und sodan-
ne mit allem 3. Dage im Lande, so Noth-
wendig, sanden wenn und wanden noch
dazzo vorgl alles wat nütt Krut und Wapen
passen dat und sie mit sick dragen konden,
Endlick na Gutdünken der Noturfft; gin-
gen sie bi dem Dörpe Jugendorp gegen Rüding-
büttel wedder umme to Hope, und stegl-
den in Holland, Dar sinna grote ar-
mada de Lüde in Engen Königs Dienst
dahn, so sick wenig gestalt umbstahn,
und int Land tüschen Stige Hollen wolden,
ar sick solcke in den Landen Rüdingen
an Schlosse, mit macht gewehr und
Hopmodt gedrungen worden, Dennidden de
Rüdinger mit den ersten Königs Volck Ho
Hogen sacken, Dessen sick Vornehm-
de Soldaten an de 16. personen Dar Dem
1: wo wunder Dar dat sick sülvest Blend
Lude :/ bi de Lüde in dat Rüdings-
land den Rügen in de Fürstendömer
wenden, dat men Mandage personen Ge-
landen,

sonsten, der ihm solche wohl zu
und der Sache nöthig, wovon sie gehö-
ret, und sonsten nach Gelegenheit ge-
braucht, der sich dem mit seinem Gelde
straft wiederkommen können mochte,

Den 11. Septembris brachte der Herr Re-
" gierungs Präsident von Wöllwarth die Zei-
" tung ein, daß daß Pommerland nicht bei dem
" Frieden, sondern im Stich, Rügenwalde,
" Stettin, Stolp und Wartenberg, wie auch
wieder die Krone Schweden nicht in
geringen, sondern in großer Macht wäre,

In diesem Jahre hatte der Czar in Polen
mit gutem Macht, als der König in
Schweden in Liefland vor Riga Num.
einige in Polen Hofgüter, warf also
der Pole mit Zuneigung Schweden gesi-
get, nachdem aber der Schwed solche Pol-
ho Wartenberg und Land 5. Meilen belegen
und belagert, so hat sich endlich am
16. Septembris den Königen in Schweden
ergeben,

König Christian der 4. in Dännemarck
ist in seinen Königlichen in Gott ruhen manda
im

im Druck ufgahn, dadt nun Studiosus Ho
den priesterlichen stand admitteret und Ho
gelaten werden solde, so sandt den sind K=
de C 25. Jahr oftgelauet, und sindt tes
timonium ante acta vitae dasselbe
Ho demonstrerun.

Den 1. Novembris twischen 8. und 9. Uhren Nac=
middags sind bin Hoche mine beyde Kin=
kramer Gebeine, nemlich Z. muster Kindt
Hoche imt 20. und Anna imt 15. Jahr oldt,
erste den Rantz unbetrell in der Allen, als
wy von einer Hochzeidt na Hus=
ren wollen, mit einem stroge, und dorch
dringenden wolwilligen Kindt Anspfall
solck Hisig verwarret und also gedödet wor=
den, verdrunken, und jammerlicken umme
dat Leven gebracht, und ick darjegen
gar wunderbarlicken wyse bin Levendt=
solden und wedder worden, dessen Godt
gene schuld eine stedige Ungestandinge, Vam Ver
lade, und lege my forthan Ho wat mi an
Lyff und Seele nütte und seliglick und
Christi willen, Amen.

Idt hefft mi ock grotte Unglück in
gantz Jahr Hoxom up den Kirn gelegen,
indem ick immer mit Suchtunde, dagen
Gedancken

Gedancken, Wehmüdigkeit, und Traurigkeit
gangen, und dasselbe mit allerley geistlicher
Artzney aus dem Evangelium Johannis Ca
genommen, als in einem besonderen Buch
finden, meine Anfechtungen und Traurigkeit
damit zu stillen,

Under anderen habe ich genommen 18. Ca
Item Havänum am 5. July.

Herr du lieber Gott, stärke an meiner mat
und seele mit deinem Trost, zu allem Guten dien
Ich weiß das gewiß, daß in Dir ist,
Mit Hoffnung wart, ein gar starker Trutz,
Da mir nicht starke stat, und wenn ich schon mat
Auf Erden selig mir darin, fast beständig sein,
Amen.

Item am 1. Augusti,

Herr mein lieber Gott, ich bin sehr mir itzt
sehr niederschlagen Hertz, dieweil der Feind
fast täglich Netze in allen, als Gott
wage mir so nicht sein in diesem Thon, und
lustig mir nicht in deinem Grimm, um
Christi willen, Amen.

Herr Gott wegen dem Vornehmen, als ich
meine Arbeiten zu Bremen und
denen Thon dach: das mir [illegible]
Hals

Gold, und mit der Evangelion am 22. Sonntag nach Trinitatis 145. Psalm, und Gott der Herr redet, und hilft und auch den 83. Psalm,

Ach mein Heiland wo bleibst du,
Und deine Gebärden so viel,
Damit du am Ende vorhandn,
Und deinen Geist ausgiessen,
Mein Herr Jesu da du dein Hand
So freundlich am Ende ausgestreckt hast,
Komm du mir zu Hilf,
Und gib deine Gnaden mit,
Und das Gebet in mein Herz,
Und sprich, das ich dir angehöre,
Mein Heiland da du am Ende,
deine Feind überwunden hast,
Komm in deinen Bünden wohnig,
Und lass mich in deinen Arm stehn,
Mein Gott da du so sanft am Ende,
Erschienen und vorsöhnet bist,
Hilf das ich auch mein Ende so,
Erlöst, und deine Hülf trösten mich,
Mein Herr da du bist gestorben,
Mit den und den Schächern,

Hilf

Dyst dadt midden in dinem Rych,
Dem lyden vnd lick yeagen wagen,
Myn Erlöser de du gelick,
Alder grotmödder willick,
Dy storben bist, gyst mi dinen Gnadt,
Dadt mi mine Sünde to mundt stand,
Vandtlick an minem Lysten sundt,
Nicht bedrägen mag dyn Hundt,
Myn Hoffnysse du bringest dar,
Ewigen Frundt mundt Leben gaf,
Help dadt ick in dinem Nahmen,
Vordt to dir gelick mag Kamen,
Vundt allstidt to Gott Vader myn
Mit vnsen sünden vom Leven sin,
Myn Myddeler de du so Eyflick,
De Pyn gedagen hefst Zirlich,
O Norther mi na allstidt,
Dyn Gott dinem Vader bericht,
Vnd vlang mi wenn Dumbt mine Stund,
Dyn saligh Stundlein bestund,
Myn Konick de du mine Kron,
Vam Doden hefst gedragen Schon,
O Krön my na dynes Lidt,
Mit der Kron der Salichkeitt,

Myn

Myn Herr de du hoglick,
De du den Luden hest barmhartich,
Und Nathen hest Norwunderlick bist,
Dhelp mi ho du hest bist,
De Wunden gnad mines Gewissens,
Du myn Hulpe ho indes lidt,
Myn Helper de du dines Gades,
Hest vorlaten dyn Gerechtigkeit,
Dyt dat ik mi im Ungelück,
Dar tho dyn Vorbarmhertigkeit,
Myn Hulpe de du ganz und gar,
Vullenkamen bist aller Gnaden,
Dreenig und Vorgodlick myn,
Mit deinem Bloede Gerechtlick,
Myn Sünde Schuld ist hes wech,
Dat ik solick Gemeinschop in der Daet,
Myn Hoffnung de du Bom und Blome,
Mit Gnaden Glauben bist aller Gaven,
Dyt dat ick dy ho jo der lidt,
Vor den allen Hönigsten weth,
Und ertzelen hebbe in myner Noth,
Dhe immer Warmhertigkeit,
Myn Trost de du makest und blyft,
Fangest an dines ewigen Raths,
Vullende mine Daet allerlick,

Mit

Mit dem Tod der Gerechtigkeit,
Von nun an bis in Ewigkeit,
Mein Herr und mein Gott so gleich,
Ist dein Gestalt und Hoheit kündlich,
dein Gebieten gar süß und Zarte,
dein Sohn, dem Gottheit Arte,

NB. Küss ich trage mit Armen,
In Unschuldigen Armen,
Und erwähle mich ganz und gar,
In dein Gottheit Freud war,
Den selig die Seele soll,
Sie in dem Herrn, Glauben nun
Von nun an bis in Ewigkeit,
Sanftgelobt und gebenedeyte,
Amenn.

Darauf ich mit den meinigen so den Festtag mit einem Fleiß in einem stillen Andacht gewachen, als ich Hannover in meinen Zimmern mit Lumpen dall gestellt, und in Wachen einst gebracht, und mit Gott unsern den meinigen bewahren, Im Einwachen war ich etwas schläfrig, in den Festtag so oft der Psalmen und Hesalmen gesungen mit den Organisten, bis das ich Fleiß gieng, und die meinigen wo gedacht, zusammen bis das Evangelium

Gott

Gott Vorbaum ist,
Der sein Angesicht Ungleichs hat mit=
dragen, und war ich nicht gewesen, der
ich Asa mit und da mit ihnen zu Felde zo=
gen, Der, wenn mir sie und sie mir
sind mit Macht, ach wie manchen=
stund, so verzagt ich also gesund=
get haben, und mit ihnen so stets stan
stan gestritten, da Gott war mit
stets manniglich Bollwerk und Christi=
lich eynen.

Ps. 118. Psalm des Königlichen Propheten
Davids, in welchem er zeugt=
et, und stan Königs Vor=
recht, als ganz Israel
danket Gott Vor jed=
männiglich Bau stets
fleißen.

Danket dem Herren, denn er ist freund=
lich, und sein Güt währt ewiglich.
Der sagt nu Israel, sein Gütdienstlich
währt ewiglich.
Der sagt nu das Hus Aaron, sein Gü=
tigkeit währt ewiglich.

Der

Ich freue mich an dem Herrn täglich,
Gedenket an seine Gerechtigkeit,
Der Herr ist mir ein Licht und Heil,
Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich
nicht, was können mir Menschen thun?
Der Herr ist mit mir unter den Helfern, und ich will
meinen Lust sehen an meinen Feinden,
Es ist gut zu vertrauen auf den Herrn, und
nicht sich verlassen auf Fürsten,
Alle Heiden umringten mich, aber
im Namen des Herrn will ich sie
schlagen,
Sie umringten mich allenthalben, aber
Namen des Herrn will ich sie schlagen,
Sie umringten mich als Bienen, sie dräuen
als ein Feuer im Dornen, aber im Namen
des Herrn will ich sie schlagen,
Man stieß mich daß ich fallen sollte, aber der
Herr half mir,
Der Herr ist mein Macht und mein Psalm,
und ist mein Heil,
Man singet mit Freuden vom Sieg in
den Hütten der Gerechten,
Die rechte Hand des Herrn behält den Sieg,
die rechte Hand des Herrn ist erhöhet,
die rechte Hand des Herrn behält den Sieg,

winnigen,
Ich wende mich zu deinem heiligen Tempel,
und deinen Namen preisen,
Denn deine Barmherzigkeit und deine Treue,
Denn du hast deine Verheißung, ja deinen Namen
groß gemacht über alles,
Als ich dich anrief, erhörtest du mich,
Du machtest mich mutig und stark in meiner Seele,
Es müssen dich preisen, Herr, alle Könige auf Erden,
Denn sie werden hören die Worte deines Mundes,
Und sie werden singen von den Wegen des Herrn,
Denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn,
Denn der Herr ist hoch und sieht auf das Niedrige,
Und das Hohe erkennt er von ferne,
Wenn ich wandle mitten in Angst, so erquickst du mich,
Du reckst deine Hand aus über den Zorn meiner Feinde,
Und deine Rechte hilft mir,
Der Herr wird es vollenden für mich,
Herr, deine Güte währet ewiglich,
Das Werk deiner Hände wollest du nicht lassen,

Landesbibliothek Oldenburg